

2012

Geschäftsbericht

VTION WIRELESS TECHNOLOGY AG

Vtion Wireless Technology im Überblick

		2012	2011	+/-%
Umsatzerlöse	Mio. €	75,57	77,09	-2
Bruttoergebnis vom Umsatz	Mio. €	13,57	14,30	-5
Bruttoergebnismarge	%	18	19	-1 PP
EBITDA	Mio. €	7,45	8,40	-11
EBITDA-Marge	%	10	11	-1 PP
EBIT	Mio. €	6,85	7,92	-14
EBIT-Marge	%	9	10	-1 PP
Nettogewinn	Mio. €	5,35	5,28	1
Nettogewinnmarge	%	7	7	0 PP
Ergebnis je Aktie	€	0,37	0,34	9
Netto-Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	Mio. €	3,52	23,10	-85

Unternehmensprofil

Der Vtion-Konzern ist einer der führenden Anbieter von Mobilfunk-Datenkarten und verwandten Dienstleistungen für die mobile Breitband-Computernutzung über Mobilfunknetze in der Volksrepublik China. Das Unternehmen bietet außerdem Tablet-PC- und andere Produkte in seinem Geschäftssegment der intelligenten Mobilfunk-Datenstationen an. Vtion betreibt seinen eigenen App-Store und tritt über seine 100%ige Tochtergesellschaft Vtion Anzhuo als Portalanbieter und Vertreiber mobiler Anwendungen für die Android-Plattform auf. Vtion wurde in 2002 gegründet und beschäftigt in seinen Büros in Fuzhou, Peking und Frankfurt am Main derzeit 249 Mitarbeiter.

Inhalt

Das Unternehmen	
5	Brief von Vtions CEO
12	Highlights
13	Die Aktie
16	Bericht des Aufsichtsrats
20	Organe der Vtion AG
Konzernlagebericht	
23	Wirtschaftliche und betriebliche Rahmenbedingungen
32	Allgemeine Marktlage und Geschäftsentwicklung
34	Ertragslage
39	Vermögenslage
40	Umlaufvermögen
41	Anlagevermögen
41	Passiva
41	Eigenkapital
43	Finanzlage
44	Nachtragsbericht
45	Risikobericht
50	Risiko- und Chancenmanagement
51	Vergütungsbericht
53	Bericht des Vorstandes
53	Bericht im Rahmen der Erläuterungspflicht gemäß § 289 Abs. 4 und § 315 Abs. 4 HGB
57	Erklärung zur Unternehmensführung
61	Bericht über die erwartete Entwicklung
Konzernabschluss	
64	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
65	Konzernbilanz
66	Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
67	Konzern-Kapitalflussrechnung
68	Konzernanhang
108	Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
109	Versicherung der gesetzlichen Vertreter
110	Impressum, Finanzkalender



Brief von Vtions CEO

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

ich freue mich, Ihnen unsere Geschäftsergebnisse des Jahres 2012 präsentieren zu dürfen. Ähnlich wie im Jahr 2011 waren wir auch in diesem Jahr mit einem schwierigen Marktumfeld konfrontiert. Doch obwohl unsere wesentlichen Kennzahlen hinter den Erwartungen zurückgeblieben sind, bleibe ich positiv für die Zukunft. Wir haben die richtigen Weichen gestellt, um die operativen Ergebnisse des Unternehmens zukünftig Schritt für Schritt wieder zu verbessern, und zwar durch eine stärkere Konzentration auf unsere softwarebasierten Geschäftsfelder, welche sich durch höhere Margen auszeichnen.

Mit Umsatzerlösen von 75,6 Mio € in 2012, verfehlten wir das untere Ende unseres Ausblicks in Höhe von 80 Mio € knapp. In den ersten neun Monaten 2012 waren wir noch zuversichtlich unseren Ausblick erfüllen zu können, hatten dann jedoch im vierten Quartal mit einem sehr schwierigen operativen Umfeld zu kämpfen. Im Laufe dieses Quartals ging sowohl bei den Telekommunikationsbetreibern als auch bei unseren Vertriebspartnern der Absatz und dementsprechend der Einkauf von mobilen Datenendgeräten, das heißt von Mobilfunk-Datenkarten und 3G-Routern zurück. Da unser Softwaregeschäft finanziell noch nicht stark genug war, um dies auszugleichen, erzielten wir im vierten Quartal des Jahres ein wenig zufriedenstellendes Geschäftsergebnis.

Trotz des herausfordernden operativen Marktumfelds sind wir weiterhin profitabel geblieben – mit einer EBIT-Marge für das Gesamtjahr in Höhe von 9 % und einer Nettogewinnmarge von 7 %. Obwohl unsere Umsatzzahlen weiterhin nicht zufriedenstellend sind bin ich davon überzeugt, dass es richtig war den Schwerpunkt verstärkt auf mobile Anwendungen und hardwarefremde Produkte zu legen. Grund hierfür war der sich abzeichnende Trend im Hardwarebereich, dass der verschärfte Wettbewerb noch weiteren Druck auf die Margen ausüben wird.

Aufgrund der Schwierigkeiten im Hardwarebereich haben wir am 14. Dezember 2012 angekündigt, dass Vtion sein Geschäft mit Tablet-PCs für den Endkonsumenten einstellen wird. Vor allem, weil eine Reihe von günstigen Anbietern auf den Markt gedrängt sind und in diesem Zuge die Verkaufspreise für alle Marken, mit Ausnahme der absoluten Topmarken, sanken. Mit Blick auf die Gesamtmenge des Unternehmens haben wir uns daher dazu entschieden, das Geschäft mit Tablet-PCs für den Endkonsumenten einzustellen und uns auf unsere Kompetenz in hardwarefremden Geschäftsfeldern zu konzentrieren. Obwohl diese Entscheidung negative Auswirkungen auf unseren Konzernumsatz in 2013 haben wird, verbessern wir trotzdem auf diese Weise unsere langfristige Wettbewerbsfähigkeit, da es in den Geschäftsfeldern Software und mobile Apps mehr Möglichkeiten der Produktdifferenzierung gibt.

Die vergangenen zwei Jahre waren für uns alle bei Vtion sehr herausfordernd. Doch trotz der Schwierigkeiten die es uns bereitet hat kurzfristig gute Geschäftsergebnisse zu erzielen, bin ich sicher, dass wir strategisch auf dem richtigen Weg sind. Selbst wenn wir dafür in naher Zukunft erst einmal mit weniger zufriedenstellenden Ergebnissen Vorlieb nehmen müssen.

Ich möchte all unseren Aktionärinnen und Aktionären noch einmal für ihre anhaltende Unterstützung danken und ihnen versichern, dass ich gemeinsam mit den anderen Vorstandsmitgliedern unermüdlich daran arbeite, dass unsere neue strategische Ausrichtung von Erfolg gekrönt sein wird.

Mit freundlichen Grüßen

Chen Guoping
CEO Vtion Wireless Technology AG

Wireless Data Terminals

Heute in unserer stark vernetzten und schnelllebigen Welt ist die Möglichkeit immer und überall auf das Internet zugreifen zu können sowohl Basis für Erfolg als auch unverzichtbar für einen organisierten Alltag.

Mit unseren Wireless Data Solutions leisten wir einen Beitrag, diesen hohen Lebensstandard aufrecht zu erhalten, den unsere moderne Gesellschaft jeden Tag genießt. Unser Antrieb ist es, Menschen die Möglichkeit zu geben an dieser modernen Welt teilzuhaben! Unser Kerngeschäft ist die Produktion und der Vertrieb von Wi-Fi Sticks und Wireless Data Cards, entwickelt um unseren Kunden den Zugang zum Internet zu ermöglichen – wo immer und wann immer.

Im Geschäftsjahr 2012 erzielten wir ca. 85% unserer Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Wireless Data Terminals. Obwohl sich die Wachstumsrate von Internetnutzern langsam abflacht, sehen wir weiteres Wachstumspotenzial in den kommenden Jahren. Ein Grund dafür ist auch, dass die Chinesische Regierung anstrebt, bis 2015 eine Nutzungsrate von ca. 60 % zu erreichen und die 4G Technologie wird fortschreitend im Markt eingeführt.




U1920

Produktinformation:

- USB 2.0
- Daten- und SMS-Service
- MicroSD Card Slot (bis zu 16G)
- Automatische Installation, sofort betriebsbereit
- SMS-Nachrichten, Telefonbuch, Daten- und Voice-Funktion





Router: Vnet V6+

Produktinformation:

- Kompatibel mit Laptop, Tablet PC und anderen Wi-Fi-Geräten
- Support von bis zu 5 Wi-Fi-Geräten zur gleichen Zeit
- MicroSD Card Slot (bis zu 32G)
- One-Touch-Connection
- Benutzerfreundliches Interface



Wireless Intelligent Terminals

Im Zuge des starken Wachstums der globalen Internetnutzung, greifen immer mehr Menschen anstelle von klassischen Fernsehprogrammen auf Filmportale zu oder laden sich Filme auf ihren PC herunter. Mit unserem „PCtoTV“ bieten wir einen schnellen und einfachen Weg, einen Laptop mit einem HDTV kabellos auf einer Entfernung von bis zu 15 Metern zu verbinden.

Zum Einsatz kommt diese Technologie vor allem im Haushalt, im Geschäftsleben, bei Konferenzen sowie für Schulungen oder in Klassenräumen. Der Laptop des Nutzers verbindet sich dabei mit dem PCtoTV über Wi-Fi. Die Verbindung zum Internet stellt der Laptop entweder über einem 3G Dongle oder eine eigene Breitbandverbindung her. Wir erwarten, dass die Qualitätsvorteile unserer Produkte – insbesondere durch die hohe Signal- und Bildqualität sowie die benutzerfreundliche Anwendung – attraktive Alleinstellungsmerkmale gegenüber dem Wettbewerb darstellen.

Der PCtoTV wird die Lücke zwischen dem herkömmlichen Fernsehen und den umfassenden Möglichkeiten des Internets schließen!





PCtoTV

- „PCtoTV“ ermöglicht Dir, Deinen Laptop direkt und kabellos mit einem HD-Fernseher zu verbinden. Mit einem intuitiven Setup und Standard Wi-Fi-Technologie wird Dein Laptop-Bildschirm – ohne lästige Kabel im Raum – auf Deinen großen HDTV Bildschirm „geschoben“.

Nutzungsvorteil:

- Kabellose Verbindung
- Einfacher Setup
- Uneingeschränkter Internetzugang
- Erfahrung
- Verlässliche Performance (bis zu 720p)
- Vielseitige Einsatzmöglichkeiten und zusätzliche Nutzung für Entertainment Center

Data Solution Service

Die bedeutendste Anwendung in unserem Portfolio ist die „E-agent Plattform“. Diese sehr anspruchsvolle und hochentwickelte Lösung bietet einen individuellen, einfachen und flexiblen IT-Support für Versicherungsvertreter in China. Derzeit nutzen bereits 5 Kunden aus der Versicherungsindustrie unsere Anwendung. Dieser Markt ist derzeit unser margenstärkstes Geschäft.

Da immer mehr Menschen Smartphones und Tablets nutzen, steigt auch die Nachfrage nach innovativen Applikationen kontinuierlich. Unsere Antwort auf diese Nachfrage ist unser Appstore „VMarket“ mit einem Angebot von derzeit über 20.000 Apps. Für 2013 ist geplant, dass unser Tochterunternehmen Vtion Anzhuo sein Angebot als Drittanbieter für Design und Betrieb von Appstores anderer Hardware-Anbieter erweitert. Darüber hinaus wird sich das Unternehmen verstärkt in der Spieleindustrie präsentieren und vermehrt kostenpflichtige Apps anbieten – auch um den Verbrauchergewohnheiten von kostenlosen Downloads entgegenzuwirken.

Langfristig plant Vtion, sein Geschäftsmodell durch branchenspezifische Lösungen und Mobile Apps stärker software- und serviceorientiert auszurichten.



Seit Juni 2012 entwickelt und verkauft Vtion speziell für die Versicherungsindustrie entwickelte Lösungen und Mobile Apps. Vtions „E-agent Plattform“ ermöglicht Versicherungsvertretern unterwegs, ihre Kontakte und Kunden elektronisch zu verwalten, sich mit anderen Versicherungsvertretern abzustimmen sowie Verträge online abzuwickeln. Dieses Produkt hat bei Vtions Kunden im Hinblick die Effizienz und Organisation ihrer Versicherungsvertreter schon frühzeitig Erfolge gezeigt. Derzeit arbeiten 5 Versicherungsunternehmen mit der Technologie von Vtion.



Highlights

Konstante Ergebnisse in schwierigem Marktumfeld

Trotz eines schwierigen Marktumfelds, in dem viele Unternehmen der Branche ins Straucheln geraten sind, konnte Vtion in seinem Kerngeschäft konstante Ergebnisse erzielen und gleichzeitig seine neuen, softwarebasierten Geschäftsfelder weiter aufbauen. Der Großteil der Umsätze wurde erneut im Geschäftsbereich der mobilen Datenendgeräte generiert – ein Beleg für die starke Position des Unternehmens in diesem Produktbereich trotz des starken Wettbewerbs durch Smartphones und Tablet-PCs.

Entwicklung der Strategie

Die neuesten Geschäftssegmente der branchenspezifischen Computerlösungen und der mobilen Anwendungen haben zwar noch keine nennenswerten Beiträge zum Konzernergebnis geleistet, doch konnte Vtion hier erfolgreich die Grundlagen schaffen. Das letztgenannte Geschäftssegment wird von Vtion Anzhuo betrieben, einer 100%igen Tochtergesellschaft von Vtion, die seit einiger Zeit mehr Ressourcen darauf verwendet, seine Präsenz in der Computerspielebranche auszuweiten.

Gute Kapitalausstattung

Vtion schloss das Jahr 2012 mit liquiden Mitteln in Höhe von ca. 114 Mio. € ab. Diese geben der Gesellschaft die Flexibilität, über Dividenden und ein Aktienrückkaufprogramm Rückzahlungen an ihre Aktionärinnen und Aktionäre vorzunehmen und gleichzeitig über genügend Mittel zu verfügen, um die weitere Unternehmensentwicklung zu finanzieren und sich gegen Risiken abzusichern.

Rückzahlungen an Aktionärinnen und Aktionäre

Im Verlauf des Jahres 2012 hat Vtion insgesamt 1.933.903 Aktien zurückgekauft. Wie im vergangenen Jahr plant das Unternehmen eine Dividende in Höhe von 15 % des Nettogewinns des entsprechenden Geschäftsjahres auszahlen. Vtion setzt sich dafür ein, auch weiterhin durch Aktienrückkaufprogramme und die Ausschüttung von Dividenden Rückzahlungen an seine Aktionärinnen und Aktionäre vorzunehmen.

Ausblick

Angesichts des herausfordernden Marktumfelds, möchten wir nur einen vorsichtigen Ausblick für das Jahr 2013 geben. In seinem Geschäftssegment der mobilen Datenendgeräte erwartet das Unternehmen konstante Ergebnisse, in seinen anderen Geschäftssegmenten leichte Steigerungen. Allerdings ist aufgrund des Ausstiegs aus dem Markt der verbraucherorientierten Tablet-PCs davon auszugehen, dass die Umsatzerlöse im Jahr 2013 im Vergleich zum Vorjahr zurückgehen werden. Für das gesamte Jahr geht das Unternehmen von Umsatzerlösen zwischen 60 und 70 Mio. € und einer EBIT-Marge von 8 bis 10 % aus.

Die Aktie

Marktumfeld

Die Stimmung auf den weltweiten Aktienmärkten verbessert sich zusehends, wodurch die amerikanischen und europäischen Indizes hohe Werte erreicht haben. Die US-Wirtschaft verzeichnet weiteres Wachstum währenddessen sich die Sorgen bezüglich der europäischen Schuldenkrise und der niedrigen Wachstumsraten in der Eurozone sich abgeschwächt haben. Auch wenn die weltweiten Konjunkturprognosen für 2013 weiterhin zurückhaltend sind, ist die Stimmung auf den Weltaktienmärkten verhalten optimistisch.

Insgesamt zeigte der wichtigste deutsche Aktienindex DAX im Jahr 2012 eine positive Entwicklung. Trotz der im Jahresverlauf verzeichneten Volatilität mit einem starken Kursrückgang im Juni und einem Jahrestief von 5.969,40 Punkten am 5. Juni 2012 stieg der Index im Jahr 2012 um 29,01 % auf einen Schlusskurs am 28. Dezember 2012 von 7.612,39 Punkten. In den ersten Monaten des Jahres 2013 setzte sich dieser Trend fort. Der TecDAX, Vtions Vergleichsindex, entwickelte sich 2012 ebenfalls positiv und schloss das Jahr mit einem Wert von 828,11 Punkten ab – ein Plus von 20,9 %.

Kontinuierliche Verbesserung des Aktienkurses im Verlauf des Jahres 2012

Die Vtion-Aktie schloss zum Jahresende 2011 bei 3,10 € – nach einer wenig zufriedenstellenden Prognose und einer nur langsamen Ergebnisentwicklung im Hardware-Kerngeschäft im Verlauf des Jahres. Im Jahr 2012 stieg der Aktienkurs kontinuierlich, erreichte am 23. November seinen Höchststand von 4,40 € und beendete das Jahr bei einem Stand von 4,16 €. Dies entspricht einer Verbesserung von über 30 % auf Gesamtjahressicht. Die Entwicklung seines Vergleichsindex dem TecDAX übertraf die Vtion-Aktie um fast zehn Prozentpunkte. Zu Beginn des Jahres 2013 kletterte der Aktienkurs erneut auf 4,38 € und in den ersten Monaten konnte sich der Wert konstant bei etwa 4,25 € halten. Die Geschäftsführung wird sich auch weiterhin dafür einsetzen, eine faire Bewertung an den Aktienmärkten zu erzielen.

Dividende und Aktienrückkauf

Im September 2012 erwarb Vtion im Rahmen eines öffentlichen Angebots 1.196.591 Aktien zu einem Stückpreis von je 4,15 €. Diese Aktien hält das Unternehmen aktuell als eigene Aktien. Zu den erklärten Grundsätzen des Unternehmens gehört es, dass es Aktienrückkaufprogramme als steuerlich günstige Methode, Rückzahlungen an seine Aktionärinnen und Aktionäre vorzunehmen, der Zahlung von Dividenden vorzieht. Dennoch plant Vtion auch weiterhin eine Dividende auszuschütten, und zwar wie bisher in Höhe von 15 % des Jahresüberschusses.

Sponsoring und Research Coverage

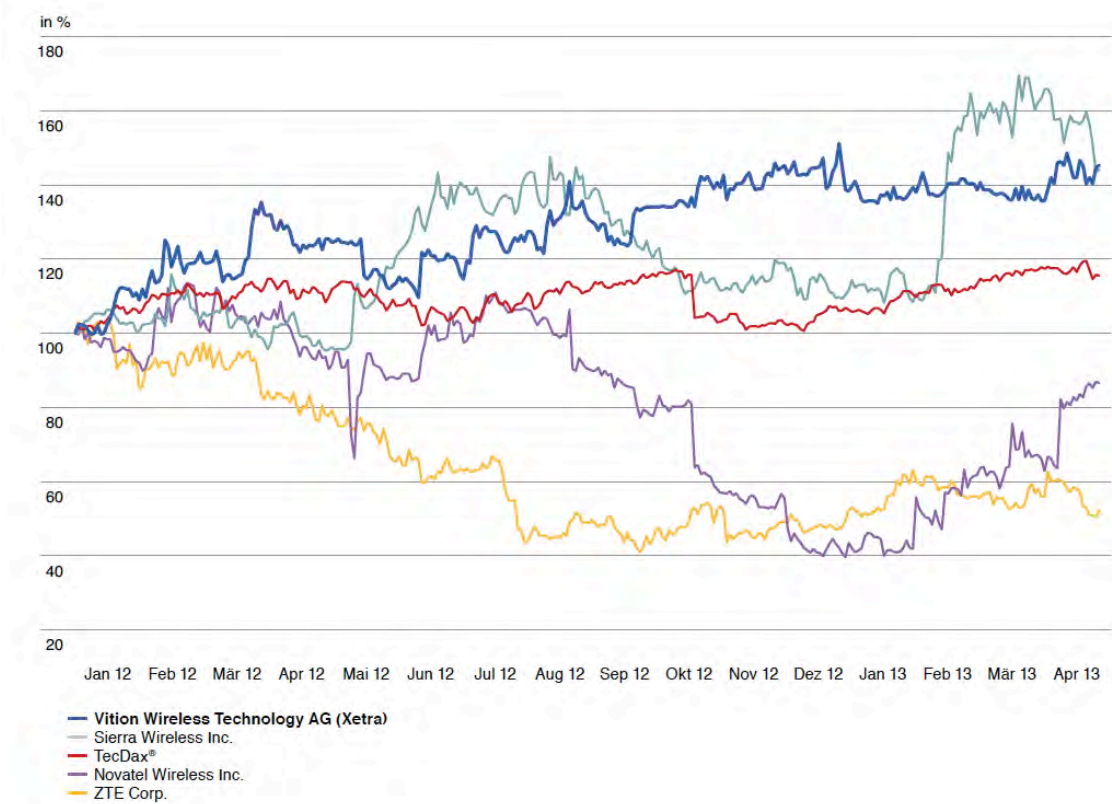
Seit Januar 2010 übernimmt M. M. Warburg für die Gesellschaft die Research Coverage. Als Wertpapierhändler und Designated Sponsor fungiert die Equinet AG.

Investor Relations

Vtion absolvierte im vergangenen Jahr eine Reihe von Roadshows innerhalb Europas, um auf diese Weise sowohl seine aktuellen Aktionärinnen und Aktionäre als auch potenzielle Investoren zu erreichen. Auch auf dem Deutschen Eigenkapitalforum 2012 in Frankfurt am Main präsentierte sich das Unternehmen und nahm im Jahresverlauf regelmäßig an weiteren Konferenzen teil. Vtion bemüht sich, für seine Investoren stets ansprechbar zu bleiben.

VTION-KURSVERLAUF

in Prozent



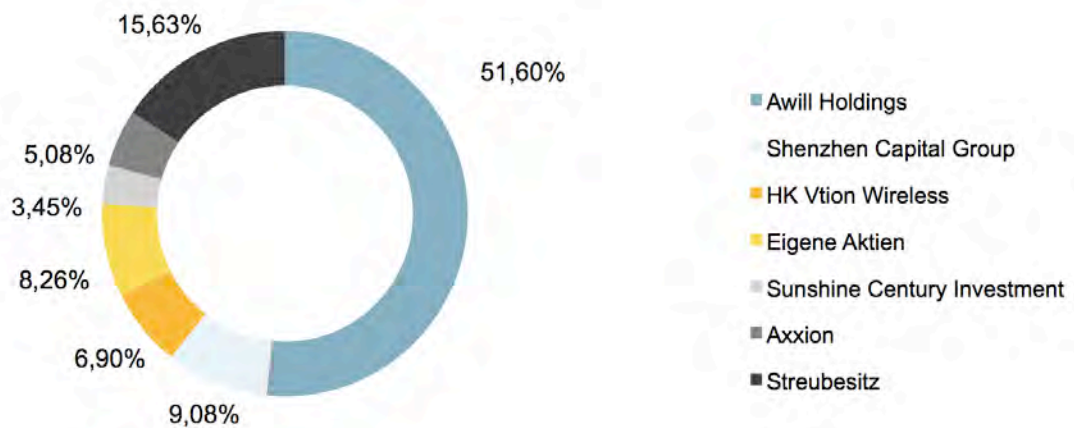
Vtion-Stammdaten

zum 31. Dezember 2012

		2012
Aktienanzahl	Mio. Aktien	14.495.086
Schlusskurs	€	4,15
Marktkapitalisierung	Mio. €	60,15
Höchstkurs der Aktie	€	4,58
Tiefstkurs der Aktie	€	3,02
Durchschnittliches tägliches Handelsvolumen	Aktien	9.311

Vtion-Aktionärsstruktur

zum 31. Dezember 2012



Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

mit diesem Bericht legt der Aufsichtsrat Rechenschaft über seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2012 ab. Zentrale Themen, mit denen sich der Aufsichtsrat im Berichtszeitraum befasst hat, waren die allgemeine Geschäftsentwicklung der Gesellschaft und des Konzerns sowie die langfristige Produkt-, Geschäftsentwicklungs-, Kapitalmarkt- und Investor-Relations-Strategie. Weitere Themen waren unter anderem die im Geschäftsjahr 2012 vorgenommenen Aktienrückkaufangebote und die Suche nach einem geeigneten Nachfolger für Dr. Qian Yingyi, der im Juli 2012 zum Mitglied des geldpolitischen Ausschusses der chinesischen Zentralbank (People's Bank of China) ernannt wurde und aus diesem Grund verpflichtet war, seine Funktion als Aufsichtsratsmitglied aufzugeben.

KONTROLLE UND BERATUNG IM STÄNDIGEN DIALOG MIT DEM VORSTAND

Im Geschäftsjahr 2012 übernahm der Aufsichtsrat weiterhin die ihm gemäß dem deutschen Aktiengesetz, der Satzung, der Geschäftsordnung für Vorstand und Aufsichtsrat und dem Deutschen Corporate Governance Kodex zugewiesene Überwachungs- und Beratungsfunktion.

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand im Berichtszeitraum fortlaufend überwacht sowie beraten und wurde umfassend und zeitnah in alle Angelegenheiten von entscheidender Bedeutung für den Konzern eingebunden. Während der Aufsichtsratssitzungen wurden Transaktionen und weitere Maßnahmen, für die die Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich ist, mit dem Vorstand erörtert. Die Mitglieder des Aufsichtsrats standen dem Vorstand bei einer Vielzahl von Themen sowohl während der Sitzungen als auch im Rahmen von informellen Besprechungen mit ihrer Fachkompetenz zur Verfügung. Insbesondere bringen mehrere Mitglieder des Aufsichtsrats umfassende Erfahrungen bezüglich sowohl der chinesischen als auch der europäischen Telekommunikationsindustrie ein und unterstützen mit ihrer Kompetenz den Vorstand bei strategischen Beratungen.

Der Aufsichtsrat hat den Vorstand regelmäßig in Form eines intensiven und offenen Austauschs zu wichtigen Angelegenheiten, die die Unternehmensführung der Gesellschaft betreffen, beraten und die Führung der Geschäfte aufmerksam verfolgt sowie kontinuierlich überwacht. Mithilfe eines monatlichen Berichtswesens informierte der Vorstand uns regelmäßig über die Entwicklungen in der Gesellschaft, wobei ein besonderes Augenmerk auf die finanzielle Situation der Gesellschaft, monatliche Verkaufsdaten, Entwicklungen auf den Kapitalmärkten und sämtliche außerordentliche Angelegenheiten gelegt wurde. Vor dem Hintergrund der derzeitigen Entwicklungen auf dem Sektor der mobilen Datenservices und insbesondere der Auswirkungen, die das mobile Internet, Tablet-PCs und Android-Anwendungen auf das Geschäft von Vtion haben, sowie der speziellen Herausforderung, über eine chinesische Gesellschaft Aufsicht zu führen, die an der deutschen Börse gelistet ist, legten wir ein besonderes Augenmerk auf die Produktstrategie, die Investitionsstrategie, die Einnahmesituation sowie die Risikolage und das Risikomanagement.

Alle für die Gesellschaft bedeutsamen Ereignisse wurden anhand von Berichten und Vorlagen des Vorstands vom gesamten Aufsichtsrat detailliert erörtert. Sofern dies gesetzlich und in der Satzung vorgeschrieben war, stimmte der Aufsichtsrat über die Berichte und Beschlussvorschläge des Vorstands nach eingehender Prüfung und Diskussion ab. Auch außerhalb der regelmäßig stattfindenden Aufsichtsratssitzungen hielten wir regelmäßigen Kontakt zum Vorstand.

Der Aufsichtsrat befasste sich in vier ordentlichen und zwei außerordentlichen Sitzungen intensiv mit der Geschäftslage, der betrieblichen und strategischen Entwicklung der Gesellschaft sowie der ihrer Geschäftsbereiche. Darüber hinaus wurden mehrere Beschlüsse im schriftlichen Verfahren gefasst. Der Strategieausschuss kam im Geschäftsjahr 2012 zu zwei Sitzungen zusammen.

EFFIZIENTE ARBEIT IM AUFSICHTSRAT

Im Geschäftsjahr 2012 kam der Aufsichtsrat zu vier ordentlichen Sitzungen in Peking, Fuzhou und Frankfurt zusammen und hielt zwei außerordentliche Sitzungen per Telefonkonferenz ab. An diesen Sitzungen nahmen in der Regel alle Mitglieder des Aufsichtsrats teil. Beschlüsse wurden in schriftlicher Abstimmung gefasst.

In unseren Sitzungen widmeten wir unsere Aufmerksamkeit der Geschäftsentwicklung der Gesellschaft und des Konzerns sowie der Strategie der Gesellschaft für die nächsten Jahre. Außerdem beschäftigten wir uns im Besonderen mit folgenden Angelegenheiten:

In der ersten Aufsichtsratssitzung am 18. April 2012 wurden der Einzelabschluss, der Konzernabschluss vom 31. Dezember 2011 sowie der Abhängigkeitsbericht im Beisein des Vorstandsvorsitzenden, des

Finanzvorstands und des Abschlussprüfers im Detail erörtert. Der Aufsichtsrat genehmigte den Einzel- und den Konzernabschluss einstimmig. Darüber hinaus verabschiedete der Aufsichtsrat die Entsprechenserklärung, den Vorschlag für die Dividendenausschüttung und die Tagesordnung für die Jahreshauptversammlung.

Die Schwerpunkte der zweiten Aufsichtsratssitzung am 25. Juni 2012 lagen auf der Vorbereitung der Jahreshauptversammlung, der Besprechung der wichtigsten Finanzkennzahlen des Zwischenberichts für das erste Quartal 2012 sowie der Geschäftsentwicklung des Vtion-Konzerns in den ersten fünf Monaten des Geschäftsjahres 2012. Darüber hinaus befasste sich der Aufsichtsrat mit dem Fujian-Breitband-Entwicklungsprojekt, einem neuen Ansatz zur Realisierung eines intelligenten Haushaltssystems durch das Breitband-Hausnetz von Vtion.

Im 17. Juli 2012 hielt der Aufsichtsrat eine außerordentliche Sitzung per Telefonkonferenz ab, in der es um den Rücktritt von Dr. Qian ging. In dieser Sitzung wurde Herr Norbert Quinkert, bisher stellvertretender Vorsitzender, zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt, Herr Yang Hua zu seinem Stellvertreter. Außerdem beschloss der Aufsichtsrat, einen Nominierungsausschuss zu bilden, der sich um die Auswahl eines Nachfolgers für Herrn Qian kümmern sollte.

In der dritten Aufsichtsratssitzung am 19. Oktober 2012 wurde ein besonderer Schwerpunkt auf die Entwicklungen des chinesischen Telekommunikationsmarkts gelegt – vor allem auf die Einführung von LTE/4G in China und auf die Entwicklungen des Tablet-PC-Geschäfts. Darüber hinaus erörterte der Aufsichtsrat die aktuelle Marktsituation, die Investor-Relations-Arbeit und Vorschläge für eine zukünftig engere Zusammenarbeit und effizientere Kommunikation zwischen den beiden Organen. Außerdem wurde in dieser Sitzung Prof. Shu als neues Aufsichtsratsmitglied vorgestellt.

Die Hauptthemen der vierten Aufsichtsratssitzung am 8. Dezember 2012 bezogen sich auf die jüngsten Marktentwicklungen und die Umsetzung einer angepassten Geschäftsstrategie, vor allem auf den Geschäftsplan sowie auf das Budget für das Geschäftsjahr 2013. Auch die Ergebnisse der ersten drei Quartale 2012 wurden besprochen. Darüber hinaus wurden die Beschlüsse bezüglich des Finanzkalenders und des Zeitplans für die Aufsichtsratssitzungen und die Aktionärsversammlungen verabschiedet.

In einer Sondersitzung, die am 14. Dezember 2012 per Telefonkonferenz abgehalten wurde, beschäftigte sich der Aufsichtsrat erneut mit dem Budget für das Geschäftsjahr 2013 und genehmigte es nach ausführlicher Diskussion mit dem Vorstand.

Interessenkonflikte von Aufsichtsratsmitgliedern lagen im Berichtszeitraum nicht vor – außer bei Herrn Volker Potthoff, der als Berater für die Rechtsanwaltskanzlei CMS Hasche Sigle tätig ist, welche die Gesellschaft in Deutschland rechtlich berät. Um diesem möglichen Interessenkonflikt Rechnung zu tragen, enthielt sich Herr Volker Potthoff bei der Abstimmung des Aufsichtsrats über die Genehmigung der Mandatsvereinbarung zwischen Vtion und CMS Hasche Sigle in der Aufsichtsratssitzung am 18. April 2012.

AUSSCHÜSSE DES AUFSICHTSRATS

Vtion hat einen Strategieausschuss gebildet, der aus Herrn Volker Potthoff (Vorsitzender), Herrn Norbert Quinkert und Herrn Yang Hua besteht.

Der Strategieausschuss spielt eine wichtige Rolle für die Beratung hinsichtlich des Geschäftsbetriebs und der Kapitalmarktstrategie. Außerdem überwacht er die Produktentwicklung sowie die Einführung neuer Produktstrategien durch die Gesellschaft und fertigt häufig Berichte an den Aufsichtsrat zur weiteren Diskussion und Genehmigung an, insbesondere hinsichtlich der strategischen Ausrichtung des Geschäftsmodells von Vtion. Schließlich bewertet und empfiehlt der Strategieausschuss Verbesserungen hinsichtlich der Geschäftsberichte und der Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand. Allgemein ist der Aufsichtsrat der Meinung, dass der Strategieausschuss einen wertvollen Beitrag zur Arbeit des Aufsichtsrats leistet. Vor allem trägt die umfangreiche Vorbereitung wichtiger Themen durch den Strategieausschuss zu mehr Effizienz in den Aufsichtsratssitzungen bei.

Der Strategieausschuss kommt in der Regel im Rahmen der ordentlichen Sitzungen des Aufsichtsrats zusammen und trifft und berät sich, falls erforderlich, zusätzlich auf Ad-hoc-Basis. Im Geschäftsjahr 2012 hat der Strategieausschuss zwei Sitzungen, eine am 21. Mai und eine am 8. Dezember, abgehalten. Der Aufsichtsrat hat dem Strategieausschuss keine Entscheidungsgewalt übertragen.

Um einen adäquaten Nachfolger für Dr. Qian Yingyi zu finden, hat der Aufsichtsrat von Vtion einen (temporären) Berufungs- und Nominierungsausschuss gebildet, der aus Herrn Norbert Quinkert, Herrn Yang Hua und Herrn Volker Potthoff bestand. Nach mehreren Sitzungen des Nominierungsausschusses wurde Prof. Huaying Shu, Professor an der Pekinger Universität für Post und Telekommunikation, vom Aufsichtsrat einstimmig und formell für die Position eines Mitglieds des Aufsichtsrats von Vtion nominiert. Nach der durch Beschluss des Amtsgerichts Frankfurt am Main erfolgten Ernennung von Prof. Huaying Shu wurde der Berufungs- und Nominierungsausschuss aufgelöst.

PERSONALANGELEGENHEITEN

Wie bereits erwähnt hat Dr. Qian Yingyi aufgrund seiner Berufung in den geldpolitischen Ausschuss der chinesischen Zentralbank (People's Bank of China), die es ihm verbietet, weiterhin im Aufsichtsrat von Wirtschaftsunternehmen tätig zu sein, seine Funktion als Aufsichtsratsmitglied aufgegeben.

Nach Dr. Qian Yingyis Rücktritt wurde Herr Norbert Quinkert, zuvor stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, zum Vorsitzenden gewählt, Herr Yang Hua zu seinem Stellvertreter.

Prof. Huaying Shu, Professor an der Pekinger Universität für Post und Telekommunikation, wurde durch Beschluss des Amtsgerichts Frankfurt am Main mit Wirkung zum 19. Oktober 2012 zum Aufsichtsratsmitglied für den Zeitraum bis zur nächsten Hauptversammlung, die am 27. Juni 2013 stattfinden wird, bestellt.

UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND ENTSPRECHENSERKLÄRUNG

Der Aufsichtsrat beobachtet kontinuierlich die weitere Entwicklung der Corporate-Governance-Standards. Der Vorstand berichtet – auch im Namen des Aufsichtsrats – in der Erklärung zur Unternehmensführung und im Corporate-Governance-Bericht über die Unternehmensführung bei Vtion Wireless Technology.

Am 23. April 2013 gaben der Vorstand und der Aufsichtsrat die jährliche Entsprechenserklärung gemäß § 161 Aktiengesetz (AktG) ab und machten sie auf der Website der Gesellschaft (www.vtion.de) dauerhaft zugänglich. Vtion entspricht auch weiterhin mit nur wenigen Ausnahmen den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in seiner neuesten Fassung vom 15. Mai 2012 (veröffentlicht im Bundesanzeiger vom 15. Juni 2012). Weitere Informationen erhalten Sie im Corporate-Governance-Kapitel.

Darüber hinaus passte der Aufsichtsrat am 29. März 2012 die konkreten Ziele hinsichtlich seiner Zusammensetzung an die überarbeitete Fassung des Deutschen Corporate Governance Kodex an. Ausführlichere Informationen zu den Zielen hinsichtlich der Zusammensetzung des Aufsichtsrats sind im Kapitel „Erklärung zur Unternehmensführung“ auf Seite 57 dieses Geschäftsberichts enthalten.

PRÜFUNG DES EINZELABSCHLUSSES UND DES KONZERNABSCHLUSSES

Der Einzelabschluss der Vtion Wireless Technology AG wurde gemäß den allgemein anerkannten deutschen Rechnungslegungsgrundsätzen des Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt. Der Konzernabschluss der Vtion Wireless Technology AG wurde gemäß den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Gemäß § 315a HGB ist die Gesellschaft von der Verpflichtung, konsolidierte Jahresabschlüsse gemäß den Bestimmungen des HGB zu erstellen, befreit.

Die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, hat den Einzelabschluss und den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 sowie den Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Die Prüfung wurde in Übereinstimmung mit dem Beschluss der Hauptversammlung 2012, den gesetzlichen Anforderungen und den Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex in Auftrag gegeben und durchgeführt.

Alle relevanten Berichte, inklusive des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, der Lageberichte der Vtion AG und des Konzerns, des Abhängigkeitsberichts und der Bestätigungsvermerke des Abschlussprüfers, wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor der am 23. April 2013 abgehaltenen Aufsichtsratssitzung zugesandt, in der es um die Genehmigung dieser Berichte ging. Außerdem erstattete der Abschlussprüfer dem Aufsichtsrat in dieser Sitzung über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung und über die rechnungslegungsbezogenen Kontroll- und Risikomanagementsysteme Bericht. Ein Vertreter des Abschlussprüfers war anwesend, um Fragen zu beantworten und ergänzende Informationen zur Verfügung zu stellen. Der Abschlussprüfer bestätigte, dass kein Interessenkonflikt bestand und keine weiteren Dienstleistungen erbracht wurden. Außerdem informierte er über Umfang, Schwerpunkte und Kosten der Abschlussprüfung. In derselben Sitzung stimmte der Aufsichtsrat auf der Grundlage seiner eigenen Prüfung und Diskussion dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu und billigte den Einzelabschluss sowie den Konzernabschluss. Der Einzelabschluss der Vtion Wireless Technology AG für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2012 wurde somit festgestellt.

Der Jahresabschluss der Vtion Wireless Technology AG weist einen Jahresüberschuss von 5,7 Mio. € für das am 31. Dezember 2012 abgelaufene Geschäftsjahr aus. Aufgrund der Dividendenausschüttung (0,8 Mio. €) an die Aktionärinnen und Aktionäre sowie des kumulierten Agios für den Rückkauf von 1.933.903 nennwertlosen Stammaktien (5,8 Mio. €) und die Einziehung von 1.484.914 eigenen Aktien (1,5 Mio. €), somit gingen die Gewinnrücklagen gemäß deutschem Handelsrecht von 3,4 Mio. € im Vorjahr auf 1 Mio. € im Jahr 2012 zurück.

Dem Aufsichtsrat wurde ein Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen vorgelegt, den der Vorstand gemäß § 312 des deutschen Aktiengesetzes (AktG) erstellt hat. Der Aufsichtsrat hat den Bericht sorgfältig geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers lautet wie folgt:

„Gemäß den Umständen, die uns zum Zeitpunkt der Durchführung der im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Geschäfte bekannt waren, hat unsere Gesellschaft für jedes dieser Geschäfte eine angemessene Vergütung erhalten. Darüber hinaus wurden von der Holdinggesellschaft keine Maßnahmen eingeleitet oder in ihrem Interesse bzw. für ihre Tochtergesellschaften durchgeführt.“

Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer zu. Es gibt keine Einwände gegen die Erklärung des Vorstands zu den Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen.

Der Aufsichtsrat möchte die Gelegenheit nutzen, den Mitgliedern des Vorstands seinen Dank für die ausgezeichnete Zusammenarbeit auszusprechen und den Mitarbeitern von Vtion für ihre unermüdliche Arbeit im Geschäftsjahr 2012 zu danken.

Mit den besten Empfehlungen

Norbert Quinkert

Vorsitzender des Aufsichtsrats

Frankfurt am Main, 23. April 2013

Organe der Vtion AG

zum 31. Dezember 2012

Vorstand

Herr Chen Guoping

- Vorstandsvorsitzender
- Geboren 1968
- Erstmalige Berufung am 9. Oktober 2007
- Weitere Position:
 - Mitglied des Ausschusses der Politischen Beratungskonferenz für die Einwohner von Fujian

Herr Zheng Hongbo

- Vorstand Finanzen
- Geboren 1977
- Erstmalige Berufung am 24. Oktober 2011

Herr He Zhihong

- Vorstand Technik
- Geboren 1974
- Erstmalige Berufung am 9. Oktober 2007

Herr Ding Chaojie

- Zuständigkeit: Vertrieb, strategische Planung und Marketing
- Geboren 1975
- Erstmalige Berufung am 14. November 2007

Frau Fei Ping

- Zuständigkeit: Beschaffung, Outsourcing, Qualitätskontrolle, Logistik, Personal und allgemeine Verwaltung
- Geboren 1972
- Erstmalige Berufung am 14. November 2007



Von links nach rechts:
Zheng Hongbo, Ding Chaojie, Chen Guoping, He Zhihong, Fei Ping

Aufsichtsrat

zum 31. Dezember 2012

Herr Norbert Quinkert

- Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Geboren 1943
- Erstmalige Berufung 2009
- Weitere Positionen:
 - Vorstandsvorsitzender der TSB Technologiestiftung, Berlin
 - Mitglied der Geschäftsführung der Advanced Metallurgical Group (AMG) Wayne, Pennsylvania, USA
 - Beiratsmitglied der MSC-Gleichmann-Gruppe, Karlsruhe

Herr Yang Hua

- Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
- Geboren 1959
- Erstmalige Berufung 2009
- Weitere Positionen: Generalsekretär des Industrieverbandes TD

Herr Volker Potthoff

- Geboren 1954
- Erstmalige Berufung 2009
- Weitere Positionen:
 - Kapitalmarktexperte bei CMS Hasche Sigle
 - Geschäftsführer der Addwis S.à r.l. und der Addwis GmbH
 - Geschäftsführer der Obermark S.à r.l.
 - Aufsichtsratsvorsitzender der pfm medical AG
 - Aufsichtsratsmitglied der Powerland AG

Herr Liu Yangsheng

- Geboren 1946
- Erstmalige Berufung 2009
- Weitere Position:
 - Geschäftsführer des chinesischen Telekommunikationssportverbandes

Herr Wang Ning

- Geboren 1955
- Erstmalige Berufung 2009
- Weitere Position:
 - Vizepräsident der chinesischen Handelskammer für Elektronik

Prof. Huaying Shu

- Geboren 1945
- Erstmalige Berufung 2012
- Weitere Positionen:
 - Professor, Doktorvater, Hochschule für Wirtschaft und Management, Pekinger Universität für Post und Telekommunikation
 - Mitglied des Ausschusses der Telekommunikations- und Wirtschaftsexperten, Ministerium für Industrie und Informationstechnologie
 - Direktor des Chinesischen Vereins für Optimierung, Gesamtplanung und Wirtschaftsmathematik
 - Mitglied des Ständigen Ausschusses für Wirtschaftsingenieurwesen des Instituts für Elektronik
 - Mitglied des Ausschusses für Wirtschaft und Management am Chinesischen Institut für Kommunikation
 - Mitglied des Chinesischen Instituts für Kommunikation



Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2012

Wirtschaftliche und betriebliche Rahmenbedingungen

Der Vtion-Konzern ist einer der führenden Anbieter von drahtlosen Datenlösungen für die mobile Computernutzung über mobile Telekommunikationsnetze in China und bietet seine Produkte in den folgenden drei Haupt-Geschäftssegmenten an: Mobile Datenendgeräte, intelligente Mobilfunk-Datenstationen und mobile Anwendungen.

ÜBERBLICK

Die schrittweise Verlangsamung des chinesischen Wirtschaftswachstums war das vorherrschende Thema im Verlauf des Jahres 2012. Doch obwohl sich das BIP-Wachstum im Jahresverlauf verlangsamt, indem es von 8,1 % im ersten Quartal auf 7,6 % im zweiten Quartal und auf 7,4 % im dritten Quartal sank, gab es auch Anzeichen dafür, dass sich das Wachstum wieder erholen wird. Laut dem Staatlichen Amt für Statistik der Volksrepublik China betrug das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im vierten Quartal 2012 7,9 %, damit belief sich das BIP-Wachstum des Gesamtjahres auf 7,8 %.¹ Der Anstieg der BIP-Wachstumsrate im vierten Quartal 2012 beendete eine Serie von sieben aufeinanderfolgenden Quartalen mit sinkenden Wachstumsraten.

ORGANISATIONSSTRUKTUR UND RECHTSFORM

GRÜNDUNG, FIRMA UND GESCHÄFTSSITZ

Die Vtion Wireless Technology AG wurde mit notarieller Gründungsurkunde vom 1. Oktober 2007 gegründet. Die Gesellschaft firmiert unter dem Namen „Vtion Wireless Technology AG“. Die Gründung der Gesellschaft wurde durch die am 12. November 2007 erfolgte Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht in Frankfurt am Main rechtswirksam, wo die Gesellschaft unter der Registernummer HRB 81718 eingetragen ist. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Frankfurt am Main, Deutschland.

UNTERNEHMENSgegenstand DER GESELLSCHAFT

Der Unternehmensgegenstand der Gesellschaft ist das Halten, die Verwaltung sowie die Veräußerung direkter und indirekter Beteiligungen sowie Investitionen im Bereich der drahtlosen Technologie und die Bereitstellung von Dienstleistungen für nahe stehende Unternehmen. Gemäß § 2 Abs. 2 der Satzung ist die Gesellschaft berechtigt, sämtliche Maßnahmen und geschäftlichen Transaktionen durchzuführen, die ihr im Hinblick auf den Unternehmensgegenstand der Gesellschaft als notwendig und nützlich erscheinen. Zu diesem Zweck kann sie insbesondere im Land ihres Geschäftssitzes Niederlassungen errichten. Im Ausland kann sie Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben oder sich an ihnen beteiligen, Teile ihres Geschäftsbetriebs auf Tochterunternehmen und verbundene Unternehmen einschließlich Gemeinschaftsunternehmen mit Dritten ausgliedern, Beteiligungen an Unternehmen veräußern, Unternehmensverträge abschließen oder sich auf die Verwaltung von Beteiligungen beschränken.

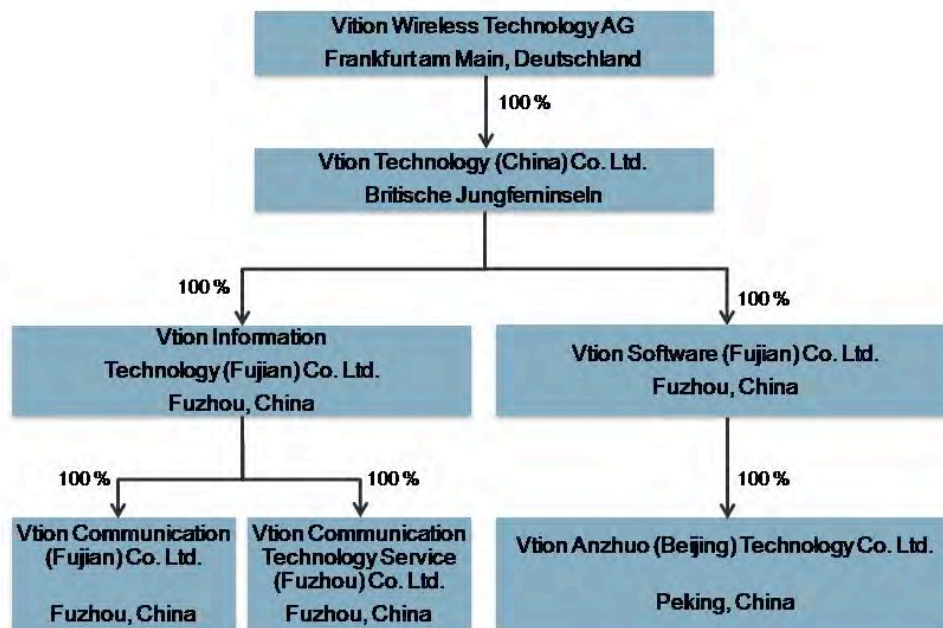
¹ http://www.stats.gov.cn/tjdt/gjtjtdt/t20130118_402867315.htm

KONZERNSTRUKTUR

Das operative Geschäft des Vtion-Konzerns wurde in den Jahren 2012 und 2011 ausschließlich von Vtion IT, Vtion Software, Vtion Communication und Vtion Anzhuo betrieben. Alle diese Gesellschaften sind Kapitalgesellschaften, die nach dem Recht der Volksrepublik China (VRC) gegründet wurden.

RECHTSSTRUKTUR

Gegenüber dem vergangen Geschäftsjahr hat es in 2012 keine Veränderungen der Vtion-Konzernstruktur gegeben. Die gegenwärtige Unternehmensstruktur des Vtion-Konzerns zum 31. Dezember 2012 ist in der folgenden Grafik abgebildet:



Vtion IT, Vtion Software, Vtion Communication, Vtion Service und Vtion Anzhuo sind Kapitalgesellschaften, die nach dem Recht der VRC gegründet wurden. Der alleinige Anteilseigner von Vtion Communication und Vtion Service ist Vtion IT. Der alleinige Anteilseigner von Vtion Anzhuo ist Vtion Software. Der alleinige Anteilseigner von Vtion IT und Vtion Software ist Vtion Technology (China) Co. Ltd. (Vtion BVI Holding), eine nach dem Recht der Britischen Jungferninseln gegründete Kapitalgesellschaft, bei der es sich um eine 100%ige Tochtergesellschaft der Vtion Wireless Technology AG (die „Gesellschaft“) handelt.

Vtion IT wurde in 2002 nach dem Recht der VRC gegründet und am 9. Mai 2007 (Erlangen der Beherrschung) von der Vtion BVI Holding erworben. Das gegenwärtige Grundkapital und das voll eingezahlte gezeichnete Kapital betragen am 31. Dezember 2012 30 Mio. USD.

Vtion Software wurde am 9. Februar 2007 von der Vtion BVI Holding nach dem Recht der VRC gegründet. Das Grundkapital und das voll eingezahlte gezeichnete Kapital von Vtion Software beliefen sich zum 31. Dezember 2012 auf 10 Mio. HKD.

Vtion Communication wurde am 20. November 2009 von Vtion IT nach dem Recht der VRC gegründet. Das Grundkapital und das voll eingezahlte gezeichnete Kapital von Vtion Communication beliefen sich zum 31. Dezember 2012 auf 8 Mio. RMB.

Vtion Anzhuo (Beijing) Technology Co. Ltd. (Vtion Anzhuo), VRC, wurde am 14. Januar 2011 mit einem Grundkapital von 10 Mio. RMB gegründet. Am 20. März 2012 erhöhte Vtion Software (Fujian) Co. Ltd. sein in Vtion Anzhuo (Beijing) Technology Co. Ltd. investiertes Kapital um 10 Mio. RMB. Nach der zusätzlichen Investition beliefen sich das Grundkapital und das voll eingezahlte gezeichnete Kapital von Vtion Anzhuo zum 31. Dezember 2012 auf 20 Mio. RMB.

Vtion Communication Technology Service (Fuzhou) Co. Ltd. (Vtion Service), VRC, wurde am 1. März 2011 mit einem Grundkapital von 1 Mio. RMB gegründet. Das Grundkapital und das voll eingezahlte gezeichnete Kapital von Vtion Service beliefen sich zum 31. Dezember 2012 auf 1 Mio. RMB.

Die Vtion BVI Holding, eine Kapitalgesellschaft, die am 27. Januar 2005 nach dem Recht der Britischen Jungferninseln gegründet wurde und die im Gesellschaftsregister der Britischen Jungferninseln unter der Registernummer 639297 eingetragen ist, ist im Besitz sämtlicher Aktien von Vtion IT und Vtion Software. Das Grundkapital der Vtion BVI Holding beträgt 50.000 USD und war zum 31. Dezember 2012 voll eingezahlt.

Bei Gründung der Gesellschaft wurden alle Aktien der Vtion BVI Holding mittels eines am 10. Oktober 2007 abgeschlossenen Einbringungsvertrages in Form einer Sacheinlage auf die Gesellschaft übertragen.

GESCHÄFTSFÜHRUNG UND KONTROLLE

Die Mitglieder des Vorstands und ihre aktuellen Zuständigkeitsbereiche lauten wie folgt:

Herr Chen Guoping ist der Chief Executive Officer (CEO) der Gesellschaft und für die strategische Planung, den gesamten Marketingbereich, die Investor Relations und die Leitung des Vtion-Konzerns insgesamt zuständig.

Herr He Zhihong ist der Vorstand Technik (CTO) der Gesellschaft und zuständig für Forschung und Entwicklung.

Herr Zheng Hongbo ist der Finanzvorstand (CFO) der Gesellschaft und zuständig für das gesamte Finanzwesen.

Frau Fei Ping ist zuständig für Beschaffung, Outsourcing, Qualitätskontrolle, Logistik, Personal und allgemeine Verwaltung.

Herr Ding Chaojie ist zuständig für Vertrieb, strategische Planung und Marketing.

Im Rahmen der gegenwärtigen Kontrollverfahren der Geschäftsführung halten die Vorstandsmitglieder interne Besprechungen im Hinblick auf ihre Zuständigkeitsbereiche ab und es finden monatliche Vorstandssitzungen statt. Entscheidungen werden gemeinschaftlich durch den Vorstand gefällt.

PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

Vtton ist einer der führenden Anbieter von Mobilfunk-Datenkarten und zugehörigen Kundendienst-/Supportleistungen in der Volksrepublik China. Das Produktportfolio des Unternehmens umfasst alle drei 3G-Telekommunikationsstandards, die in China angewandt werden: den von China Telecom verwendeten CDMA-2000-EVDO-Standard, den WCDMA-Standard von China Unicom und den in China entwickelten und von China Mobile genutzten TD-SCDMA-Standard.

Der Markt für mobile Datenendgeräte hat infolge der Einführung des Tablet-PCs und der immer stärkeren Verbreitung von Smartphones einen Verdrängungswettbewerb erlebt. Zwar hatte dies zunächst einen nachteiligen Effekt auf das Geschäft von Vtton, doch hat sich der Markt seitdem stabilisiert und das Unternehmen beobachtet weiterhin eine Kernnachfrage nach diesen Produkten. So bietet es auch weiterhin Mobilfunk-Datenkarten in allen drei Technologiestandards sowie einen E6-Mobilfunk-Router für das China-Telecom-Netz und einen V6-Router für das China-Unicom-Netz an. Vtton geht angesichts der kürzlich erfolgten Einführung der 3.5G-Technologie (HSPA+ und EVDO Rev. B) in den chinesischen Markt und der in Kürze zu erwartenden Einführung der 4G-Technologie (TD-LTE) davon aus, im Geschäftsbereich der mobilen Datenendgeräte profitabel zu bleiben. Das Unternehmen erwartet in diesem Geschäftsbereich konstante Ergebnisse und sieht seine neueren Geschäftsbereiche als vorrangige Wachstumstreiber.

Im Juni 2011 begann Vtton mit dem Verkauf des Tablet-PCs V7, der das erste Projekt des Unternehmens im Bereich der intelligenten Mobilfunk-Datenstationen darstellte. Vtton verkaufte dieses Produkt über Vertriebskanäle im Einzelhandel und bot zudem integrierte Anwendungen für bestimmte Zielmärkte an, insbesondere Kosmetik- und Modeanwendungen für die Zielgruppe der jungen weiblichen Konsumenten. Trotz dieses anfänglichen Erfolges sah sich das Unternehmen einem steigenden Preisdruck ausgesetzt, da immer mehr günstige Anbieter auf den Markt drängten und ein Preisverfall aller Marken – mit Ausnahme der Topmarken – einsetzte. Um seine Gesamtmarge nicht zu gefährden, entschied sich Vtton im Dezember 2012 dazu, seine Aktivitäten im Konsumentenmarkt zu beenden, da ein solcher Preiskampf die Gesamtmarge des Unternehmens beeinträchtigen würde. Im Geschäftsbereich der intelligenten Mobilfunk-Datenstationen bietet Vtton außerdem ein Produkt namens „PCtoTV“ an. Dieses Produkt ermöglicht den Anwendern die drahtlose Anbindung eines Laptops an einen HDTV-Monitor. Darüber hinaus vertreibt das Unternehmen die „Guan Ai Camera“. Ein Hausüberwachungssystem, bei dem eine Kamera Livebilder vom Zuhause des Nutzers auf dessen Smartphone sendet.

Seit Juni 2012 entwickelt und vertreibt Vtton mobile Anwendungen und Computerlösungen, die speziell für die Versicherungsbranche bestimmt sind. Die „E-Agent-Plattform“ von Vtton ermöglicht es Versicherungsvertretern, ihre Kundendaten elektronisch zu verwalten, sich mit Kollegen abzustimmen und sogar Policen online abzuschließen. Die Kunden von Vtton haben mit diesem Produkt bereits erste Erfolge dabei erzielt, die Effizienz und Selbstorganisation der Vertreter zu verbessern. Derzeit arbeitet Vtton mit einem Kundenstamm von fünf Unternehmen zusammen.

Das neueste Geschäftssegment von Vtton ist das der mobilen Anwendungen für die Android-Plattform. Dieses Geschäft betreibt Vtton über Vtton Anzhuo, eine 100%ige Tochtergesellschaft von Vtton Software. Vtton Anzhuo beschäftigt sich mit der weltweiten Beschaffung mobiler Anwendungen, die das Unternehmen im Anschluss über drei Hauptvertriebskanäle vertreibt. Zum einen über den eigenen Online-App-Store, der eine große Auswahl an zugelassenen Anwendungen und sicheren Online-Bezahlverfahren bietet. Zum anderen vertreibt das Unternehmen Anwendungen über ein Shop-in-Shop-Modell in den App-Stores der drei großen Telekommunikationsbetreiber. Darüber hinaus arbeitet Vtton Anzhuo mit Tablet-PC- und Smartphone-Herstellern zusammen und trifft in diesem Zusammenhang Vereinbarungen zur Integration des Vtton-Anzhuo-App-Stores in die von diesen Herstellern verkauften Geräte. Ende 2012 bot Vtton Anzhuo über die verschiedenen Vertriebskanäle 20.893 Anwendungen an und arbeitet daran, in diesem Geschäftsmodell die Umsätze zu steigern um somit einen Betrag zum Konzernergebnis zu leisten.

VERTRIEB UND MARKETING

Vttons Mitarbeiterzahl im Bereich Vertrieb und Marketing sank von 115 im Jahr 2011 auf 81 im Jahr 2012. Auch wenn das Unternehmen hier nun etwas schlanker aufgestellt ist, betreibt es seine Vertriebsaktivitäten weiterhin sehr aktiv. Im Zuge der Diversifizierung seines Geschäftsmodells achtet Vtton darauf, dass eine kontinuierliche Unterstützung der neuen Produktgruppen durch neue Vertriebsmitarbeiter erfolgt. Trotz dieser Veränderungen stehen die drei großen chinesischen Telekommunikationsbetreiber auch weiterhin stark im Fokus der Vertriebs- und Marketingaktivitäten von Vtton, da das Unternehmen nach wie vor den Großteil seiner mobilen Datenendgeräte über China Unicom, China Telecom und China Mobile verkauft. Darüber hinaus hat Vtton ein Shop-in-Shop-Modell umgesetzt, um mobile Anwendungen über die jeweiligen Onlineshops der Telekommunikationsbetreiber anzubieten. Sowohl hinsichtlich der Datenendgeräte als auch im Hinblick auf die mobilen Anwendungen kann sich Vtton auch weiterhin auf seine engen Beziehungen zu den chinesischen Mobilfunknetzbetreibern verlassen.

Vtation vertreibt seine mobilen Datenendgeräte zwar auch weiterhin über seine Vertriebspartner im Einzelhandel, doch hat sich der damit erzielte Absatz verringert, seit das Unternehmen Ende 2012 beschlossen hat sein Engagement im Markt der verbraucherorientierten Tablet-PCs zu beenden. Da Vtation mit dem Direktvertrieb an die Telekommunikationsbetreiber im Allgemeinen bessere Margen erzielt, räumt das Unternehmen diesen Kunden eine höhere Priorität ein als den Vertriebspartnern.

Vtations neueste Vertriebskanäle haben vor allem mit seinen neuesten Geschäftsaktivitäten zu tun. Zunächst einmal hat das Unternehmen ein B2B-Vertriebsmodell eingeführt, das den direkten Vertrieb an chinesische Versicherungsunternehmen umfasst. Diesen bietet das Unternehmen integrierte Lösungen und Anwendungen an, die speziell auf die Anforderungen des Vertriebs von Versicherungen zugeschnitten sind. Zur Errichtung des Vertriebsnetzwerks hat Vtation Vertriebspersonal eingestellt, das zuvor bei Versicherungsunternehmen gearbeitet hatte. Vtation Anzhuo vertreibt seine Produkte nicht nur über ein Shop-in-Shop-Modell in Zusammenarbeit mit den chinesischen Telekommunikationsbetreibern, sondern auch über die Hersteller von Tablet-PCs und Smartphones. Ein in die Hardware integrierter Link sorgt in diesem Zusammenhang dafür, dass der Vtation-Anzhuo-Shop oder „VMarket“ als primärer Online-App-Store für die Nutzer dieser Geräte eingerichtet ist. Außerdem dient der „VMarket“ auch als unabhängiger Vertriebskanal, über den die Nutzer von Vtation- und anderer Hardware auf mobile Anwendungen zugreifen und sie herunterladen können.

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Vtions Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Bereich der mobilen Datenendgeräte konzentrieren sich vor allem auf die Entwicklung von Mobilfunk-Datenkarten und 3G-Mobilfunk-Routern. Die Stärke der von Vtion betriebenen Forschung und Entwicklung im Bereich der mobilen Datenendgeräte basiert auf dem tiefgreifenden Verständnis des Unternehmens für die Anforderungen der Telekommunikationsbetreiber, auf seiner Fähigkeit, Produkte zu entwickeln, die den Spezifikationen der Mobilfunkbetreiber entsprechen, und auf seiner engen, der Qualitätssicherung dienenden Zusammenarbeit mit seinen Lieferanten. Auch wenn die Produktion ausgegliedert ist, so stellt die besondere Entwicklungskompetenz von Vtion dennoch sicher, dass das Unternehmen in seinem Geschäftsbereich der mobilen Datenendgeräte auch weiterhin branchenweit führende Qualität für den chinesischen Markt liefern wird.

Im Geschäftsbereich der mobilen Anwendungen bedient sich Vtion eines Systems zur weltweiten Beschaffung, mit dessen Hilfe das Unternehmen mobile Anwendungen ausfindig macht, die erfolgreich vertreiben kann. Vtion entwickelt mobile Anwendungen jedoch auch selbst, vor allem solche für die Versicherungsbranche. Zu den fortlaufenden Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten von Vtion im Bereich der mobilen Anwendungen gehören die Entwicklung neuer Anwendungen, die Verbesserung bereits existierender Anwendungen und die Optimierung des eigenen Onlineshops sowie seines Vertriebsnetzwerks. Die Anwendungen von Vtion für sein Geschäftssegment der branchenspezifischen Computerlösungen sind vollständige Eigenentwicklungen – von einem Team aus Entwicklern, die zuvor in den IT-Abteilungen verschiedener Versicherungsunternehmen angestellt waren. Da Vtion seinen Tätigkeitsbereich im Geschäftssegment der branchenspezifischen Computerlösungen auch auf andere Branchen ausweiten möchte, wird das Unternehmen die Notwendigkeit ermitteln, weitere Talente und Kompetenzen aus den jeweiligen Branchen zu rekrutieren.

Vtion-Produktsegment der mobilen Datenendgeräte – Produktliste 2012		
3G-Standard	Schnittstellentyp	Modell
EVDO	USB-Stick	E1916
	USB-Stick	E1912
	EVDO-WLAN-Hotspot	E6+
	E1916 (Anwendung in der Sicherheitsbranche)	
HSPA	USB-Stick	U1916
	USB Rotate	U1920
TD-SCDMA	USB-Stick	TG1916
	WLAN-Hotspot	T9
	WLAN-Hotspot (ohne Batterie)	T7

Vtion-Produktsegment Anwendungen für die Finanzbranche – Produktliste 2012	
Produktname	Aktueller Status
EAP* zur mobilen Produktentwicklung für die Versicherungsbranche (B/S-Version)	Basisversion fertig und als Lösung erhältlich.
EAP zur mobilen Produktentwicklung für die Versicherungsbranche (B/S-Version)	Basisversion fertig und als Lösung erhältlich.
EAP zur mobilen Produktentwicklung für die Versicherungsbranche (B/S-Version)	Angebotsfunktion und teilweise auch Marketingunterstützungsfunktionen fertig und als Lösung erhältlich.
Mobile Mikrofinanzierungsplattform (IOS-Version)	Basisversion fertig und als Lösungsdemo erhältlich.
Mobile Wertpapier-Research-Plattform (IOS-Version)	Basisversion fertig, laufende Funktionsoptimierung (auf Grundlage von HTML5).
Mobile Diagnose für die Traditionelle Chinesische Medizin (Android-Version)	Basisversion fertig, laufende Funktionsoptimierung.

* EAP = E-Agent-Plattform.

LIEFERANTEN

In seiner bisherigen Unternehmensgeschichte hat Vtion die Wertschöpfungskette genutzt, um in enger Zusammenarbeit mit den OEMs und den ODMs seine gesamte Produktion auszulagern. Auf diese Weise kann das Unternehmen sowohl eine hohe Qualität garantieren, indem es nur mit erstklassigen Herstellern zusammenarbeitet, als auch eine schlanke und effiziente Kostenbasis mit geringeren Gemeinkosten beibehalten, da es nicht für ungenutzte Produktionskapazitäten aufkommen muss.

Bei der Produktion der Mobilfunk-Datenkarten arbeitete Vtion im Laufe des Jahres 2012 mit drei Herstellern zusammen. Der erste, Hong Xun, eine Tochtergesellschaft von Foxconn mit Sitz in Hangzhou, bietet Produktionsdienstleistungen an. Die Firma BYD bietet sowohl ODM- als auch Produktionsdienstleistungen an. Außerdem arbeitet Vtion mit ODM Shenzhen Electronic Co. Ltd. mit Sitz in Guangzhou zusammen.

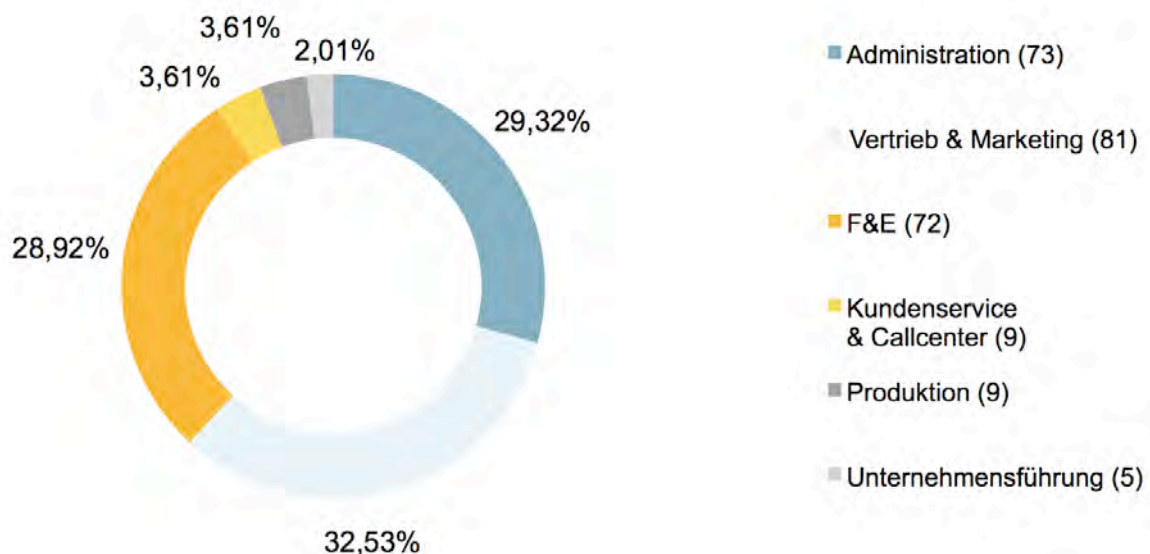
Auch Vtion Anzhuo greift bei der Beschaffung seiner mobilen Anwendungen, die das Unternehmen über seine diversen Vertriebskanäle verkauft, auf Outsourcing zurück und bedient sich eines weltweiten Beschaffungsnetzwerks mit Büros in Frankfurt am Main, Seoul und Taipeh. Das Unternehmen arbeitet mit einer großen Anzahl an Anwendungsentwicklern sowohl innerhalb als auch außerhalb Chinas zusammen, teils auf Ad-hoc-Basis, teils im Rahmen langfristigerer Kooperationsvereinbarungen. Die drei wichtigsten inländischen Lieferanten von Vtion Anzhuo sind ASC, Wooboo and The Ninth City, die drei Hauptlieferanten außerhalb Chinas Appzil, Gpstuner und Thumbstar.

MITARBEITER

Vtion schloss das Jahr 2012 mit 249 Mitarbeitern ab – ähnlich wie 2011, als es 248 Mitarbeiter waren – und behielt so vor dem Hintergrund des Umsatzrückgangs seine schlanke Kostenstruktur bei. Infolge der Erweiterung und Diversifizierung des Geschäftsmodells ist die Anzahl der Mitarbeiter der Forschungs- und Entwicklungsabteilung von 31 im Jahr 2011 auf 72 im Jahr 2012 gestiegen. Die Mitarbeiterzahl im Bereich Vertrieb und Marketing sank von 115 Personen im Jahr 2011 auf 81 im Jahr 2012, doch arbeitete hier auch weiterhin die größte Personalgruppe von Vtion. Die Anzahl der Mitarbeiter im Verwaltungsbereich verringerte sich leicht auf 73 Personen. Vtion hat seine Produktion zwar ausgelagert, unterhält aber dennoch eine eigene Produktionsabteilung mit neun Mitarbeitern, die sich hauptsächlich mit Produktspezifizierungen, Produkttests und Software-Benutzeroberflächen beschäftigen. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern. Vtion Anzhuo, das sich hauptsächlich mit der Entwicklung, der Integration und dem Vertrieb mobiler Anwendungen für die Android-Plattform in China beschäftigt, besteht derzeit aus 51 Mitarbeitern. Davon sind 15 im administrativen Bereich tätig, 24 in der Forschung und Entwicklung und 12 in Vertrieb und Marketing.

Mitarbeiterverteilung

zum 31. Dezember 2012



WERT- UND PERFORMANCE-MANAGEMENT

Das Ziel des Vtion-Konzerns besteht darin, sein Geschäftsmodell angesichts neuer Marktchancen zu erweitern, um einen Weg einzuschlagen, der auf lange Sicht zu stetigem und nachhaltigem Wachstum führt.

Deshalb formuliert die Gesellschaft Zielvorgaben, die die Führungskräfte dazu animieren, sich für eine langfristige Wertschöpfung zu engagieren, anstatt auf kurzfristige Erfolge zu setzen, die die langfristige Wettbewerbsfähigkeit der Gesellschaft beeinträchtigen.

Ein besonderes Augenmerk richtet die Gesellschaft auf ihre EBIT-Marge, auf die Analyse der Geschäftssegmente hinsichtlich ihrer nachhaltigen Rentabilität und auf eine gegebenenfalls notwendige Beendigung oder Vermeidung unternehmerischer Vorhaben, die die Gesamtmenge des Konzerns unter Druck geraten lassen könnte. Entsprechend diesem Schwerpunkt auf die Margenoptimierung sind die Geschäftsführer der Gesellschaft überdies angehalten, eine schlanke Kostenstruktur aufrechtzuerhalten, und werden für Kosteneinsparungen entlohnt – besonders vor dem Hintergrund eines schwierigen Marktumfelds.

Außerdem zielt die Gesellschaft darauf ab, Talente für sich zu gewinnen und in Bereichen zu investieren, die einen Beitrag zu nachhaltigem Unternehmenswachstum leisten können.

Allgemeine Marktlage und Geschäftsentwicklung

Laut Daten der China Internet Network Information Commission betrug die Gesamtanzahl der Internetnutzer in China Ende 2012 564 Mio., was einer Marktdurchdringungsrate von 42,1 % entspricht. Der Vergleich mit der Zahl von 536 Mio. Nutzern nach Ende der ersten Jahreshälfte 2012 (Marktdurchdringungsrate 39,9 %) zeigt, dass sich das Wachstum des chinesischen Internetmarkts im Allgemeinen deutlich verlangsamt hat.² Trotz dieser bedeutenden Verlangsamung des Wachstums hat sich dieses im vergangenen Jahr fortgesetzt und die allgemeine Verbreitung des Internets dürfte weiter voranschreiten; das erklärte Ziel der Regierung ist eine allgemeine Marktdurchdringungsrate von 60 % bis 2015.³ Das Wachstum des chinesischen Internetmarkts wird auch weiterhin von den Bewohnern von Städten zweiter Größenordnung und solchen in ländlichen Gebieten angetrieben, wobei die Mobilfunknutzer die mit Abstand am schnellsten wachsende Nutzergruppe darstellen und das Smartphone der sich am schnellsten verbreitende Gerätetyp für die Nutzung des Internets ist.

Trotz der Einführung von 3.5G-Technologien durch China Unicom (HSPA+) und China Telecom (EVDO Rev. B) und der testweisen Einführung einer 4G-Technologie durch China Mobile (TD-LTE) lag der Hauptfokus der drei großen chinesischen Telekommunikationsbetreiber darauf, neue Nutzer für ihre 3G-Netze zu gewinnen, da die 3G-Netzabdeckung noch immer fortgeschrittener ist als die der neueren Technologien. Ende 2012 erreichte China Unicom eine Gesamtanzahl von 76,4 Mio. 3G-Nutzern, von denen 3,13 Mio. im Verlauf des Dezembers neu hinzugekommen waren.⁴ Dieser Anstieg bei den 3G-Nutzern im Dezember fiel zusammen mit einer Verringerung der 2G-Nutzerzahlen, die zum ersten Mal zurückgingen, seit China Unicom den Betrieb seines ersten 3G-Netzes aufgenommen hat.⁵

China Telecom konnte im Dezember 3,2 Mio. neue 3G-Nutzer gewinnen, so dass es das Unternehmen im Jahr 2012 auf 32,8 Mio. neue Nutzer brachte und die Gesamtanzahl seiner 3G-Nutzer 69 Mio. betrug.⁶ Auch das ältere 2G-CDMA-Netz des Unternehmens wächst weiterhin und konnte im Dezember 2,58 Mio. neue Nutzer für sich verbuchen.⁷

Für China Mobile war der Dezember der vierte Monat in Folge mit sinkenden 2G-Neukundenzahlen. Allerdings verzeichnete das Unternehmen eine starke Anzahl von 5,5 Mio. neuen 3G-Nutzern im Dezember, wodurch die Gesamtanzahl seiner 3G-Nutzer nun bei 87,9 Mio. liegt.⁸ Obwohl das Unternehmen seinen Fokus auf die Einführung der 4G-Technologie in den chinesischen Markt verlagert, treibt es auch die Verbreitung seiner älteren Technologien weiter aktiv voran.

Vtton ist auf die kontinuierliche Ausweitung der Netze angewiesen, damit sein Geschäftssegment der mobilen Datenendgeräte weiter wachsen kann. Im Jahr 2012 wurden 85 % der gesamten Umsatzerlöse des Unternehmens im Segment der mobilen Datenendgeräte generiert. Die wichtigste Rolle spielte hierbei der Absatz von Mobilfunk-Datenkarten für alle drei Mobilfunknetze, der durch den Verkauf von 3G-/3.5G-Mobilfunkroutern für die Netze von China Telecom und China Unicom ergänzt wurde.

Die restlichen 14 % der Umsatzerlöse des Unternehmens wurden im Geschäftssegment der intelligenten Mobilfunk-Datenstationen generiert. Die Umsatzerlöse in diesem Segment stammten fast ausschließlich aus dem Verkauf des Tablet-PCs V7, der über Vtions Vertriebspartner an die Verbraucher vertrieben wurde. Am 14. Dezember 2012 gab Vtion seinen Ausstieg aus dem verbraucherorientierten Tablet-PC-Markt der aufgrund des steigenden Preisdrucks bekannt, der hauptsächlich infolge des Markteintritts einer Vielzahl an günstigen Anbietern entstanden ist. Dies wird 2013 entsprechende Auswirkungen auf die Umsatzerlöse des Unternehmens haben, da die softwarebasierten Geschäftsfelder von Vtion noch keine nennenswerten Beiträge zum Konzernergebnis leisten.

Im Geschäftssegment der mobilen Anwendungen erreichte Vtion bis Ende 2012 eine Gesamtanzahl von 20.839 angebotenen Anwendungen. Das Unternehmen hat sich mit seinem eigenen Onlineshop und über seine Kooperationen mit Telekommunikationsbetreibern sowie Geräteherstellern eine solide Grundlage an Vertriebskanälen aufgebaut. Darüber hinaus entwickelt und betreibt Vtion Anzhuo Onlineshops für andere App-Anbieter, die über nicht genügend Kapazitäten verfügen, einen eigenen Onlineshop aufzubauen und zu betreiben. Zwar hat das Unternehmen verschiedene Vertriebskanäle aufgebaut und sein App-Angebot erfolgreich vergrößert, doch hat die Fragmentierung der Android-Betriebsplattform die Monetisierung des durch Vtion Anzhuo betriebenen Geschäfts erschwert. Im Verlauf des Jahres 2013 wird Vtion Anzhuo

² http://www.cnnic.cn/research/bgxz/tjbg/201207/t20120719_32247.html

³ http://data.eguan.cn/yidonghulian_144626.html

⁴ <http://www.c114.net/news/119/a704499.htm>

⁵ Ebd.

⁶ <http://www.c114.net/news/117/a741983.html>

⁷ Ebd.

⁸ <http://www.c114.net/news/118/a741910.html>

versuchen, seine Geschäftstätigkeiten als Shopdesigner und -betreiber für andere Hardwareanbieter auszuweiten und gleichzeitig seine Präsenz in der Computerspielebranche zu verstärken sowie mehr Pay-per-Use-Anwendungen anzubieten, um dem Konsumentenverhalten, kostenlose Downloads zu bevorzugen, entgegenzuwirken.

Ertragslage

GEWINN-UND-VERLUST-RECHNUNG – Konzern

1. Jan.–31. Dez.

	2012	2011	Veränderung in %
	T€	T€	
Umsatzerlöse	75.570	77.088	–2
Umsatzkosten	–61.996	–62.789	–1
Bruttoergebnis vom Umsatz	13.574	14.300	–5
Sonstige betriebliche Erträge	151	69	119
Vertriebskosten	–1.802	–1.961	–8
Verwaltungskosten	–5.074	–4.482	13
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–2	–2	0
Betriebsergebnis (EBIT)	6.847	7.923	–14
Finanzerträge	1.355	661	105
Finanzaufwendungen	–41	–53	–23
Wechselkursverluste	–78	–1.374	–94
Ergebnis vor Ertragsteuern	8.083	7.157	13
Ertragsteuern	–2.737	–1.877	46
Gewinn des Berichtszeitraums	5.346	5.280	1
Ergebnis je Aktie (in €)*	0,37	0,34	9
EBITDA ⁹	7.454	8.405	–11
EBITDA-Marge ¹⁰	10 %	11 %	–9
EBIT-Marge ¹¹	9 %	10 %	–10
Nettogewinnmarge ¹²	7 %	7 %	0

* Berechnet auf der Basis von 14.481.671 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für 2012 bzw. einem gewichteten Durchschnitt von 15.693.714 Aktien für 2011.

⁹ Gewinn des Berichtszeitraums plus Ertragsteuern, Finanzaufwendungen und Abschreibungen minus Finanzerträge.

¹⁰ Verhältnis EBITDA zu Umsatzerlösen.

¹¹ Verhältnis EBIT zu Umsatzerlösen.

¹² Verhältnis Gewinn des Berichtszeitraums zu Umsatzerlösen.

UMSATZERLÖSE

Im Vergleich zum vergangenen Jahr erzielte Vtion 2012 Umsätze aus dem Verkauf neuer Produkte und Dienstleistungen. Aufgrund der Geschäftsentwicklung wurde der Vertrieb erweitert und beinhaltet nun Mobilfunk-Datenkarten, Mobilfunk-Router, das VPad, ein Produkt namens „PctoTV“, das iPhone und andere intelligente Mobiltelefone sowie so genannte sonstige Umsätze. Zu den sonstigen Umsätzen gehören die Umsätze aus dem Verkauf von Zubehör und Netzwerkkameras, aus den Services für die Versicherungsbranche und aus den Dienstleistungen für die Entwickler von Android-Apps und für mobile App-Stores. Alle angebotenen Produkte und Dienstleistungen wurden wie unten aufgeführt in neue Gruppen eingeteilt:

Der Bereich der „mobilen Datenendgeräte“ umfasste den Verkauf von Mobilfunk-Datenkarten, Mobilfunk- Routern und drahtlosen HDTV-Übertragungsgeräten.

Der Bereich der „intelligenten Mobilfunk-Datenstationen“ beinhaltete 2012 den Verkauf von Tablet-PCs, iPhones und anderen intelligenten Mobiltelefonen. Den Verkauf von E-Readern hat Vtion im Januar 2012 eingestellt.

Der Bereich „Alle anderen“ umfasste den Vertrieb von Software, Mobiltelefonzubehör, Netzwerkkameras, Dienstleistungen im Zusammenhang mit Android-Anwendungen und Dienstleistungen im Zusammenhang mit mobilen Anwendungen für die Versicherungsbranche. Die Dienstleistungen im Zusammenhang mit mobilen Anwendungen für die Versicherungsbranche und der Vertrieb von Netzwerkkameras waren im Jahr 2012 neue Erlösquellen und wurden von Vtion Software und Vtion IT bereitgestellt. Da der Vtion-Konzern den Business Club im Jahr 2011 eingestellt und im Jahr 2012 in diesem Geschäftsbereich keine Umsatzerlöse generiert hat, wurden die verzögerten Umsatzerlöse aus Datenservicelösungen nur für 2011 gemeinsam mit anderen unter „Alle anderen“ präsentiert.

Die Umsätze gingen von 77.088 T€ im Geschäftsjahr 2011 um 1.518 T€ oder 2 % auf 75.570 T€ im Geschäftsjahr 2012 zurück. Bereinigt um Wechselkursdifferenzen verringerte sich der Umsatz gegenüber 2011 um 12 %. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf die verringerten Umsätze mit Mobilfunk-Datenkarten, VPad, Mobiltelefonen und E-Readern zurückzuführen. Der Umsatz mit Mobilfunk-Datenkarten sank von 41.948 T€ im Jahr 2011 um 1.708 T€ oder 4 % auf 40.240 T€ im Jahr 2012. Bereinigt um Wechselkursdifferenzen verringerte sich der Umsatz mit Mobilfunk-Datenkarten gegenüber 2011 sogar um 51 Mio. RMB oder 14 %. Die Ursache ist eine schnell sinkende Nachfrage nach 3G-Mobilfunk-Datenkarten aufgrund der zunehmenden Nutzung anderer Geräte für den mobilen Internetzugang. Der Umsatz mit dem VPad ging von 14.451 T€ im Jahr 2011 um 4.721 T€ oder 33 % auf 9.730 T€ im Jahr 2012 zurück. Bereinigt um Wechselkursdifferenzen verringerte sich der Umsatz mit dem VPad gegenüber 2011 sogar um 51 Mio. RMB oder 39 % – was auf den Rückgang der Verkaufszahlen und des durchschnittlichen Stückpreises infolge des sehr intensiven Preiswettbewerbs zurückzuführen ist.

Da Vtion den Business Club und das Geschäft mit E-Readern eingestellt hat, wurden im Jahr 2012 keine Umsatzerlöse mehr mit Datenservicelösungen und E-Readern generiert. 2011 hatten die Umsatzerlöse aus Datenservicelösungen bei 551 T€ gelegen, die aus E-Readern bei 2.869 T€.

Im Jahr 2012 enthielten die Umsatzerlöse im Bereich Mobiltelefone zusätzlich Umsätze mit dem iPhone und anderen intelligenten Mobiltelefonen sowie Dienstleistungserträge aus der Unterstützung des Verkaufs von Mobiltelefonpaketen. Die Umsatzerlöse mit iPhones umfassten auch Provisionen aus dem Verkauf von iPhone-Paketen und Ertragsbeteiligungen aus Telefonrechnungen, die von 4.332 T€ im Jahr 2011 um 3.955 T€ oder 91 % auf 377 T€ im Jahr 2012 sanken. Die aus dem Verkauf von anderen intelligenten Mobiltelefonen generierten Umsatzerlöse verringerten sich von 550 T€ im Jahr 2011 um 323 T€ oder 59 % auf 227 T€ im Jahr 2012. Die Dienstleistungserträge aus der Unterstützung des Verkaufs von Mobiltelefonpaketen stellten im Jahr 2012 eine neue Erlösquelle dar und beliefen sich auf 279 T€.

Auch im Geschäftsjahr 2012 lieferte Vtion Mobilfunk-Router und erwirtschaftete damit Erträge in Höhe von 21.294 T€, ein Anstieg von 12.230 T€ oder 135 % im Vergleich zu den 9.064 T€ aus dem Jahr 2011. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen erhöhte sich der Umsatz mit Mobilfunk-Routern gegenüber 2011 um 91 Mio. RMB oder 112 %. Die deutliche Umsatzsteigerung beim Verkauf von Mobilfunk-Routern konnte den Umsatzrückgang im Geschäft mit Mobilfunk-Datenkarten, VPad, E-Readern und Mobiltelefonen teilweise ausgleichen.

Mit dem Verkauf von HDTV-Übertragungsgeräten („PctoTV“) erwirtschaftete Vtion im Jahr 2012 Umsatzerlöse in Höhe von 2.862 T€ – im Vergleich zu den 3.211 T€ aus dem Jahr 2011 ein Rückgang um 349 T€ oder 11 %. Bereinigt um Wechselkursdifferenzen verringerte sich der Umsatz mit „PctoTV“ gegenüber 2011 um 6 Mio. € oder 20 %.

Die sonstigen Umsätze gingen von 664 T€ im Jahr 2011 um 103 T€ oder 16 % auf 561 T€ im Jahr 2012 zurück, was vor allem auf die Verringerung der verzögerten Umsatzerlöse mit Datenservicelösungen zurückzuführen ist. Da der Vtion-Konzern im Jahr 2012 mit Datenservicelösungen keine verzögerten

Umsatzerlöse mehr erzielt hat, spielen „Datenservicelösungen“ ab diesem Jahr eine untergeordnete Rolle. Dementsprechend werden alle Informationen zu den Datenservicelösungen im Jahr 2012 zusammen mit anderen unter „Alle anderen“ präsentiert (551 T€ im Jahr 2011). Die Auswirkungen des Rückgangs der verzögerten Umsatzerlöse aus Datenservicelösungen wurden durch eine Steigerung der Umsätze mit Zubehör teilweise ausgeglichen. Sie beliefen sich auf 325 T€, was einen Anstieg von 247 T€ im Vergleich zu 2011 bedeutet. Die mit der Erbringung von Dienstleistungen für die Entwickler von Android-Apps und die Betreiber von mobilen App-Stores erwirtschafteten Umsatzerlöse erhöhten sich von 30 T€ im Jahr 2011 um 29 T€ oder 97 % auf 59 T€ im Jahr 2012. Mit neuen Services im Zusammenhang mit mobilen Anwendungen für die Versicherungsbranche, die von Vtion Software angeboten wurden, und mit Netzwerkkameras erzielte Vtion im Jahr 2012 Umsatzerlöse in Höhe von 163 T€ bzw. 13 T€.

UMSATZKOSTEN

Aufgrund der Geschäftsentwicklung im Jahr 2012 stiegen die Umsatzkosten welche weiterhin Kosten für Rohmaterial, Verpackung und Verpackungsmaterial, Gemeinkosten und Kosten für das Dienstleistungsgeschäft im Zusammenhang mit Android-Anwendungen und mobilen Anwendungen für die Versicherungsbranche umfassen. Den überwiegenden Bestandteil der Umsatzkosten bildeten die Rohmaterialkosten. Diese beinhalteten nahezu gänzlich die direkten Kosten der mobilen Datenendgeräte (darunter vor allem die Anschaffungskosten der mobilen Datenendgeräte), die Anschaffungskosten der Tablet-PCs, iPhones und der anderen intelligenten Mobiltelefone, die bei den Originalgeräteherstellern erworben wurden, und der Telekommunikationsgeräte, die vom Vtion-Konzern weiterverkauft wurden. Die Kosten für Verpackung und Verpackungsmaterial umfassten im Wesentlichen die Kosten für die Verpackung der mobilen Datenendgeräte im Lager des Vtion-Konzerns, einschließlich der Personalkosten. Die Gemeinkosten umfassten den Aufwand für Strom, Gas und Wasser sowie die Mietkosten von Immobilien. Zu den Dienstleistungskosten für Android-Anwendungen gehörten Erlösbeteiligungen für Softwarelieferanten und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte für das Dienstleistungsgeschäft im Zusammenhang mit Android-Anwendungen. Die Dienstleistungskosten für mobile Anwendungen für die Versicherungsbranche umfassten Personalkosten und Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte für das Dienstleistungsgeschäft im Zusammenhang mit mobilen Anwendungen.

Die Umsatzkosten sanken von 62.789 T€ im Geschäftsjahr 2011 um 793 T€ oder 1 % auf 61.996 T€ im Geschäftsjahr 2012. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen verringerten sich die Umsatzkosten gegenüber 2011 um 11 %. Dieser Rückgang ist vor allem auf eine Reduzierung der Rohmaterialkosten für die von Originalgeräte- und Originaldesignherstellern bezogenen Mobilfunk-Datenkarten, VPads und Mobiltelefone, der wiederum aus einem Rückgang des Absatzes dieser Geräte resultierte, und darüber hinaus auf eine Verringerung der Rohmaterialkosten für E-Reader infolge des Ausstiegs aus diesem Geschäft im Jahr 2012 zurückzuführen. Die Umsatzkosten der Mobilfunk-Datenkarten sanken von 34.798 T€ im Jahr 2011 um 3.014 T€ oder 9 % auf 31.784 T€ im Jahr 2012. Die Umsatzkosten des VPads verringerten sich von 12.012 T€ im Jahr 2011 um 3.377 T€ oder 28 % auf 8.635 T€ im Jahr 2012. Die Umsatzkosten der Mobiltelefone gingen aufgrund des Absatzrückgangs bei den Mobiltelefonpaketen um 84 % auf 718 T€ zurück. Da Vtion das Geschäft mit E-Readern im Jahr 2012 aufgegeben hat, enthielten die Umsatzkosten in diesem Jahr keine Ausgaben für E-Reader.

Die Umsatzkosten der Mobilfunk-Router erhöhten sich aufgrund gestiegener Absatzzahlen von 7.220 T€ im Jahr 2011 um 11.166 T€ oder 155 % auf 18.386 T€ im Jahr 2012, was den Rückgang der Umsatzkosten bei Mobilfunk-Datenkarten, VPads, Mobiltelefonen und E-Readern teilweise wieder ausglich.

Die im Zusammenhang mit den Dienstleistungen für die Entwickler von Android-Apps und für mobile App-Stores angefallenen Umsatzkosten stiegen von 50 T€ im Jahr 2011 um 91 T€ auf 141 T€ im Jahr 2012.

Vtion Software hat im Jahr 2012 erstmals Umsatzerlöse mit Dienstleistungen für mobile Anwendungen für die Versicherungsbranche generiert. Die Umsatzkosten für diese Dienstleistungen beliefen sich 2012 auf 75 T€.

BRUTTOERGEBNIS VOM UMSATZ

Die Gesamt-Bruttogewinnmarge sank von 19 % im Jahr 2011 auf 18 % im Jahr 2012. Zunächst einmal ist dieser Rückgang insbesondere auf den infolge des intensiven Preiswettbewerbs aufgetretenen starken Preisverfall bei Mobilfunk- Routern, VPads und den HDTV-Übertragungsgeräten zurückzuführen. Der prozentuale Rückgang des durchschnittlichen Stückertrags war im Jahr 2012 höher als der der durchschnittlichen Stückkosten. Bei den 3G-Mobilfunk-Datenkarten konnte die Bruttogewinnmarge 2012 mit Hilfe effektiver Kostensenkungsmaßnahmen gesteigert werden. Zwar fiel der Stückpreis der 3G-Mobilfunk-Datenkarten, doch war der prozentuale Rückgang des durchschnittlichen Stückertrags im Jahr 2012 geringer als der der durchschnittlichen Stückkosten, wodurch die Verringerung der Bruttogewinnmargen von Mobilfunk-Routern, VPads und HDTV-Übertragungsgeräten teilweise wieder ausgeglichen werden konnte. Die Gesamtbruttomarge blieb für das ganze Jahr 2012 stabil bei dem für die ersten neun Monate 2012 verzeichneten Wert von 18 %.

SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE

Die sonstigen betrieblichen Erträge umfassten vornehmlich staatliche Subventionen der VRC, Einnahmen aus Wartung und Reparaturen und verschiedene sonstige Einnahmen. Die Subventionen der VRC sind monetäre Prämien, die Unternehmen mit ausgezeichneten technischen Fachkräften zukommen, und besondere monetäre Prämien, die Vtion als einer der „bekanntesten chinesischen Marken“ gewährt wurden.

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich von 69 T€ im Geschäftsjahr 2011 um 82 T€ oder 119 % auf 151 T€ im Geschäftsjahr 2012. Dieser Anstieg ist vor allem auf die von der Regierung der VRC im Jahr 2012 gewährte besondere monetäre Prämie von 117 T€ zurückzuführen, die Vtion als eine der „berühmten chinesischen Marken“ erhielt. Mit ihr konnte die Verringerung der monetären Prämien für Unternehmen mit ausgezeichneten technischen Fachkräften teilweise ausgeglichen werden.

VERTRIEBSKOSTEN

Die Vertriebskosten beinhalten Löhne und Gehälter der Verkaufs- und Kundendienstabteilung, Bewirtungskosten, Reisekosten, Werbungskosten, Frachtgebühren, Marketingkosten und verschiedene sonstige Aufwendungen.

Die Vertriebskosten sanken von 1.961 T€ im Geschäftsjahr 2011 um 159 T€ oder 8 % auf 1.802 T€ im Geschäftsjahr 2012. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen sanken die Vertriebskosten in Renminbi im Vergleich zu 2011 um 17 %. Dieser Rückgang resultierte im Wesentlichen aus einem Rückgang der Lizenzgebühren für Inhaber von Urheberrechten, der jedoch von einem Anstieg bei den Gehältern und Sozialausgaben sowie den Beförderungsentgelten teilweise ausgeglichen wurde.

Das Verhältnis der Vertriebskosten zum Gesamtumsatz betrug 2,4 % im Jahr 2012 und 2,5 % im Jahr 2011.

VERWALTUNGSKOSTEN

Die Verwaltungskosten beinhalten im Wesentlichen Lohn- und Gehaltskosten sowie Reisekosten der Geschäftsführung, Lohn- und Gehaltskosten der Abteilung Rechnungswesen und für Verwaltungspersonal, Forschungs- und Entwicklungskosten, Kosten für Mitarbeiterschulungen, Kosten der betrieblichen Sozialfürsorge, Sozialversicherungsbeiträge, Abschreibungen und Wertberichtigungen auf zweifelhafte Forderungen, Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Mietkosten der Niederlassung des Vtion-Konzerns in Fujian und bestimmter anderer Zweigstellen sowie sonstige Aufwendungen. Die sonstigen Aufwendungen beinhalten Wartungskosten, Prüfungs- und Rechtskosten, Transportkosten, Personalbeschaffungskosten sowie verschiedene Büroaufwendungen.

Die Verwaltungskosten stiegen von 4.482 T€ im Geschäftsjahr 2011 um 592 T€ oder 13 % auf 5.074 T€ im Geschäftsjahr 2012. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen stiegen die Verwaltungskosten in Renminbi im Vergleich zu 2011 um 2 %. Verursacht wurde dieser Anstieg vor allem durch eine Steigerung der Gehälter und Sozialausgaben des örtlichen Personals sowie der Reise- und Mietkosten und durch die Vergütung des Strategieausschusses, wobei diese Steigerung durch einen Rückgang der organisatorischen Kosten, der Beratungskosten und der Forschungs- und Entwicklungskosten teilweise kompensiert werden konnte.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten sanken von 794 T€ im Jahr 2011 um 34 T€ oder 4 % auf 760 T€ im Jahr 2012. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen gingen die Forschungs- und Entwicklungskosten im Vergleich zu 2011 um 14 % zurück.

Das Verhältnis der Verwaltungskosten zu den Umsatzerlösen betrug 6,7 % im Jahr 2012 und 5,8 % im Jahr 2011.

SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren in den Jahren 2012 und 2011 zu vernachlässigen.

BETRIEBSERGEBNIS (EBIT)

Das Betriebsergebnis sank von 7.923 T€ im Geschäftsjahr 2011 um 1.076 T€ oder 14 % auf 6.847 T€ im Geschäftsjahr 2012. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen verringerte sich das Betriebsergebnis im Vergleich zum Jahr 2011 um 22 %. Dieser Rückgang ist hauptsächlich auf den im Jahr 2012 erfolgten Rückgang von Umsatz und Bruttogewinn zurückzuführen, insbesondere bei VPads und E-Readern sowie bei den Datenservicelösungen, die der Vtion-Konzern im Jahr 2012 nicht mehr angeboten hat. Teilweise ausgeglichen wurde der Rückgang durch eine Steigerung des Bruttogewinns bei den 3G-Mobilfunk-Datenkarten und Mobilfunk-Routern sowie eine Senkung der Verwaltungskosten.

EBIT-MARGE

Die EBIT-Marge (Betriebsergebnis, dividiert durch Umsatzerlöse) des Vtion-Konzerns sank leicht von 10 % im Jahr 2011 auf 9 % im Jahr 2012. Der Hauptgrund dafür liegt im leichten Rückgang der Bruttogewinnmarge.

FINANZERTRÄGE

Die Finanzerträge beinhalten Zinserträge aus Bankguthaben.

Sie erhöhten sich von 661 T€ im Geschäftsjahr 2011 um 694 T€ oder 105 % auf 1.355 T€ im Geschäftsjahr 2012, und zwar hauptsächlich aufgrund der Steigerung der Zinserträge bedingt durch die gestiegenen Termineinlagen in Banken.

FINANZAUFWENDUNGEN

Die Finanzaufwendungen beinhalten Bankgebühren und Zinsaufwendungen.

Sie sanken von 53 T€ im Geschäftsjahr 2011 um 12 T€ auf 41 T€ im Geschäftsjahr 2012, was im Wesentlichen durch einen Rückgang der Bankgebühren verursacht wurde.

WECHSELKURSGEWINNE ODER -VERLUSTE

Die Wechselkursgewinne und -verluste ergaben sich aus den Wechselkursschwankungen der funktionalen Währung gegenüber allen anderen Währungen, denen die Finanzinstrumente des Konzerns ausgesetzt waren.

Im Geschäftsjahr 2012 hatte der Konzern Wechselkursverluste in Höhe von 78 T€ zu verzeichnen – im Vergleich zu den 1.374 T€ des Geschäftsjahres 2011 ein Rückgang um 1.296 T€. Die im Jahr 2012 entstandenen Wechselkursverluste resultierten hauptsächlich aus dem Umtausch von Euro in Renminbi, als sich der Euro-US-Dollar-Wechselkurs im Jahr 2012 verschlechterte. Die Vtion AG transferierte 2,9 Mio. € zu Tochtergesellschaften in China, die in 22,9 Mio. RMB umgetauscht wurden, als der Euro-Renminbi-Wechselkurs bei 7,9040 lag und damit um 3 % geringer war als am 31. Dezember 2012. Diese Wechselkursverluste wurden von den Wechselkursgewinnen, die aus der Neubewertung liquider Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Vtion-Konzerns zum Bilanzstichtag resultierten, da die funktionale Währung des Konzerns der Renminbi ist, teilweise kompensiert. Zum 31. Dezember 2012 stieg der Renminbi-Euro-Wechselkurs im Vergleich zum 31. Dezember 2011 um 0,8 % von 8,1588 auf 8,2207 RMB, was sich positiv auf die Bewertung der auf Euro lautenden Vermögenswerte auswirkte.

ERTRAGSTEUERN

Die Ertragsteuern beinhalten hauptsächlich fällige Steuern. Da die Steuerbefreiung zum 31. Dezember 2011 ausgelaufen ist, unterliegen sowohl Vtion IT als auch Vtion Software ab dem Jahr 2012 gemäß dem Körperschaftsteuergesetz der Volksrepublik China einen effektiven Steuersatz von 25 %. Vtion Communication, Vtion Service und Vtion Anzhuo waren aufgrund eines von der Gründung herrührenden Verlustvortrags von der Körperschaftsteuer befreit. Die chinesischen Unternehmen des Vtion-Konzerns wiesen im Jahr 2012 eine Ertragsteuerbelastung in Höhe von 2.413 T€ aus, die auf einem effektiven Steuersatz von 25 % in China basiert. Nach deutschem Steuerrecht wies die Vtion Wireless Technology AG aufgelaufene Verluste aus. Auf Basis der Schätzung des zu versteuernden Gewinns der nächsten fünf Jahre ermittelte die Vtion AG per 31. Dezember 2012 eine aktive Steuerabgrenzung in Höhe von 309 T€, die sich bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen um 324 T€ verringern würde, die wiederum gemäß IFRS als Ertragsteueraufwand verbucht würden. Insgesamt wies der Vtion-Konzern im Jahr 2012 also einen Netto-Steueraufwand von 2.737 T€ aus.

NETTOGEWINN UND ERGEBNIS PRO AKTIE (EPS)

Der Nettogewinn belief sich 2012 auf 5.346 T€, eine Steigerung um 1 % gegenüber dem Vorjahr. Bei Nichtberücksichtigung der Wechselkursdifferenzen verringerte sich der Nettogewinn im Jahr 2012 um 9 % gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis je Aktie betrug im Jahr 2012 0,37 €, eine Steigerung um 9 % im Vorjahresvergleich.¹³

NETTOGEWINNMARGE

Die Nettogewinnmarge blieb im Jahr 2012 mit 7 % im Vergleich zum Vorjahr stabil. Die Auswirkungen des 2012 verzeichneten Rückgangs bei den Wechselkursverlusten wurden durch die Steigerung des Ertragsteueraufwands aufgrund des höheren effektiven Ertragsteuersatzes und durch die Verringerung der aktiven latenten Steuern der Vtion AG wieder ausgeglichen.

¹³ Berechnet auf der Basis von 14.481.670,94 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für 2012 bzw. einem gewichteten Durchschnitt von 15.693.714,37 Aktien für 2011.

Vermögenslage

In der folgenden Tabelle wird die gemäß den IFRS erstellte Bilanz zum 31. Dezember 2012 und zum 31. Dezember 2011 dargestellt.

	31. Dez. 2012	31. Dez. 2011
	T€	T€
AKTIVA		
Umlaufvermögen		
Vorräte	2.362	2.360
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.630	22.741
Sonstige Forderungen	3.629	5.072
Kurzfristige Anlagen	4.900	0
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	149	1.062
Liquide Mittel	113.510	124.516
	150.180	155.751
Anlagevermögen		
Sachanlagen	837	1.122
Landnutzungsrechte	574	592
Immaterielle Vermögenswerte	937	924
Aktive latente Steuern	363	668
	2.711	3.306
Aktiva, gesamt	152.891	159.057
PASSIVA		
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Kurzfristige Darlehen		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.162	13.937
Sonstige Verbindlichkeiten	4.894	5.056
Rückstellungen	424	391
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	0	12
Steuerverbindlichkeiten	610	450
Langfristige Verbindlichkeiten		
Passive latente Steuern	0	234
Summe der Verbindlichkeiten	18.090	20.080
KAPITAL UND RÜCKLAGEN		
Gezeichnetes Kapital	14.495	15.980
Eigene Aktien	-1.197	-748
Kapitalrücklage	40.436	46.231
Gewinnrücklagen	58.227	53.679
Wechselkursdifferenzen	22.840	23.835
Summe Eigenkapital	134.801	138.977
Passiva, gesamt	152.891	159.057
Eigenkapitalquote	88 %	87 %

Umlaufvermögen

VORRÄTE

Die Vorräte umfassen Rohmaterial, unfertige Erzeugnisse, Fertigerzeugnisse und an Lieferanten geleistete Anzahlungen.

	31. Dez. 2012	31. Dez. 2011
	T€	T€
Waren und Material	2.362	1.600
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0	760
	2.362	2.360

Die Vorräte erhöhten sich leicht von 2.360 T€ zum 31. Dezember 2011 um 2 T€ auf 2.362 T€ zum 31. Dezember 2012. Es war eine Zunahme bei Waren und Material, jedoch gleichzeitig ein Rückgang der an Lieferanten geleisteten Anzahlungen zu verzeichnen. Die Zunahme bei Waren und Material ist hauptsächlich auf die ausreichende Lagerbestückung für den Vertrieb während der Frühlingsfest-Feiertage im Februar 2013 zurückzuführen.

FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen stiegen von 22.741 T€ zum 31. Dezember 2011 um 2.889 T€ oder 13 % auf 25.630 T€ zum 31. Dezember 2012. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass Vtion seinen Handelspartnern längere Kreditlaufzeiten anbietet, damit vor dem Hintergrund des intensiveren Wettbewerbs höhere Umsatzerlöse erzielt werden. Die Summe der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen per 31. Dezember 2012 mit einem Alter von unter 90 Tagen machte 67 % der gesamten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen per 31. Dezember 2012 aus, was einem Rückgang von 5 % im Vergleich zum 31. Dezember 2011 entspricht. Gleichzeitig machte der Teil mit einem Alter von mehr als 90 Tagen, aber weniger als 180 Tagen 33 % der Gesamtsumme per 31. Dezember 2012 aus, was einem Anstieg von 5 % im Vergleich zum 31. Dezember 2011 entspricht.

SONSTIGE FORDERUNGEN UND ANZAHLUNGEN

Die sonstigen Forderungen und Anzahlungen beinhalten im Wesentlichen an Lieferanten gewährte Darlehen.

Sie verminderten sich von 5.072 T€ zum 31. Dezember 2011 um 1.443 T€ oder 28 % auf 3.629 T€ zum 31. Dezember 2012. Dieser Rückgang resultierte hauptsächlich aus einer Verminderung der Anzahlungen an Lieferanten und der erhaltenen Nachlässe auf Chipsätze im Zusammenhang mit der Absatzmenge der Mobilfunk-Datenkarten im Jahr 2012.

FORDERUNGEN GEGENÜBER NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen verringerten sich von 1.062 T€ zum 31. Dezember 2011 um 913 T€ oder 86 % auf 149 T€ zum 31. Dezember 2012, vor allem aufgrund des Einzugs der Forderungen gegenüber Fujian Vtion Telecom Information Service Co. Ltd.

LIQUIDE MITTEL

Die liquiden Mittel umfassen Kassenbestände, Bankguthaben und Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten. Sie beliefen sich zum 31. Dezember 2012 auf 113.510 T€. Für eine nähere Beschreibung der Bankguthaben siehe Abschnitt 5.5 Liquide Mittel im Anhang. Zur Darstellung der Veränderungen bei den liquiden Mitteln zum Ende des Jahres 2012 im Vergleich zu 2011 siehe die Kapitalflussrechnung in diesem Abschnitt.

	31. Dez. 2012	31. Dez. 2011
	T€	T€
Kassenbestand	25	32
Bankguthaben	112.208	121.358
Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten	1.277	3.126
	113.510	124.516

Anlagevermögen

SACHANLAGEN

Die Sachanlagen umfassen im Wesentlichen Büroausstattung, elektronische Geräte, maschinelle Anlagen, Fahrzeuge, Bauten, Einbauten auf fremden Grundstücken und im Bau befindliche Anlagen. Sie gingen von 1.122 T€ zum 31. Dezember 2011 um 285 T€ oder 25 % auf 837 T€ zum 31. Dezember 2012 zurück. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen durch die laufenden Abschreibungen bedingt und wurde teilweise durch den Kauf von elektronischen Anlagen und den Anstieg bei den im Bau befindlichen Anlagen kompensiert.

LANDNUTZUNGSRECHTE

Der Wert der Landnutzungsrechte verringerte sich aufgrund der im Jahr 2012 vorgenommenen Abschreibungen von 592 T€ zum 31. Dezember 2011 um 18 T€ bzw. 3 % auf 574 T€ zum 31. Dezember 2012.

IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die immateriellen Vermögenswerte erhöhten sich von 924 T€ zum 31. Dezember 2011 um 13 T€ oder 1 % auf 937 T€ zum 31. Dezember 2012. Dieser Anstieg ergab sich vor allem aus dem Erwerb von Software durch Vtion Anzhuo sowie Vtion Software und wurde teilweise durch Abschreibungen und Wertminderungen bei den immateriellen Vermögenswerten ausgeglichen.

Passiva

VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND WECHSELVERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und die Wechselverbindlichkeiten sanken von 13.937 T€ zum 31. Dezember 2011 um 1.775 T€ oder 13 % auf 12.162 T€ zum 31. Dezember 2012. Dieser Rückgang entstand vornehmlich durch die Begleichung von Bankwechseln, die 2012 fällig wurden, und wurde durch einen Anstieg der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen aufgrund des Erwerbs von Mobilfunk-Datenkarten zur ausreichenden Lagerbestückung teilweise ausgeglichen.

SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen Verbindlichkeiten umfassen im Wesentlichen Mehrwertsteuerschulden, sonstige Steuerschulden, Anzahlungen von Kunden und sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Leistungserbringern.

Sie verringerten sich von 5.056 T€ zum 31. Dezember 2011 um 162 T€ oder 3 % auf 4.894 T€ zum 31. Dezember 2012, was vor allem auf den Rückgang der Mehrwertsteuerschulden aufgrund der Begleichung im Jahr 2012 und die Verringerung der Anzahlungen von Kunden zurückzuführen ist. Teilweise ausgeglichen wurde dieser Rückgang durch den Anstieg der Lizenzverbindlichkeiten gegenüber Urheberrechtssinhabern.

RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen umfassen hauptsächlich fällige Löhne und Gehälter sowie abgegrenzte Aufwendungen.

Sie stiegen von 391 T€ zum 31. Dezember 2011 um 33 T€ oder 8 % auf 424 T€ zum 31. Dezember 2012, vor allem aufgrund einer Erhöhung der fälligen Löhne und Gehälter für die Mitglieder des 2012 gegründeten Strategieausschusses.

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Aufgrund der Tilgung der Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Personen hatte der Vtion-Konzern zum 31. Dezember 2012 keinerlei Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen mehr. Zum 31. Dezember 2011 beliefen sie sich noch auf 12 T€.

Eigenkapital

GEZEICHNETES KAPITAL

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft wurde infolge der Einziehung 1.484.914 eigener Aktien, die die Gesellschaft auf Grundlage der auf der Hauptversammlung am 22. Juni 2010 erfolgten Autorisierung erworben hatte, von 15.980.000 € auf 14.495.086 € zum 31. Dezember 2012 reduziert.

EIGENE AKTIEN

Im Zeitraum vom 2. Mai 2011 bis 18. Juni 2012 hat die Gesellschaft an der Börse und über ein freiwilliges öffentliches Erwerbsangebot insgesamt 1.484.914 Vtion-Aktien zurückgekauft. Der Vorstand hat am 22. Juni 2012 beschlossen, das gezeichnete Kapital der Gesellschaft im Wege der Einziehung eigener Aktien im Wert von 1.484.914 € zu reduzieren. Im Zeitraum 5. bis 26. September 2012 hat die Gesellschaft über ein öffentliches Erwerbsangebot insgesamt 1.196.591 Vtion-Aktien zurückgekauft. Nach dem Aktienrückkaufprogramm lag der Bestand an eigenen Aktien bei 1.196.591 Stück.

EIGENKAPITALQUOTE

Die Eigenkapitalquote stieg von 87 % im Jahr 2011 auf 88 % im Jahr 2012. Dieser Anstieg ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die Verringerung der Vermögenswerte im Jahr 2012 höher ausfiel als der Rückgang des Eigenkapitals. Die Einziehung eigener Aktien, die Dividendenausschüttung und das Aktienrückkaufprogramm reduzierten im Geschäftsjahr den Anstieg des Eigenkapitals. Die Kapitalrücklage verringerte sich aufgrund des kumulierten Agios für den Rückkauf von 1.933.903 nennwertlosen Stammaktien im Jahr 2012 um 5.795.433 €.

Finanzlage

KAPITALFLUSSRECHNUNG

Bei der folgenden Tabelle handelt es sich um einen Auszug aus den Kapitalflussdaten des Unternehmens, der den gemäß IFRS erstellten Konzernabschlüssen der Gesellschaft für 2012 und 2011 entnommen wurde.

	2012	2011
	T€	T€
Operativer Cashflow vor Veränderungen des Working Capital	7.455	8.410
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit	5.043	23.960
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit	3.517	23.100
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.236	-399
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-8.526	-5.986
Nettoreduzierung der liquiden Mittel	-10.245	16.716
Liquide Mittel zu Beginn des Berichtszeitraums	124.516	98.961
Wechselkursdifferenzen	-761	8.839
Liquide Mittel zum Ende des Berichtszeitraums	113.510	124.516

NETTO-CASHFLOW AUS DER BETRIEBLICHEN TÄTIGKEIT

Die Gesellschaft generierte per 31. Dezember 2012 einen positiven Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit in Höhe von 3,5 Mio. € – ein Rückgang um 19,6 Mio. € oder 85 % im Vergleich zu den im Jahr 2011 aus der betrieblichen Tätigkeit erwirtschafteten 23,1 Mio. €. Dieser Rückgang resultierte vornehmlich aus einem Rückgang beim Einzug von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen aufgrund der längeren Kreditlaufzeiten für Handelspartner, aus einer höheren Tilgung von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie von Ertragsteuern und einem Anstieg bei den Vorräten. Dieser Effekt wurde durch einen Anstieg des Ergebnisses vor Ertragsteuern, einen Rückgang der sonstigen Forderungen und Anzahlungen und eine Steigerung der Zinserträge teilweise ausgeglichen.

CASHFLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit erhöhte sich von 399 T€ im Jahr 2011 um 4.837 T€ auf 5.236 T€ im Jahr 2012. Dies ist hauptsächlich auf die Erhöhung der sechsmonatigen Termineinlagen in Banken im Wert von 4,9 Mio. € als kurzfristige Investition zurückzuführen, die durch einen Rückgang der Investitionen in Sachanlagen und Software teilweise ausgeglichen wurde.

CASHFLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT

Der Nettomittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit betrug im Jahr 2012 8.526 T€, wovon 7.729 T€ für das Aktienrückkaufprogramm und 797 T€ für die Ausschüttung von Dividenden verwendet wurden.

LIQUIDE MITTEL ZUM ENDE DES BERICHTSZEITRAUMS

Die liquiden Mittel zum Ende des Berichtszeitraums beliefen sich zum 31. Dezember 2012 auf 113.510 T€ und sanken somit im Vergleich zu 2011 um 11.006 T€. Dieser deutliche Rückgang resultierte vollständig aus dem Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, der Investition in Termineinlagen und den Zahlungen im Rahmen des Aktienrückkaufprogramms.

Nachtragsbericht

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung lagen keine nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignisse vor, über die zu berichten wäre.

Risikobericht

RISIKO- UND CHANCENMANAGEMENT

Das Geschäft des Vtion-Konzerns basiert auf solider Erfahrung, einer klaren Schwerpunktsetzung auf hochwertige Produkte, einem breiten Produktsortiment, hohem Marktkenntnis und intensiven Geschäftsbeziehungen zu vorhandenen und potenziellen Kunden. Der Vtion-Konzern ist als rasch wachsendes Unternehmen einer Vielzahl von Risiken ausgesetzt. Allerdings lässt sich ohne Risiko auch kein Erfolg erzielen. Das Risikomanagement trägt dazu bei, dass das Unternehmen diese Chancen nutzt und die Risiken auf ein Minimum reduziert und dass wir letztlich unsere strategischen Ziele erreichen und unser strategisches Potenzial maximieren können.

Die Unternehmensführung von Vtion wägt im Rahmen regelmäßiger strategischer Überprüfungen die Chancen und die damit verbundenen Risiken umsichtig gegeneinander ab. Das Unternehmen geht Risiken lediglich dann ein, wenn es anhand bewährter Methoden und Maßnahmen innerhalb des Unternehmens mit ihnen umgehen kann, und lediglich dann, wenn eine entsprechende Chance besteht, einen angemessenen Wertzuwachs für die Aktionärinnen und Aktionäre zu erzielen.

Der Vtion-Konzern setzt als wesentlichen Bestandteil seines Risikomanagementprozesses Bilanzierungs-, Kontroll- und Planungsinstrumente ein. Zur genauen Kontrolle der Geschäftsentwicklung und der Risiken führt die Unternehmensleitung regelmäßig Absatz- und Strukturanalysen sowie Analysen der Bruttogewinnspanne und der Liquidität durch und beobachtet die Entwicklung der Forderungen. Ein Hauptinstrument bei der Führung des Unternehmens stellt die monatliche und vierteljährliche Finanzberichterstattung dar. Sie gewährleistet, dass die Informationen zu Geschäften und Markttrends regelmäßig aktualisiert werden. Als Bestandteil der Finanzkontrollverfahren des Unternehmens werden wesentliche Abweichungen zwischen aktuellen Zahlen und Planzahlen ermittelt und analysiert, die dann als Basis für die Entwicklung von Korrekturmaßnahmen dienen.

Eine interne Revisionsstelle wurde bereits eingerichtet und arbeitet daran, die Prozesse zu unterstützen, die dazu notwendig sind, die Interessen der Aktionäre zu wahren. Vtion bemüht sich um Verbesserungen an seinen internen Kontrollsystemen. In der Folge des Börsengangs besitzt der Vtion-Konzern eine beachtliche Liquidität und es bestehen keine laufenden Kreditengagements. Die Liquiditätssteuerung genießt im Gesamtkonzern und in den einzelnen Gesellschaften weiterhin hohe Priorität.

Der größte Aktionär, Herr Chen Guoping, ist Vorstandsvorsitzender des Unternehmens und beteiligt sich an der laufenden Geschäftsführung. Er überwacht die Gesamtentwicklung des Konzerns und kontrolliert die Absatz- und Gewinnentwicklung, um seine Interessen und die der anderen Aktionärinnen und Aktionäre zu wahren. Darüber hinaus tragen Vtions Aufsichtsrat, der Abschlussprüfer und weitere externe Berater dazu bei, dass sich das Unternehmen auf verschiedene Risiken vorbereitet und gegen sie absichert, um die potenziell negativen Auswirkungen auf ein Minimum zu beschränken.

Um seine Risiken zu minimieren und seine Chancen zu nutzen, verfolgt der Vtion-Konzern eine zukunftsorientierte Produktstrategie und wird weiterhin in Forschung und Entwicklung investieren. Gleichzeitig beobachtet das Konzernmanagement die aktuellen Markttrends und Kundenanforderungen, stellt die Planung auf deren Entwicklung ein und ist ständig bestrebt, außerordentliche Alleinstellungsmerkmale in Bezug auf seine Technologie zu entwickeln und beizubehalten.

EINZELNE RISIKOFAKTOREN

Nach Auffassung des Unternehmens hatten die folgenden Faktoren erhebliche Auswirkungen auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung sowie die Finanzlage und/oder werden dies weiterhin haben:

- **Der Erfolg des Vtion-Konzerns hängt direkt von seinen Geschäftsbeziehungen zu den Telekommunikationsbetreibern in China und von deren künftigen Erfolg ab.**

China Mobile, China Telecom und China Unicom sind gegenwärtig die einzigen drei amtlich zugelassenen Telekommunikationsbetreiber in China. Ein großer Teil der Produkte des Vtion-Konzerns wird an China Mobile, China Telecom und China Unicom verkauft, die diese Produkte ihrerseits in ihren Verkaufsstellen in allen Provinzen Chinas weiterverkaufen. Diese Abhängigkeit von drei Hauptkunden ist für Vtion mit inhärenten Risiken verbunden, da sie zu verminderter Diversifikation der Vertriebskanäle des Unternehmens führt. Veränderungen der Geschäftsbeziehungen zu einem der drei Telekommunikationsbetreiber könnten sich erheblich auf das Geschäft von Vtion auswirken.

Allerdings besteht eine Absicherung für Vtion darin, dass die drei Betreiber in ihrer Branche ein Oligopol besitzen und keinerlei Risiko besteht, dass ein vierter Betreiber, mit dem Vtion keine Geschäftsbeziehungen pflegt, hinzukommt, den drei Vtion-Hauptkunden Marktanteile streitig macht und somit ihre Nachfrage reduziert. Vtion beherrscht dieses Risiko zusätzlich, indem das Unternehmen großen Wert auf die Pflege

seiner Geschäftsbeziehungen zu allen drei Telekommunikationsnetzbetreibern legt und seinen Status als kompetenter Spitzenanbieter für China Telecom und China Unicom schützt (die Geschäftspolitik von China Mobile sieht nicht vor, dass kompetente Spitzenanbieter benannt werden, doch Vtion unterhält auch zu China Mobile gute Geschäftsbeziehungen). Das Unternehmen ist außerdem bestrebt, sich in der Zusammenarbeit mit den Betreibern der Telekommunikationsnetze hinsichtlich der Weiterentwicklung des 3G-Marktes als strategischer Partner zu positionieren, anstatt lediglich als Hardwarelieferant zu agieren. So soll der Status des Unternehmens auf Augenhöhe mit den drei Betreibern gesichert werden und alle Aspekte des 3G-Geschäfts sollen im Sinne einer Diversifikation im Rahmen eines Geschäftsmodells einbezogen werden, dessen Mittelpunkt die drei Hauptkunden bilden.

Aufgrund von deren Status als Staatsbetriebe schätzt das Management des Vtion-Konzerns das Kreditausfallrisiko der Forderungen gegenüber den drei chinesischen Mobilfunknetzbetreibern als gering ein.

- **Aufgrund eines technischen Wandels können die aktuellen Technologien des Vtion-Konzerns und/oder das gesamte Geschäft mit Mobilfunk-Datenkarten obsolet werden.**

Die Telekommunikationsindustrie basiert auf rasch wechselnden und immer komplexer werdenden Technologien. Dementsprechend können die Technologien, die der Vtion-Konzern aktuell einsetzt, künftig obsolet werden oder durch neue Technologien substituiert werden. Beispielsweise erzielt der Vtion-Konzern derzeit einen Großteil seiner Umsatzerlöse mit dem Verkauf von Mobilfunk-Datenkarten. Wenn die Technologie, auf der die Mobilfunk-Datenkarten basieren, veraltet, könnte das Geschäft des Vtion-Konzerns erheblich darunter leiden. Infolgedessen hängt der zukünftige Erfolg des Vtion-Konzerns weitgehend von seiner Fähigkeit ab, sich verändernde Anforderungen der Dienstleister und technologische Entwicklungen zu antizipieren, bestehende Technologien zu verbessern bzw. neue Technologien zu entwickeln, neue Produkte sowie Produktverbesserungen einzuführen und diese Produkte rechtzeitig auf den Markt zu bringen. Im Zusammenhang mit der Entwicklung und Einführung neuer Produkte und Produktverbesserungen muss der Vtion-Konzern gegebenenfalls erhebliche Kosten auf sich nehmen. Er könnte auf unerwartete technologische Schwierigkeiten bei der Umsetzung neuer Technologien stoßen und infolgedessen mit erheblichen Kosten oder Betriebsstörungen konfrontiert werden.

Der Vtion-Konzern wird auch weiterhin neue Produkte einführen, seine vorhandenen Produkte aktualisieren und sein Geschäft von seinen Mobilfunk-Datenkarten auf weitere Produkte und Technologien ausweiten. Falls solche Produkte veralten, ist das Unternehmen in der Lage, entsprechende Technologien und Produkte zu identifizieren und zu entwickeln sowie diese neuen Produkte auf den Markt zu bringen. Im Laufe des Jahres 2012 hat Vtion die Erweiterung seines Produkt- und Dienstleistungsangebots fortgesetzt.

- **Die Rentabilität des Vtion-Konzerns kann infolge systematischer Preissenkungen oder Kostensteigerungen abnehmen.**

In den vergangenen Jahren ist der durchschnittliche Stückerlös der Mobilfunk-Datenkarten aufgrund der technologischen Entwicklung und der Marktentwicklungen gesunken. Des Weiteren könnten die mit dem Absatz erzielten Umsatzerlöse zurückgehen, wenn der Vtion-Konzern zu Preissenkungen oder Nachlässen für seine Kunden gezwungen wäre, z. B. aufgrund zunehmenden Wettbewerbsdrucks oder sinkender Nachfrage nach seinen Produkten.

Produktinnovationen und eine Diversifizierung des Portfolios könnten die nachteiligen Auswirkungen des Preisverfalls der bewährten Produkte teilweise ausgleichen. Der Vtion-Konzern ist zudem ständig bemüht, den Preisverfall durch die Senkung seiner Beschaffungskosten und die Einführung neuer, weiterentwickelter Produkte zu kompensieren. Schließlich ist der Vtion-Konzern ständig bestrebt, ausreichende Kostensenkungen und Prozessverbesserungen in angemessenem Umfang zu erzielen, um auch für zukünftige Verkaufspreissenkungen gerüstet zu sein.

- **Der chinesische Markt ist hart umkämpft und der Wettbewerb könnte sich weiter verschärfen, da Vtion neue Produkte anbietet und in neue Marktbereiche vordringt.**

Der Markt der elektronischen Produkte ist in China hart umkämpft. Obwohl Vtion in engen Geschäftsbeziehungen zu seinen drei Hauptkunden steht und in einem oligopolistisch strukturierten Markt agiert, wird das Unternehmen zukünftig einem zunehmenden Wettbewerbsdruck aus immer mehr Richtungen ausgesetzt sein, da es zu einem stärker diversifizierten Geschäftsmodell übergeht. Als Vertrieber von E-Readern und 3G-Mobilfunk-Routern kann Vtion bislang nur wenig und im Bereich der Tablet-PCs und Anwendungen sogar nur sehr wenig Erfahrung vorweisen. Daher besteht das Risiko, dass Vtion mit diesen Unternehmungen keinen Erfolg haben wird, vor allem wenn das Unternehmen in diesen intensiv umkämpften Produktparten einer größeren Anzahl von Wettbewerbern gegenübersteht. Vtion war zuvor nicht als Anbieter von Inhalten tätig und hat keine eigenen, direkten Vertriebskanäle, sondern vertreibt seine Produkte über die Telekommunikationsbetreiber sowie fremde Einzelhändler und Großhändler. In jedem Produktbereich existieren andere Wettbewerber, so dass Vtion einem immer größeren Wettbewerbsdruck ausgesetzt sein wird, je weiter das Unternehmen in neue Produktbereiche vordringt.

Vtion verfügt über eine sehr gute Kapitalausstattung und kann es sich leisten, das Risiko neuer Produktentwicklungen einzugehen. Das Unternehmen wird seinen Status als Hauptlieferant der Telekommunikationsanbieter wirksam einsetzen, um über diese Vertriebskanäle Umsatzerlöse zu sichern. Obwohl die Märkte, in die Vtion mit seinen neuen Produkten nun vordringt, hart umkämpft sind, hat das Unternehmen erfolgversprechende Marktnischen entdeckt, in denen es Wettbewerbsvorteile zu besitzen glaubt, z. B. in der Zielgruppe der gewerblichen Nutzer von Tablet-PCs. Durch diesen Ansatz wird Vtion den direkten Wettbewerb mit etablierten Marktteilnehmern vermeiden und versuchen, in bestimmten Nischenmärkten eine starke Position aufzubauen. Außerdem beobachtet Vtion permanent die Marktsituation und den Wettbewerb in bestimmten Nischenmärkten, bewertet regelmäßig seine aktuelle sowie zukünftige Rentabilität und steigt aus bestimmten Märkten aus, wenn ein weiterer Verbleib in diesen Märkten mit einem Rückgang des Absatzvolumens und einer Verringerung der Bruttomarge verbunden wäre. Was das Geschäft von Vtion Anzhuo angeht, das sich deutlich von Vtions klassischem Geschäft unterscheidet, macht sich Vtion seine Bekanntheit als börsennotierte Gesellschaft zunutze, um Führungskräfte und Ingenieure anzuwerben, positioniert sein Android-Geschäft in drei Hauptbereichen und baut es auf Grundlage der bestehenden Beziehungen zu den drei großen Telekommunikationsbetreibern weiter aus. Angesichts der Tatsache, dass der derzeitige Android-Markt überaus dynamisch und turbulent ist, überwacht Vtion sorgfältig die Entwicklungen des Projektgeschäftes sowie die Marktsituation, hat seinen Strategieplan dementsprechend ständig aktualisiert und seine Organisationsstruktur angepasst, um den beobachteten Veränderungen Rechnung zu tragen. Die differenzierte Arbeitsweise von Vtion Anzhuo, eine richtige Positionierung und dynamische organisatorische und strategische Anpassungen könnten die Risiken, die mit dem Neueinstieg in das Softwaregeschäft verbunden sind, weitgehend reduzieren.

- **Der zukünftige Erfolg des Vtion-Konzerns hängt davon ab, ob Mitarbeiter in Schlüsselpositionen gehalten und eingestellt werden können.**

Der zukünftige Erfolg des Vtion-Konzerns hängt weitgehend davon ab, ob er seine wichtigsten Führungskräfte und sein technisches Personal, insbesondere seinen CEO, Herrn Chen Guoping, dessen Geschäftsverbindungen und Branchenkenntnisse von besonderer Bedeutung für den Konzern sind, halten kann. Ferner hängt der zukünftige Erfolg des Vtion-Konzerns davon ab, ob er qualifiziertes Personal rekrutieren kann, vor allem für seine Forschungs- und Entwicklungsabteilung.

Die Mitarbeiterfluktuationsrate im Vertrieb, in den unteren Ebenen der Verwaltung und bei den Führungskräften entspricht dem branchenweit Üblichen; das Unternehmen ist bestrebt, die nachteiligen Auswirkungen der Mitarbeiterfluktuation auf ein Minimum zu beschränken, indem es auf Wettbewerbsniveau für Motivation sorgt und ein attraktives Arbeitsumfeld fördert. In den Schlüsselpositionen der Ingenieure in der Forschungs- und Entwicklungsabteilung sowie im mittleren Management ist die Fluktuationsrate geringer. Vtion nutzt seinen besonderen Status als börsennotiertes Unternehmen, um zur Stärkung seines Leistungsvermögens im Bereich Forschung und Entwicklung Talente aus ganz China anzuwerben und zu halten. Was die Vorstandsmitglieder angeht, so sind sie überwiegend bereits seit der Gründung für das Unternehmen tätig. Sie sorgen auf der Ebene der strategischen Entscheidungen für ein hohes Maß an Stabilität, was ebenfalls dazu beiträgt, dass die Mitarbeiter unter ihrer Führung dem Unternehmen erhalten bleiben.

- **Regulatorisches Umfeld.**

Der Vtion-Konzern liefert Telekommunikationsausrüstung an die Telekommunikationsbranche, die in China stark reguliert ist. Als die zuständige Aufsichtsbehörde verfügt das MIIT (Ministerium für Industrie und Informationstechnologie) über einen weitreichenden Ermessensspielraum und die Vollmacht, sämtliche Aspekte des Sektors Telekommunikation und Informationstechnologie in China zu regulieren, einschließlich der Festlegung der Spezifikationen und Standards für die Netzwerkausrüstung, der Genehmigung der Ausrüstung für den Zugang zu den Mobilfunknetzen und der Gestaltung von Richtlinien und Vorschriften für

die Telekommunikationsbranche. Die Einführung neuer Anforderungen oder Beschränkungen könnte die Möglichkeiten des Vtion-Konzerns, bestimmte Produkte und Dienstleistungen auf den Markt zu bringen, beeinträchtigen oder dazu führen, dass dem Vtion-Konzern erhebliche zusätzliche Kosten dafür entstehen, diesen neuen Anforderungen oder Beschränkungen zu entsprechen. Im Gegensatz dazu könnte die Deregulierung der Telekommunikationsbranche dem Vtion-Konzern zusätzliche Geschäftschancen eröffnen oder seine Kosten für die Einhaltung der Vorschriften verringern.

▪ **Der Vtion ist Schwankungen bei den Wechselkursen ausgesetzt.**

Der Konzernabschluss des Unternehmens für die Berichtszeiträume wurde und wird auch in Zukunft in Euro erstellt, während die im operativen Geschäft verwendete Währung des Vtion-Konzerns der Renminbi ist, der gegenwärtig keine frei konvertierbare Währung ist. Eine Abwertung des Renminbi gegenüber dem Euro würde sich nachteilig auf die Währungsumrechnung im Konzernabschluss des Unternehmens auswirken. Derzeit wird der Wechselkursmechanismus des Renminbi von den Behörden der VRC kontrolliert. Es ist möglich, dass Veränderungen des Wechselkursmechanismus des Renminbi bedeutende Auswirkungen auf den Renminbi-Euro-Wechselkurs entfalten. Der Renminbi-Euro-Wechselkurs könnte außerdem indirekt von den Schwankungen des Euro-US-Dollar-Wechselkurses beeinflusst werden.

Wechselkursrisiken entstehen durch die Umrechnung des Konzernabschlusses des Vtion-Konzerns von Renminbi in Euro. Dennoch sieht sich der Konzern nur geringen operationellen Risiken ausgesetzt, da sein operatives Geschäft hauptsächlich in Renminbi abgewickelt und daher von Wechselkursschwankungen nicht beeinflusst wird.

▪ **Der Vtion-Konzern könnte nicht in der Lage sein, eine angemessene Finanzierung seiner Wachstumsstrategie zu sichern.**

Der Vtion-Konzern muss eventuell künftig durch Schuldverschreibungen oder Aktienemissionen zusätzliches Kapital beschaffen. Auch wenn die Gesellschaft mit liquiden Mitteln in Höhe von 114 Mio. € zum 31. Dezember 2012 über eine sehr gute Kapitalausstattung verfügt, besteht das Risiko, dass sie bei der Beschaffung weiteren Kapitals auf Schwierigkeiten stößt, wenn sich die derzeit zur Verfügung stehenden Mittel als unzureichend erweisen sollten. Der Vtion-Konzern kann sich nicht sicher sein, dass eine geeignete Finanzierung in der erforderlichen Höhe und zu annehmbaren Bedingungen zur Verfügung stehen wird. Wenn zusätzliche Beteiligungspapiere oder aktiengebundene Wertpapiere emittiert werden, kann dies in einer Verwässerung der existierenden Beteiligungen der Aktionärinnen und Aktionäre resultieren. Würden zusätzliche Schulden aufgenommen, würden sich daraus Schuldendienstverpflichtungen ergeben, die die finanziellen Risiken und die Gefährdung des Unternehmens besonders unter schwierigen gesamtwirtschaftlichen Bedingungen erhöhen könnten. Ferner könnten die Bedingungen eines Finanzierungsvertrages die Fähigkeit des Vtion-Konzerns zur Ausschüttung von Dividenden begrenzen oder dessen Flexibilität einschränken, wenn es um die Planung von oder die Reaktion auf Veränderungen seiner Unternehmensziele geht. Darüber hinaus unterliegen die Tochtergesellschaften des Vtion-Konzerns in China Devisenbestimmungen und sind auf eine Genehmigung angewiesen, wenn sie bei Gesellschaften außerhalb Chinas Darlehen aufzunehmen beabsichtigen. Falls er eine notwendige Finanzierung nicht zu vertretbaren Bedingungen oder gar nicht beschaffen kann, könnte er gezwungen sein, geplante zukünftige Geschäftsausweitungen einzuschränken. Des Weiteren unterliegen die Tochtergesellschaften des Vtion-Konzerns in China bestimmten Beschränkungen hinsichtlich der Höhe von Auslandsschulden, die sie eingehen dürfen.

Unter den aktuell gegebenen Umständen ist die Erstellung einer Cashflow-Projektion nicht schwierig, da der Vtion-Konzern den Großteil seiner Umsatzerlöse und seines Cashflows noch immer in seinen traditionellen Geschäftsbereichen der mobilen Datenendgeräte und der sonstigen Hardware (intelligente Mobilfunk-Datenstationen) erwirtschaftet. Aus diesem Grund könnte der Vtion-Konzern seinen Finanzbedarf bereits im Voraus genau bestimmen und dementsprechend Fremdfinanzierungsvereinbarungen zu angemessenen, günstigen Bedingungen treffen, falls der unternehmensintern generierte Cashflow den Finanzierungsbedarf nicht decken sollte. Außerdem können die gute Liquiditätssituation von Vtion und die daraus resultierende Fähigkeit, stabile positive operative Cashflows zu generieren, weitgehend gewährleisten, dass die Gewinnrücklagen fast den gesamten Finanzierungsbedarf decken. Aufgrund der Tatsache, dass der Vtion-Konzern keine Schuldverpflichtungen hat und nicht verpflichtet ist, festgelegte Kapital- und Zinszahlungen vorzunehmen, ist das Finanz- und Insolvenzrisiko minimal. Daher ist die Fähigkeit des Konzerns, zusätzliche Verbindlichkeiten einzugehen, um genügend Finanzmittel zu beschaffen, in großem Umfang gegeben, selbst im ungünstigsten Fall.

▪ **Der Steuerstatus des Vtion-Konzerns, die Steuergesetzgebung oder deren Auslegung könnten sich ändern.**

Mit dem Körperschaftssteuergesetz der VRC („KStG VRC“), das im März 2007 verabschiedet wurde und am 1. Januar 2008 in Kraft trat, wurde für alle Unternehmen (einschließlich der mit ausländischem Kapital finanzierten Unternehmen wie z. B. Vtion IT und Vtion Software) ein einheitlicher Ertragsteuersatz von 25 % eingeführt. Mit dem KStG VRC wurden Steuerbefreiungen, Steuerermäßigungen und jegliche sonstige

bevorzugte Behandlung, die vor dem 1. Januar 2008 für mit ausländischem Kapital finanzierte Unternehmen galten, aufgehoben. Für Unternehmen, die eine solche bevorzugte steuerliche Behandlung vor der Veröffentlichung des KStG VRC erhalten hatten, gibt es jedoch eine Übergangsphase. Eine zeitweilige Steuerbefreiung, die vor der Veröffentlichung des KStG VRC genehmigt und von den mit ausländischem Kapital finanzierten Unternehmen nicht in Anspruch genommen wurde, ist bis zu ihrem Ablauf weiterhin rechtswirksam. Wenn die zeitweilige Steuerbefreiung aufgrund von Verlusten vorher noch nicht eingesetzt hat, gilt, dass sie Anfang des Jahres 2008 beginnt, d. h., die zeitweilige Steuerbefreiung kann nur bis 2012 in Anspruch genommen werden. Der Vtion-Konzern profitierte von dieser zeitweiligen Steuerbefreiung, da er für die Geschäftsjahre 2007 und 2008 vollständig von der Ertragsteuer der VRC befreit war und in den Geschäftsjahren 2009 bis 2011 lediglich die Hälfte des gewöhnlichen Ertragsteuersatzes zahlen musste. Mit dem KStG VRC wurde das Konzept des im Inland steuerpflichtigen Unternehmens („Tax Resident Enterprise“, TRE) eingeführt. Hiermit wird ein Unternehmen definiert, das in der VRC nach den Gesetzen und Vorschriften der VRC gegründet wurde oder dessen faktisches Geschäftsführungsorgan sich in der VRC befindet. Die weltweiten Einnahmen der TRE, einschließlich der von ihren Tochtergesellschaften erzielten Einnahmen, unterliegen dem EStG VRC. Gemäß § 4 der Durchführungsbestimmungen („Implementing Rules“) des KStG VRC ist mit dem Begriff „faktisches Geschäftsführungsorgan“ das Geschäftsführungsorgan gemeint, das die wesentliche Geschäftsführung und Kontrolle über das Unternehmen innehat bzw. ausübt. Falls eine Holding-Gesellschaft mit Sitz außerhalb der VRC tatsächlich von einem Geschäftsführungsorgan in China geleitet würde, würde somit das ausländische Unternehmen als ein TRE gelten und es wäre im Hinblick auf seine weltweiten Einnahmen nach dem KStG VRC steuerpflichtig. Wenn das faktische Geschäftsführungsorgan der Vtion BVI Holding sich in China befände, unterläge das Unternehmen gemäß dem KStG VRC einem Steuersatz von 25 %. Gemäß der Auslegung von § 4 der Durchführungsbestimmungen, die die chinesische Steuerverwaltung auf ihrer Website darlegt, wird der Standort des faktischen Geschäftsführungsorgans nach dem Grundsatz der wirtschaftlichen Betrachtungsweise bestimmt. Vorstandssitzungen im Ausland allein sind als Beleg, dass das faktische Geschäftsführungsorgan seinen Standort außerhalb Chinas hat, unzureichend. Das Unternehmen kann nicht ausschließen, dass die Vtion BVI Holding als TRE eingestuft wird.

Wird die Vtion BVI Holding als TRE eingestuft, gilt Folgendes: Gemäß § 26 des KStG VRC und § 83 der Durchführungsbestimmungen ist die Dividendenausschüttung an TRE wegen direkter Investitionen von der Steuer des KStG VRC befreit. Dividenden, die Vtion IT und Vtion Software an die Vtion BVI Holding ausschütten, wären somit von der Steuer des KStG VRC befreit. Dividenden, die die BVI Holding an die Gesellschaft ausschüttet, unterlägen jedoch gemäß dem KStG VRC einer Kapitalertragsteuer von 10 %, es sei denn, die Gesellschaft würde ebenfalls als TRE eingestuft. Würden die Vtion BVI Holding und die Gesellschaft beide als TRE eingestuft, wären Dividenden, die die Gesellschaft von der Vtion BVI Holding erhält, ebenfalls von der Körperschaftssteuer in China befreit. Die Kapitalertragsteuer der VRC auf Dividenden wird nur dann erhoben, wenn ein TRE Dividenden an Aktionäre eines Unternehmens, das kein TRE ist, ausschüttet.

Wird die Vtion BVI Holding nicht als TRE eingestuft, gilt Folgendes: Gemäß dem KStG VRC wird die Befreiung von der Kapitalertragsteuer auf Dividenden, die mit ausländischem Kapital finanzierte Unternehmen nach den aktuellen Steuergesetzen an ihre ausländischen Investoren ausschütten, nicht mehr gewährt. Von Vtion IT und Vtion Software ausgeschüttete Dividenden werden folglich mit dieser Kapitalertragsteuer von 10 % belegt.

Die Vtion BVI Holding und die Gesellschaft sind Holding-Gesellschaften ohne wesentliches eigenes operatives Geschäft und ein Großteil ihrer Einnahmen hängt von den Dividenden aus ihren operativen Tochtergesellschaften in China ab. Wenn entweder Vtion IT oder Vtion Software, die operativen Tochtergesellschaften, oder die Vtion BVI Holding verpflichtet wären, Ertragsteuern der VRC auf an den Vtion-Konzern gezahlte Dividenden einzubehalten, hätte dies erhebliche nachteilige Auswirkungen auf die Rentabilität der Gesellschaft.

Die aktuellen Steuervorschriften und ihre Auslegung im Hinblick auf Investitionen in den Vtion-Konzern könnten in der Zukunft weiteren nachteiligen Änderungen unterliegen. Die geltenden Steuersätze und -befreiungen könnten sich in Zukunft ändern. Änderungen des Steuerstatus des Vtion-Konzerns oder in Steuergesetzen oder deren Auslegung könnten den Wert der von der Gesellschaft gehaltenen Beteiligungen und die Fähigkeit des Konzerns zur Zahlung von Renditen an seine Aktionärinnen und Aktionäre beeinträchtigen und/oder die Renditen der Aktionärinnen und Aktionäre nach Steuern ändern.

In diesem Bericht enthaltene Angaben zur Besteuerung des Vtion-Konzerns und der Investoren der Gesellschaft basieren auf der aktuellen Steuergesetzgebung und Steuerpraxis, die Änderungen unterliegen können. Darüber hinaus ändert sich das in China geltende Steuersystem möglicherweise erneut, was sich auf die Gewinne von Vtion IT und Vtion Software nach Steuern nachteilig auswirken könnte.

Da fast der gesamte Betriebsgewinn von Vtion IT und Vtion Software erzielt wird, die der chinesischen Steuergesetzgebung unterliegen, können sich die oben abgebildeten Risiken, sofern sie sich materialisieren, erheblich nachteilig auf das Geschäft, die Finanzlage und das Betriebsergebnis des Vtion-Konzerns auswirken.

GESAMTAUSSAGE ZUR RISIKOSITUATION

Weder im Geschäftsjahr 2012 noch zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts hat der Vorstand Risiken ermittelt, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden könnten.

Risiko- und Chancenmanagement

BESCHREIBUNG DER WESENTLICHEN MERKMALE DES INTERNEN KONTROLL- UND RISIKOMANAGEMENTSYSTEMS IM HINBLICK AUF DEN RECHNUNGSLEGUNGSPROZESS GEMÄSS § 289 ABS. 5 HGB

Das interne Kontroll- und Risikomanagementsystem zielt im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess darauf ab, die Ordnungsmäßigkeit und Effektivität der Rechnungslegung und Finanzberichterstattung des Vtion-Konzerns zu gewährleisten. Es wird ständig überwacht und weiterentwickelt, um die Wirksamkeit der Richtlinien und die Regelkonformität der Geschäftstätigkeiten zu garantieren und so die Gültigkeit der Informationen sicherzustellen, die in die Rechnungslegungssysteme aller betroffenen juristischen Personen und aller zentralen Abteilungen einfließen. Die Hauptmerkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems des Vtion-Konzerns lassen sich im Hinblick auf den Prozess der Finanzberichterstattung wie folgt beschreiben:

- Die Zuständigkeiten für die Hauptbereiche des Prozesses der Finanzberichterstattung sind klar verteilt. Die Zuständigkeitsbereiche sind eindeutig zugeordnet. Die Integrität und die Verantwortung hinsichtlich der Finanzen und der Finanzberichterstattung werden durch eine unabhängige Abteilung für Rechnungswesen sichergestellt. Im Falle der Vtion AG wird dies zusätzlich durch eine externe Steuer- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft gewährleistet.
- Eine Aufgabentrennung in Bezug auf Autorisierung, Dokumentation, aufsichtliche Überprüfung, Verwaltung und Abgleich existiert nicht nur in der Buchhaltung, sondern auch über alle Abteilungen des gesamten Konzerns hinweg. Auf diese Weise wird das Risiko menschlicher Fehler und Compliance-Risiken weitgehend minimiert.
- Sämtliche Vereinbarungen und Verträge werden auf ihre Bedeutung für die Rechnungslegung hin überprüft, um eine zeitnahe Buchung und eine ordnungsmäßige Darstellung zu gewährleisten. Die Abteilungen und Bereiche, die mit der Finanzberichterstattung befasst sind, werden in qualitativer und quantitativer Hinsicht angemessen ausgestattet.
- Eingehende und weitgereichte buchhalterische Daten werden kontinuierlich auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft. Es sind Verfahren vorhanden, die die Vollständigkeit der Berichterstattung garantieren.
- Im Zusammenhang mit der Erstellung der Abschlüsse existieren Verfahren zur Einhaltung der Aufgabentrennung, zur Umsetzung des „Vieraugenprinzips“ sowie für die Bevollmächtigungs- und Zugangsregelungen für die relevanten elektronischen Rechnungslegungssysteme. Für das IT-System des Unternehmens getroffene Maßnahmen gewährleisten, dass die eingesetzten Rechnungslegungssysteme vor Manipulationen geschützt sind.
- Das Vorhandensein eines IT-Systems und die eindeutigen Autorisierungs- und Auswertungsprozesse führen zu einer beträchtlichen Verbesserung der betrieblichen Effizienz und sorgen dafür, dass die Umsatzerlöse und Aufwendungen ordnungsgemäß erfasst und ausgewiesen werden.
- Die für das Rechnungswesen relevanten Prozesse werden regelmäßig von der internen Revisionsabteilung überprüft. Diese Abteilung hat einen jährlichen Revisionsplan erstellt, der den Umfang, die Bereiche und den Zeitpunkt der internen Revision zu Jahresbeginn festlegt. Je nach Bedarf wird der Revisionsplan dynamisch aktualisiert. Der Aufgabenbereich der internen Revisionsabteilung umfasst nicht nur die Revision der Abschlüsse, sondern auch die Überprüfung der Effektivität der geschäftlichen Aktivitäten und der Effizienz der Verfahrensweisen der zentralen Unternehmensabteilungen. Die interne Revisionsabteilung ist ein wichtiger Bestandteil des internen Kontrollsystems.
- Innerhalb des Konzerns stattfindende Geschäftsvorfälle werden vollständig erfasst und auf separaten Konten ausgewiesen, um eine ordnungsgemäße Eliminierung während des Konsolidierungsprozesses zu gewährleisten.

Die Hauptmerkmale des internen Kontroll- und Risikomanagementsystems gewährleisten, dass die Unternehmensmaßnahmen und Geschäftsvorfälle gemäß den gesetzlichen Bestimmungen, der Satzung und den internen Richtlinien im Rahmen der Finanzberichterstattung ordnungsmäßig und rechtzeitig erfasst, überprüft, bearbeitet und ausgewiesen werden. Durch den Einsatz geeigneter und vielfältiger Ressourcen wird ein ordnungsmäßiges, einheitliches und kontinuierliches System der Finanzberichterstattung gewährleistet. Mit Hilfe der klaren Trennung der Zuständigkeiten und der oben dargestellten Kontroll- und Prüfungsverfahren wird eine ordnungsmäßige und verantwortungsbewusste Rechnungslegung sichergestellt. Das System gewährleistet ferner, dass die Aktiva und Passiva in den Abschlüssen und im Konzernabschluss ordnungsgemäß erfasst, angesetzt und bewertet werden. Außerdem ist sichergestellt, dass die relevanten Informationen vollständig, zeitnah und zuverlässig vorgelegt werden.

Vergütungsbericht

Für das Geschäftsjahr 2012 erhielten die Vorstandsmitglieder die im Folgenden aufgelisteten Festvergütungen. Sie sind nicht berechtigt, darüber hinausgehende, insbesondere leistungsabhängige Vergütungen zu erhalten.

Name	2012	2011
	In T€	In T€
Chen Guoping	51,1	46,0
Zheng Hongbo (ab 24. Oktober 2011)	44,4	6,7
Chen Huan (bis 23. Oktober 2011)	0	27,8
He Zhihong	44,4	40,0
Ding Chaojie	59,2	53,4
Fei Ping	44,4	40,0
Summe	243,5	213,9

Der Aufsichtsratsvorsitzende erhält eine Basisvergütung in Höhe von 50.000 € pro Kalenderjahr, der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende eine Basisvergütung in Höhe von 35.000 € pro Kalenderjahr. Alle weiteren Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine Basisvergütung in Höhe von 25.000 € pro Kalenderjahr. Außerdem wurde in der Jahreshauptversammlung vom 26. Juni 2012 beschlossen, dass die Aufsichtsratsmitglieder, die vom Aufsichtsrat gebildeten Ausschüssen angehören, zum Erhalt einer zusätzlichen festen Vergütung in Höhe von 20.000 € (Ausschussvorsitzende) bzw. 10.000 € (Ausschussmitglieder) berechtigt sind. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten darüber hinaus Ausgaben, die ihnen im Zusammenhang mit ihrer Funktion als Aufsichtsratsmitglied entstanden sind, sowie gegebenenfalls angefallene Umsatzsteuer erstattet. Am 17. Juli 2012 gab der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Qian Yingyi bekannt, dass er Vtion verlassen wird, um eine neue Position im geldpolitischen Ausschuss der chinesischen Zentralbank (People's Bank of China) einzunehmen. Herr Norbert Quinkert, bisher stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, wurde zum Vorsitzenden gewählt, Herr Yang Hua zu seinem Stellvertreter. Durch Beschluss des Amtsgerichts Frankfurt am Main vom 19. Oktober 2012 wurde Prof. Huaying Shu mit Wirkung zum 19. Oktober 2012 zum Aufsichtsratsmitglied bestimmt.

Im Jahr 2012 erhielten die Aufsichtsratsmitglieder die im Folgenden aufgelisteten Festvergütungen.

Name	2012	2011
	In T€	In T€
Qian Yingyi (bis 16. Juli 2012)	25,0	50,0
Nobert Quinkert	56,5	41,7
Volker Potthoff	35,0	25,0
Liu Yangsheng	25,0	25,0
Wang Ning	25,0	25,0
Yang Hua	35,0	25,0
Prof. Huaying Shu (ab Oktober 2012)	6,3	0
Summe	207,8	191,7

Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Der Vorstand verfasste gemäß § 312 Aktiengesetz einen Bericht zu verbundenen Unternehmen, in dem sämtliche Transaktionen zwischen der Vtion Wireless Technology AG und den verbundenen Unternehmen enthalten sind, und erklärte Folgendes:

„Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten. Darüber hinaus sind keine Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse des herrschenden oder eines mit ihm verbundenen Unternehmens getroffen oder unterlassen worden.“

Bericht im Rahmen der Erläuterungspflicht gemäß § 289 Abs. 4 und § 315 Abs. 4 HGB

1. GEZEICHNETES KAPITAL

Das gezeichnete Kapital der Vtion Wireless Technology AG wurde infolge der Einziehung eigener Aktien im Wert von 1.484.914 €, zu der die Gesellschaft auf der Hauptversammlung am 22. Juni 2010 autorisiert wurde, von 15.980.000 € auf 14.495.086 € zum 31. Dezember 2012 reduziert. Es ist in 14.495.086 nennwertlose Inhaber-Stammaktien mit einem anteiligen Betrag von jeweils 1 € aufgeteilt.

2. BESCHRÄNKUNGEN IM HINBLICK AUF STIMMRECHTE UND DAS RECHT AUF ÜBERTRAGUNG VON AKTIEN

Dem Vorstand sind keine Beschränkungen im Hinblick auf Stimmrechte und das Recht auf Übertragung von Aktien bekannt. Zum Zeitpunkt dieses Berichts hielt die Gesellschaft 1.196.591 eigene Aktien. Gemäß § 71b AktG stehen der Gesellschaft im Zusammenhang mit diesen eigenen Aktien keine Stimmrechte oder sonstigen Rechte zu.

3. DIREKTE ODER INDIREKTE BETEILIGUNGEN

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Konzernlageberichts hielt Herr Chen Guoping, der Vorstandsvorsitzende der Vtion Wireless Technology AG, 55,05 % der Aktien der Vtion Wireless Technology AG über die Awill Holdings Ltd. und die Sunshine Century Investment Ltd., wobei die Awill Holdings Ltd. 51,6 % der Aktien der Vtion Wireless Technology AG hielt und die Sunshine Century Investment Ltd. 3,45 %. Die beiden Unternehmen Awill Holdings Ltd. und Sunshine Century Investment Ltd. stehen zu 100 % im Eigentum von Herrn Chen Guoping. Die Shenzhen Capital Group hielt zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Lageberichts 9,08 % der Aktien der Vtion Wireless Technology AG. Axxion hielt 5,08 % der Aktien der Vtion Wireless Technology AG.

4. AKTIEN MIT SONDERRECHTEN

Es gibt keine Aktien mit Sonderrechten, die Kontrollbefugnisse verleihen.

5. AUSÜBUNG VON STIMMRECHTEN DURCH MITARBEITER

Mitarbeiter, die Aktionäre der Vtion Wireless Technology AG sind, üben ihre Stimmrechte nach freiem Ermessen entweder selbst oder durch Bevollmächtigte aus.

6. BESTELLUNG UND ABERUFUNG VON VORSTANDSMITGLIEDERN

Der Vorstand der Vtion Wireless Technology AG besteht aktuell aus fünf Mitgliedern, die der Aufsichtsrat gemäß § 84 Aktiengesetz für einen Zeitraum von jeweils höchstens fünf Jahren bestellt hat. Jede Verlängerung der Amtszeit erfordert einen Beschluss des Aufsichtsrats und kann frühestens ein Jahr vor Ablauf der aktuellen Amtszeit vorgenommen werden. In dringenden Fällen kann das Amtsgericht auf Antrag einer Person mit schutzwürdigen Interessen (z. B. andere Vorstandsmitglieder) ein fehlendes und erforderliches Vorstandsmitglied bestellen (§ 85 AktG).

Diese Amtszeit würde jedoch enden, sobald die Vakanz behoben ist, z. B. sobald der Aufsichtsrat ein fehlendes Vorstandsmitglied bestellt hat. Die Abberufung eines Vorstandsmitglieds ist ausschließlich bei Vorliegen eines wichtigen Grundes zulässig (§ 84 Abs. 3 Sätze 1 und 3 AktG). Wichtige Gründe sind unter anderem grobe Pflichtverletzung, die Unfähigkeit zur ordnungsgemäßen Erfüllung der Pflichten und der Vertrauensentzug durch die Hauptversammlung. Ein wichtiger Grund besteht jedoch nicht, wenn das Vertrauen aus offenbar unsachlichen Gründen entzogen wurde. Gemäß § 8 Abs. 2 der Satzung der Vtion Wireless Technology AG kann der Aufsichtsrat einen Vorstandsvorsitzenden sowie einen stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden bestellen. Die Vtion Wireless Technology AG verfügt derzeit über einen Vorstandsvorsitzenden und einen stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden.

7. SATZUNGSÄNDERUNGEN

Gemäß § 179 AktG kann die Satzung durch einen Beschluss der Hauptversammlung geändert werden. Gemäß § 179 Abs. 2 AktG ist für eine Satzungsänderung eine Dreiviertelmehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals erforderlich; in einer Satzung können jedoch auch andere Mehrheitserfordernisse festgelegt sein. Die Satzung der Vtion Wireless Technology AG macht von dieser Möglichkeit Gebrauch. Laut § 26 Abs. 1 der Satzung der Gesellschaft ist bei Beschlussfassungen der Jahreshauptversammlung eine einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen ausreichend. In Fällen, in denen eine Kapitalmehrheit erforderlich ist, ist eine einfache Mehrheit des bei der Beschlussfassung vertretenen Grundkapitals ausreichend – es sei denn, zwingende gesetzliche Regelungen oder die Satzung schreiben etwas anderes vor. Das Ausreichen einer einfachen Mehrheit gilt – soweit gesetzlich zulässig – auch für Satzungsänderungen und Kapitalmaßnahmen. Schließlich ist der Aufsichtsrat gemäß § 18 Abs. 3 der Satzung berechtigt, die Satzung mit der Maßgabe zu ändern, dass die Änderungen ausschließlich einzelne Formulierungen oder die Form betreffen.

8. BEFUGNIS DES VORSTANDS ZUR AUSGABE VON AKTIEN

8.1 Genehmigtes Kapital

Gemäß § 4 Abs. 4 der Satzung ist der Vorstand ermächtigt, bis zum 24. September 2014 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu 7.990.000 € durch die Ausgabe von bis zu 7.990.000 neuen auf den Inhaber lautenden, nennwertlosen Stückaktien gegen Bar- oder Sacheinlage zu erhöhen (genehmigtes Kapital 2009). Ausgegeben werden dürfen jeweils Stammaktien und/oder Vorzugsaktien. Der Vorstand ist ferner ermächtigt, jeweils mit Zustimmung des Aufsichtsrats über den Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre zu entscheiden. Ein Bezugsrechtsausschluss ist jedoch nur in folgenden Fällen zulässig:

- wenn die neuen Aktien ausgegeben werden, um Unternehmen, Beteiligungen an Unternehmen oder Unternehmensteile zu erwerben;
- zum Ausgleich von Spitzenbeträgen;
- zur Einführung von Aktien der Gesellschaft oder von Zertifikaten, die Aktien der Gesellschaft vertreten, an in- oder ausländischen Börsen, an denen die Aktien der Gesellschaft oder Zertifikate, die Aktien der Gesellschaft vertreten, bis dahin nicht zum Handel zugelassen sind;
- zur Gewährung von Aktien an Arbeitnehmer sowie Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft oder eines verbundenen Unternehmens im Rahmen von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen;
- wenn die Aktien gegen Bareinlagen zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, der den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet, und der Bezugsrechtsausschluss nur neue Aktien erfasst, deren Anteil am Grundkapital 10 % nicht übersteigt; für die Frage des Ausnutzens der 10 %-Grenze ist der Ausschluss des Bezugsrechts aufgrund anderer Ermächtigungen nach § 186 Abs. 3 Satz 4 AktG mit zu berücksichtigen;
- soweit es erforderlich ist, um den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen, Wandelgenussrechten oder Optionsrechten ein Bezugsrecht in dem Umfang einzuräumen, wie es ihnen nach Ausübung des jeweiligen Wandlungs- oder Optionsrechts als Aktionärinnen und Aktionären zusteht.

Eine Kapitalerhöhung unter Bezugsrechtsausschluss zur Durchführung von Mitarbeiterbeteiligungsprogrammen darf den zehnten Teil des Grundkapitals, das zum Zeitpunkt der Ausnutzung dieser Ermächtigung vorhanden ist, nicht überschreiten.

8.2 Bedingtes Kapital 2009

Gemäß § 4 Abs. 5 der Satzung wurde das Grundkapital durch die Ausgabe von 500.000 nennwertlosen Inhaber-Stammaktien um bis zu 500.000 € bedingt erhöht, soweit entsprechende Bezugsrechte von Inhabern von Aktienoptionen ausgeübt werden (bedingtes Kapital 2009).

Das bedingte Kapital 2009 dient dem Zweck, aufgrund von Aktienoptionen bestehende Bezugsrechte zu bedienen, die Vorstandsmitgliedern und Mitarbeitern der Konzerngesellschaften eingeräumt werden. Die Ausgabe von Aktienoptionen muss, wenn der Berechtigte ein Vorstandsmitglied ist, vom Aufsichtsrat beschlossen werden, bei allen anderen Berechtigten vom Vorstand. Bisher wurde noch kein entsprechender Beschluss gefasst.

8.3 Bedingtes Kapital 2010

§ 4 Abs. 6 der Satzung sieht eine weitere bedingte Kapitalerhöhung vor (bedingtes Kapital 2010). Wie in § 4 Abs. 6 der Satzung vorgesehen, wurde das Grundkapital der Gesellschaft durch die Ausgabe von bis zu 7.490.000 neuen nennwertlosen Inhaber-Stammaktien um bis zu 7.490.000 € bedingt erhöht, die Ausübung von Bezugsrechten der Inhaber von Wandelschuldverschreibungen oder Optionsanleihen vorausgesetzt.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Juni 2010 ist der Vorstand befugt, mit vorheriger Zustimmung des Aufsichtsrats Wandelschuldverschreibungen oder Optionsanleihen auszugeben, die Bezugsrechte für insgesamt 7.490.000 neue nennwertlose Inhaber-Stammaktien gewähren. Diese Ermächtigung gilt bis zum 21. Juni 2015.

8.4 Eigene Aktien

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 26. Juni 2012 wurde die Gesellschaft ermächtigt, bis zum 25. Juni 2017 einmal oder mehrmals bis zu insgesamt 1.449.508 eigene Aktien zurückzukaufen (zum Zeitpunkt der Hauptversammlung 10 % des bestehenden gezeichneten Kapitals). Im Zeitraum 5. bis 26. September 2012 hat die Gesellschaft über ein öffentliches Erwerbsangebot insgesamt 1.196.591 Vtion-Aktien zurückgekauft. Bis Ende 2012 belief sich die Anzahl der auf Grundlage der Ermächtigung durch die Hauptversammlung vom 26. Juni 2012 insgesamt zurückgekauften Aktien auf 1.196.591, was 8,26 % der Aktien der Vtion Wireless Technology AG zum 31. Dezember 2012 entspricht.

9. KEINE BESTIMMUNGEN FÜR EINEN KONTROLLWECHSEL

Es existieren keine Vereinbarungen mit der Vtion Wireless Technology AG, die unter der Bedingung eines Kontrollwechsels infolge eines Übernahmeangebots stehen.

10. KEINE VEREINBARUNGEN ÜBER EINE ENTSCHÄDIGUNG IM FALLE EINES ÜBERNAHMEANGEBOTS

Es existieren keine Vereinbarungen zwischen den Vorstandsmitgliedern oder den Arbeitnehmern und der Vtion Wireless Technology AG, in denen für den Fall eines Übernahmeangebots eine Entschädigung vorgesehen ist.

Erklärung zur Unternehmensführung (einschließlich Corporate-Governance-Bericht)

Die Vtion Wireless Technology AG hat sich den Prinzipien guter und verantwortungsvoller Unternehmensführung verpflichtet und ist auf eine dauerhafte, verantwortungsbewusste Wertschöpfung ausgerichtet. Der Vorstand und der Aufsichtsrat erwerben das Vertrauen der Aktionäre, Kunden und Mitarbeiter über eine enge und konstruktive Zusammenarbeit zwischen beiden Gremien. Diese zeichnet sich durch offene Kommunikation und Diskussion aller vorgebrachten Themen sowie durch gebührende Sorgfalt im Hinblick auf Bilanzierung, Prüfung und Risikomanagement aus.

Aufsichtsrat und Vorstand der Vtion Wireless Technology AG bekennen sich ausdrücklich zum Deutschen Corporate Governance Kodex und zu den darin vorgegebenen Zielen.

Gemäß Abschnitt 3.10 des Deutschen Corporate Governance Kodex und § 289a des deutschen Handelsgesetzbuches (HGB) ist der Corporate-Governance-Bericht der Vtion AG Bestandteil der Erklärung zur Unternehmensführung der Gesellschaft.

AKTIONÄRE UND HAUPTVERSAMMLUNGEN

Die Aktionäre nehmen ihre Rechte und Stimmrechte in der Hauptversammlung wahr. Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen und der Satzung findet die jährliche Hauptversammlung innerhalb der ersten acht Monate eines jeden Geschäftsjahres statt. Jede Aktie gewährt auf der Hauptversammlung eine Stimme. Aktien, die ein Mehrstimmrecht verleihen, Höchststimmrechte oder Vorzugsaktien existieren nicht. Die Aktionäre sind berechtigt, ihre Stimmrechte auf der Hauptversammlung selbst auszuüben oder sie durch einen Bevollmächtigten ihrer Wahl oder einen von der Gesellschaft benannten, an ihre Weisungen gebundenen Vertreter ausüben zu lassen. In der Einladung zur jährlichen ordentlichen Hauptversammlung sowie in den Einladungen zu allen anderen Hauptversammlungen sind Bestimmungen zur Teilnahme, zum Verfahren der Stimmabgabe (persönlich oder durch einen Bevollmächtigten) sowie zu den Rechten der Aktionäre enthalten. Alle Berichte und Unterlagen, die laut Gesetz für Hauptversammlungen zur Verfügung zu stellen sind, einschließlich des Geschäftsberichts, werden zusammen mit der Tagesordnung auf der Website der Gesellschaft unter www.vtion.de veröffentlicht.

ZUSAMMENARBEIT VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Gemäß den gesetzlichen Anforderungen verfügt die Vtion Wireless Technology AG über ein so genanntes duales Führungssystem, das dadurch gekennzeichnet ist, dass Vorstand und Aufsichtsrat zwei getrennte und unabhängige Unternehmensorgane sind. Der Vorstand ist für die Leitung des Unternehmens, die Entwicklung der Geschäftsstrategie, die Abstimmung dieser Strategie mit dem Aufsichtsrat und deren Umsetzung zuständig. Der Aufsichtsrat überwacht und berät den Vorstand und ist direkt an Entscheidungen beteiligt, die für das Unternehmen von fundamentaler Bedeutung sind und daher der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen.

Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten im Interesse des Unternehmens eng zusammen. Ihr gemeinsames Ziel besteht darin, den Fortbestand des Unternehmens und eine nachhaltige Wertschöpfung sicherzustellen. Die interne Geschäftsordnung des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie die Zusammenarbeit beider Organe sind in den Bestimmungen der Gesellschaft für den Aufsichtsrat und den Vorstand ausführlich dargelegt.

Der Vorstand legt dem Aufsichtsrat regelmäßig detaillierte Berichte und aktuelle Informationen zur Geschäftsstrategie sowie zu sämtlichen für die Gesellschaft oder den Konzern relevanten Themen vor. Dazu gehören im Einzelnen die geplante Geschäftsstrategie, die Rentabilität des Konzerns, die Geschäftsentwicklung der jüngsten Vergangenheit, die Finanzlage und die wirtschaftliche Lage des Unternehmens, die Strategie- und Geschäftsplanung, die tatsächliche Risikolage, das Risikomanagement sowie die Beachtung der Gesetze und die Einhaltung von Richtlinien. Über Angelegenheiten von besonderer Bedeutung wird der Vorsitzende des Aufsichtsrats, der auch in der Zeit zwischen den Aufsichtsratssitzungen in engem Kontakt mit dem Vorstand steht, unverzüglich informiert.

Für bestimmte geschäftliche Transaktionen und Maßnahmen, die in der Geschäftsordnung für den Vorstand genauer festgelegt sind, muss der Vorstand die vorherige Zustimmung des Aufsichtsrats einholen.

DER VORSTAND

Die Vorstandsmitglieder werden vom Aufsichtsrat bestellt. Der Vorstand leitet die Gesellschaft in eigener Verantwortung. Er legt die strategischen Ziele, die wesentliche Geschäftsstrategie, die Richtlinien und die Organisation des Konzerns fest. Hierzu zählen die Leitung des Konzerns und die die Finanzmittel betreffende Management- und Investitionsstrategie, die Entwicklung der Personalstrategie, das Einstellen von Führungskräften und die Präsentation des Vtion-Konzerns am Kapitalmarkt und in der Öffentlichkeit.

Der Vorstand der Vtion Wireless Technology AG besteht aus fünf Mitgliedern. Die aktuellen Mitglieder der Vorstands sind Herr Chen Guoping (Vorsitzender und Chief Executive Officer), Herr He Zhihong, Herr Zheng Hongbo, Frau Fei Ping und Herr Ding Chaojie.

Die Gesellschaft hat für ihre Vorstandsmitglieder eine D&O-Versicherung abgeschlossen, die den gesetzlichen Anforderungen nach § 93 Abs. 2 Satz 3 AktG entspricht.

Weitere Informationen zur Vergütung der Vorstandsmitglieder im Geschäftsjahr 2012 entnehmen Sie bitte dem Vergütungsbericht des Geschäftsberichts.

Die Vorstandsmitglieder sind dazu verpflichtet, dem Aufsichtsrat Interessenkonflikte offenzulegen. Der Aufsichtsrat muss die Aktionäre über sämtliche Interessenkonflikte in Kenntnis setzen. Im Falle der Vtion AG können aus den indirekten Beteiligungen von Herrn Chen Guoping und Herrn He Zhihong an der Vtion Wireless Technology AG Interessenkonflikte erwachsen, die im Kapitel „Angaben zu den Unternehmensführungspraktiken – Directors’ Dealings“ aufgeführt sind. Interessenkonflikte werden grundsätzlich in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen gehandhabt, d. h., die betreffenden Vorstandsmitglieder enthalten sich ihrer Stimme oder bleiben – falls nötig – sogar den Beratungen innerhalb des Vorstands fern, wenn ein konkreter Interessenkonflikt besteht. Im Berichtszeitraum lagen keine Umstände vor, die bei den Vorstandsmitgliedern zu einem konkreten Interessenkonflikt hätten führen können.

AUFSICHTSRAT

Die Aufgabe des Aufsichtsrats besteht vor allem darin, den Vorstand zu überwachen und zu beraten. Außerdem ist der Aufsichtsrat für die Bestellung der Vorstandsmitglieder, für die Festsetzung ihrer Vergütung sowie für die Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses der Gesellschaft zuständig. Darüber hinaus fällt es in die Zuständigkeit des Aufsichtsrats, über die Erteilung der Zustimmung zu geschäftlichen Transaktionen zu entscheiden, die der vorherigen Zustimmung des Aufsichtsrats bedürfen.

Der Aufsichtsrat setzt sich entsprechend den Bestimmungen der §§ 95 und 96 AktG zusammen und besteht aus sechs Mitgliedern. Die derzeitigen Mitglieder des Aufsichtsrats sind Norbert Quinkert (Vorsitzender), Yang Hua (stellvertretender Vorsitzender), Liu Yangsheng, Wang Ning, Volker Potthoff und Prof. Huaying Shu.

Dr. Qian Yingyi ist mit Wirkung zum 17. Juli 2012 aus dem Unternehmen ausgeschieden, da er eine neue Position im geldpolitischen Ausschuss der chinesischen Zentralbank (People’s Bank of China) übernommen hat, die es ihm untersagt, weiterhin im Aufsichtsrat von Wirtschaftsunternehmen tätig zu sein. Herr Norbert Quinkert, bisher stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, wurde zum Vorsitzenden gewählt, Herr Yang Hua zu seinem Stellvertreter. Prof. Huaying Shu wurde durch Beschluss des Amtsgerichts Frankfurt am Main mit Wirkung zum 19. Oktober 2012 zum Aufsichtsratsmitglied für den Zeitraum bis zur nächsten Hauptversammlung, die am 27. Juni 2013 stattfinden wird, bestellt.

Die Gesellschaft hat für ihre Aufsichtsratsmitglieder eine D&O-Versicherung abgeschlossen. Die D&O-Versicherung für die Aufsichtsratsmitglieder schließt keinen Selbstbehalt ein.

Informationen zur Vergütung der Aufsichtsratsmitglieder im Geschäftsjahr 2012 entnehmen Sie bitte dem Vergütungsbericht des Geschäftsberichts.

Die Aufsichtsratsmitglieder sind dazu verpflichtet, dem Vorstand Interessenkonflikte offenzulegen. Außerdem muss der Aufsichtsrat auch die Aktionäre über sämtliche Interessenkonflikte in Kenntnis setzen.

Im Geschäftsjahr 2012 entstand der einzige Interessenkonflikt von Aufsichtsratsmitgliedern, als der Aufsichtsrat die Mandatsvereinbarung zwischen der Gesellschaft und der Rechtsanwaltskanzlei CMS Hasche Sigle genehmigte, dem deutschen Rechtsberater der Gesellschaft, für den das Aufsichtsratsmitglied Volker Potthoff in beratender Funktion tätig ist. Um diesem möglichen Interessenkonflikt Rechnung zu tragen, enthält sich Herr Volker Potthoff im Regelfall bei Abstimmungen hinsichtlich der Genehmigung von Dienstleistungen, die von CMS Hasche Sigle erbracht werden. Im Geschäftsjahr 2012 enthielt sich Herr Potthoff deshalb bei der Abstimmung des Aufsichtsrats über die Genehmigung der Mandatsvereinbarung zwischen Vtion und CMS Hasche Sigle in der Aufsichtsratssitzung am 18. April 2012.

ZIELE HINSICHTLICH DER ZUSAMMENSETZUNG DES AUFSICHTSRATS

Am 29. März 2012 benannte der Aufsichtsrat Ziele für seine Zusammensetzung. Er beschloss, dass der Aufsichtsrat hauptsächlich aus unabhängigen Mitgliedern bestehen soll und sichergestellt sein muss, dass innerhalb des Aufsichtsrats genügend internationale Erfahrung vorhanden ist (entweder aufgrund ausländischer Herkunft oder in Form von bedeutender international gesammelter Erfahrung). Außerdem beschloss der Aufsichtsrat, dass bei Vorschlägen für die Wahl künftiger Aufsichtsratsmitglieder entsprechend qualifizierte Frauen besonders berücksichtigt werden sollen. Der Aufsichtsrat beabsichtigt, ab den nächsten ordentlichen Aufsichtsratswahlen – die nach der Jahreshauptversammlung 2013 stattfinden werden und bei denen mindestens eine weibliche Kandidatin zur Wahl vorgeschlagen werden soll – für eine angemessenen Anteil von Frauen im Aufsichtsrat zu sorgen. Eine generelle Altersbeschränkung ist vom Aufsichtsrat nicht

eingeführt worden, da er der Auffassung ist, dass eine Wahl in den Aufsichtsrat nicht vom Alter der jeweiligen Person abhängig sein sollte, sondern von ihrer Qualifikation und Erfahrung.

AUSSCHÜSSE DES AUFSICHTSRATS

Um einen adäquaten Nachfolger für Dr. Qian Yingyi zu finden, hat der Vtion-Aufsichtsrat einen (temporären) Berufungs- und Nominierungsausschuss gebildet, der aus Herrn Norbert Quinkert, Herrn Yang Hua und Herrn Volker Potthoff bestand. Nach mehreren Sitzungen des Nominierungsausschusses wurde Prof. Huaying Shu, Professor an der Pekinger Universität für Post und Telekommunikation, vom Aufsichtsrat einstimmig und formell für die Position eines Aufsichtsratsmitglieds nominiert. Durch Beschluss des Amtsgerichts Frankfurt am Main wurde Prof. Huaying Shu mit Wirkung zum 19. Oktober 2012 formell zum Aufsichtsratsmitglied bestimmt. Nach der Ernennung von Prof. Huaying Shu wurde der Berufungs- und Nominierungsausschuss aufgelöst.

Weiterhin hat der Aufsichtsrat von Vtion einen Strategieausschuss gebildet, der aus Herrn Volker Potthoff, Herrn Norbert Quinkert und Herrn Yang Hua besteht.

Der Strategieausschuss kommt in der Regel im Rahmen der ordentlichen Sitzungen des Aufsichtsrats zusammen und trifft sowie berät sich, falls erforderlich, zusätzlich auf Ad-hoc-Basis. Er bereitet besondere Themen zur Diskussion in den Vollversammlungen vor. Der Aufsichtsrat hat dem Strategieausschuss keine Entscheidungsgewalt übertragen.

Im Geschäftsjahr 2012 hat der Strategieausschuss zwei Sitzungen, eine am 21. Mai und eine am 8. Dezember, abgehalten und Vtion hinsichtlich des Geschäftsbetriebs und der Kapitalmarktstrategie beraten. Außerdem überwacht der Strategieausschuss genauestens die Produktentwicklung und die Einführung neuer Produktstrategien durch die Gesellschaft. Auch fertigt der Strategieausschuss regelmäßig Berichte an den Aufsichtsrat zur weiteren Diskussion und Genehmigung an, insbesondere hinsichtlich der grundsätzlichen strategischen Ausrichtung des Geschäftsmodells. Schließlich hat der Strategieausschuss Verbesserungen hinsichtlich der Geschäftsberichte und -prozesse seitens des Vorstands bewertet und empfohlen. Allgemein ist der Aufsichtsrat der Meinung, dass der Strategieausschuss einen wertvollen Beitrag zur Arbeit des Aufsichtsrats leistet. Vor allem trägt die umfangreiche Vorbereitung wichtiger Themen durch den Strategieausschuss zu mehr Effizienz in den Aufsichtsratssitzungen bei.

Für andere Bereiche hat der Aufsichtsrat von Vtion Wireless Technology keine Ausschüsse gebildet. Der Grund besteht in der relativ geringen Größe des Aufsichtsrats, die nach Ansicht des Aufsichtsrats im Allgemeinen eine effiziente Diskussion innerhalb des gesamten Aufsichtsrats ermöglicht. Außerdem ist der Aufsichtsrat der Ansicht, dass es für die Unternehmensführung der Gesellschaft vorteilhafter ist, wenn in allen Angelegenheiten auf das vereinte Know-how aller Aufsichtsratsmitglieder zurückgegriffen wird.

ENTSPRECHENSERKLÄRUNG

Vorstand und Aufsichtsrat haben gemeinsam eine Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG herausgegeben und sie auf der Website der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht:

<http://www.ir-de.vtion.de/corporate-governance.html>.

UNTERNEHMENSFÜHRUNGSPRAKTIKEN

- **Corporate Compliance:** Bei der Vtion Wireless Technology AG ist die Compliance, d. h. Maßnahmen zur Sicherstellung der Beachtung gesetzlicher Bestimmungen, interner Vorgaben und Unternehmensrichtlinien sowie der Durchführung dieser Maßnahmen und Regelungen auf Seiten der mit ihr verbundenen Unternehmen, eine wesentliche Pflicht der Geschäftsführung. Die Gesellschaft hat interne Regelungen sowie einen Verhaltenskodex entwickelt, die von allen Mitarbeitern der Gesellschaft und/oder der mit ihr verbundenen Unternehmen eingehalten werden müssen. Die Gesellschaft legt großen Wert darauf, dass sowohl die deutschen als auch die chinesischen gesetzlichen Bestimmungen und Regeln vollständig eingehalten werden.
- **Risikomanagement:** Zu einer guten Unternehmensführung gehört der verantwortungsvolle Umgang mit Risiken. Der Vorstand berichtet regelmäßig, rechtzeitig und in angemessener Form an den Aufsichtsrat über die bestehenden Risiken und deren Entwicklung. Der Aufsichtsrat befasst sich regelmäßig mit der Überwachung des Rechnungslegungsprozesses, der Wirksamkeit des internen Kontrollsystems, des Risikomanagements und der internen Prüfsysteme sowie mit der Abschlussprüfung. Unser externer Abschlussprüfer BDO ist in Bezug auf den Rechnungslegungsprozess kommunizierend und beratend tätig. Das interne Kontrollsystem, das Risikomanagement und die internen Prüfsysteme werden ständig weiterentwickelt und an sich ändernde Bedingungen angepasst.
- **Verfügbarkeit von Dokumenten über Unternehmensführungspraktiken:** Die Satzung der Vtion Wireless Technology AG und die Entsprechenserklärung gemäß § 161 AktG sind auf der Website des Unternehmens (www.vtion.de) veröffentlicht.

DIRECTORS' DEALINGS UND WERTPAPIERBESITZ DES MANagements

Gemäß § 15a des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) sind die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats und/oder ihnen nahe stehende Personen verpflichtet, den Erwerb und die Veräußerung von Aktien der Vtion Wireless Technology AG und von sich darauf beziehenden Finanzinstrumenten offenzulegen, wenn sich der Wert dieser Transaktionen innerhalb eines Kalenderjahres auf 5.000 € oder mehr beläuft. In Bezug auf das Geschäftsjahr 2012 hat die Vtion Wireless Technology AG keine Kenntnis von solchen Transaktionen erhalten.

Zum 31. Dezember 2012 belief sich die Gesamtanzahl der Aktien der Vtion Wireless Technology AG, die insgesamt von allen Mitgliedern des Vorstands direkt oder indirekt gehalten wurden, auf 56,91 % der insgesamt ausgegebenen Aktien. 51,6 % wurden von der Awill Holdings Ltd., Hongkong, und 3,45 % von der Sunshine Century Investment Ltd., Hongkong, gehalten. Beide Unternehmen stehen zu 100 % im Eigentum von Herrn Chen Guoping, dem Vorstandsvorsitzenden der Gesellschaft. Darüber hinaus befinden sich 6,9 % der Aktien der Gesellschaft im Besitz der Hong Kong Vtion Wireless Technology Company Ltd., Britische Jungferninseln, die von Herrn He Zhihong, dem Technischen Vorstand der Gesellschaft (27 %), und Herrn Chen Guohe (51 %) sowie Herrn Chen Guoshun (22 %), zwei Brüdern von Herrn Chen Guoping, gehalten wird.

Die Mitglieder des Aufsichtsrats halten keine Aktien der Gesellschaft.

RECHNUNGSLEGUNG UND ABSCHLUSSPRÜFUNG

Die Vtion Wireless Technology AG erstellt ihren jährlichen Konzernabschluss sowie alle ihre Quartalsabschlüsse nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind. Der Einzelabschluss wird gemäß den allgemein anerkannten deutschen Rechnungslegungsgrundsätzen und den gesetzlichen Bestimmungen des Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt. Für die Gewinnausschüttung stellt der gemäß dem HGB erstellte Einzelabschluss die alleinige Grundlage dar.

Der Einzelabschluss und der Konzernabschluss werden vom Vorstand aufgestellt. Die Prüfung des Einzelabschlusses und des Konzernabschlusses ist dem von der Hauptversammlung bestellten Abschlussprüfer übertragen. Für das Geschäftsjahr 2012 hat die Hauptversammlung am 26. Juni 2012 die BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, als Wirtschaftsprüfer beauftragt. Der Einzelabschluss und der Konzernabschluss werden nach Erstellung durch den Vorstand und Prüfung durch den Abschlussprüfer der Gesellschaft vom Aufsichtsrat überprüft und festgestellt.

TRANSPARENZ

Unsere Investoren und Aktionäre sowie die interessierte Öffentlichkeit werden über die Vtion Wireless Technology AG und den Vtion-Konzern sowie über wichtige geschäftliche Ereignisse insbesondere durch Finanzberichte (Geschäftsberichte und Quartalsberichte), Analystenmeetings und -konferenzen, Bilanzkonferenzen, Pressemitteilungen sowie Ad-hoc- und sonstige gesetzlich vorgeschriebene Mitteilungen informiert. All diese Informationen werden in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. Darüber hinaus werden unsere Aktionäre auf der jährlichen Hauptversammlung mit Informationen versorgt. Die Abschlüsse,

Ad-hoc-Mitteilungen und Mitteilungen zu Directors' Dealings sowie Pressemitteilungen sind außerdem auf der Website der Gesellschaft unter www.vtton.de nachzulesen. Alle Aktionäre und Interessenten können sich auf unserer Website für den automatischen Erhalt von E-Mail-Nachrichten anmelden oder direkt mit uns Kontakt aufnehmen.

Bericht über die erwartete Entwicklung

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Allgemein geht die Chinesische Regierung davon aus, dass die Wirtschaft auch 2013 ein stabiles Wachstum auf dem Niveau von 2012 aufweisen wird. Während der IWF (Internationale Währungsfonds) für 2013 ein weltweites Wirtschaftswachstum von moderaten 3,5 % und somit weniger als in früheren Prognosen erwartet, werden für die chinesische Wirtschaft immer optimistischere Prognosen erstellt.¹⁴ Laut dem vom Premierminister im März 2013 veröffentlichten Regierungsbericht 2012 soll das chinesische BIP-Wachstum auch im Jahr 2013 bei 7,5 % liegen. Die Regierung strebt also ein auf Nachhaltigkeit ausgelegtes Wirtschaftswachstum an, indem sie den Umweltschutz und wirtschaftliche Strukturanpassungen in ihre Planungen mit einbezieht.¹⁵

STRATEGISCHER PROGNOSE

Infolge des Strategiewechsels der chinesischen Telekommunikationsbetreiber, für den Internetzugang verstärkt auf Smartphones und Tablet-PCs statt auf Mobilfunk-Datenkarten zu setzen, erlebte Vtton in seinem Kerngeschäft einen erheblichen Umsatzrückgang. Das operative Ergebnis blieb in den vergangenen zwei Jahren konstant: Es verringerte sich nicht, erlebte jedoch auch kein Wachstum. Als Reaktion auf das schwierige Marktumfeld entschied sich Vtton, seinerseits einen Strategiewechsel vorzunehmen und sein Produktportfolio um zusätzliche softwarebasierte Lösungen zu erweitern, und zwar in Form von branchenspezifischen Anwendungen für die Versicherungsbranche und von mobilen Anwendungen über seine 100%ige Tochtergesellschaft Vtton Anzhuo. Im Rahmen der mittelfristigen Strategie wird sich dieser Wandel voraussichtlich auch im Jahr 2014 fortsetzen. Obwohl die Gesellschaft die beiden letztgenannten Geschäftsfelder bereits aufgebaut hat, ist ihre Entwicklung noch nicht so weit fortgeschritten, dass sie den Umsatzrückgang im Geschäftssegment der mobilen Datenendgeräte ausgleichen und der Gesellschaft zu erneutem Wachstum verhelfen könnten.

MOBILE DATENENDGERÄTE

Nach dem plötzlichen Preisverfall und dem Umsatzrückgang bei den mobilen Datenendgeräten im Jahr 2011 erlebte Vtton eine Beruhigung des Marktes und beobachtet eine anhaltende Nachfrage nach Mobilfunk-Datenkarten und -Routern. Zwar sind die Umsatzerlöse und Margen in diesem Geschäftssegment weiterhin geringer als in der Vergangenheit, doch bleibt das Geschäft weiter rentabel und generiert einen positiven Cashflow. Solange dies der Fall ist, wird Vtton in diesem Segment weiterhin aktiv bleiben. Die Gesellschaft sieht das Geschäftssegment auch in Zukunft als solide Basis für Umsatzerlöse und Cashflows, allerdings nicht als Wachstumstreiber für das gesamte Geschäftsmodell.

INTELLIGENTE MOBILFUNK-DATENSTATIONEN

Aufgrund des Ausstiegs aus dem Vertrieb von E-Readern im Jahr 2011 und aus dem Markt für verbraucherorientierte Tablet-PCs umfasst dieses Segment mittlerweile hauptsächlich den Vertrieb von iPhones und anderen intelligenten Mobiltelefonen sowie von Tablet-PCs im Business-to-Business-Markt. Dementsprechend wird sich der Gesamtumsatz in diesem Segment gegenüber den Vorjahren verringern. Mit dem zunehmenden Fokus auf die Entwicklung von softwarebasierten Lösungen im Bereich der branchenspezifischen Computerlösungen könnten die Erlöse aus dem Verkauf von Hardware in diesem Bereich sinken, da die Gesellschaft den Vertrieb von Hardware im Segment der intelligenten Mobilfunk-Datenstationen nicht mehr aktiv vorantreiben möchte, zu Gunsten höherer Umsatzerlöse mit Software.

VERSICHERUNGEN UND SONSTIGE BRANCHENSPEZIFISCHE LÖSUNGEN

Im Segment der branchenspezifischen Computerlösungen sieht Vtton einen Wachstumstreiber für die Zukunft – zum einen durch eine Erweiterung des Angebots an Anwendungen für die Versicherungsbranche, zum anderen durch eine Ausweitung auf weitere Branchen. Im Bereich der versicherungsspezifischen Anwendungen verfügt Vtton aktuell über fünf Kunden, doch geht das Unternehmen davon aus, dass es seine Kundenbasis innerhalb der nächsten fünf Jahre auf bis zu 20 erhöhen kann. Langfristig sieht Vtton

¹⁴ http://caspionet.kz/eng/business/IMF_decrease_global_economic_growth_forecast_1359522269.html

¹⁵ http://www.gov.cn/test/2012-03/15/content_2067314.html

Möglichkeiten, als Anbieter maßgeschneiderter Anwendungslösungen auf dem chinesischen Markt auch in anderen Branchen tätig zu sein, vor allem in die Finanz- und die Gesundheitsbranche. Vtion wird diesen Kunden auf Anfrage auch weiterhin Hardware anbieten, jedoch wird der Fokus in diesem Geschäftssegment in den nächsten Jahren mehr und mehr auf Software gerichtet sein.

VTION ANZHUO

Die Unternehmensführung ist der Ansicht, dass Vtion Anzhuo – der wichtigste Wachstumstreiber des Segments „Alle anderen“ – von allen Geschäftssegmenten der Gesellschaft das höchste Wachstumspotenzial aufweist, auch wenn die Tochtergesellschaft in Bezug auf die Monetisierung mit größten Herausforderungen zu kämpfen hat. Sie wird im Verlauf des Jahres 2013 voraussichtlich geringe Umsatzerlöse erwirtschaften und 2014 weiter wachsen. Als App-Store-Betreiber für andere Gerätehersteller hat Vtion einige Erfolge erzielt und hält hier unverändert nach weiteren Geschäftskunden Ausschau. Darüber hinaus betreibt die Gesellschaft eine Online-Spieleplattform und ist bestrebt, die aus den Spielen erzielten Umsatzerlöse zu steigern, indem sie den Anteil von Spielen an ihrem Gesamtangebot erhöht. Außerdem sollen durch eine Erhöhung der Nutzerzahlen die Werbeeinnahmen gesteigert werden.

PROGNOSE

Die Gesellschaft wird auch in Zukunft auf dem Markt der mobilen Datenendgeräte aktiv sein, gleichzeitig jedoch auch versuchen, den Umsatzanteil der softwarebasierten Geschäftssegmente zu erhöhen. Angesichts der mangelnden Entwicklungszeit in den softwarebasierten Geschäftssegmenten, der Stagnation im Geschäftssegment der mobilen Datenendgeräte und dem Ausstieg aus dem Markt für verbraucherorientierte Tablet-PCs erwartet Vtion für 2013 und eventuell auch für 2014 einen Umsatzrückgang im Vergleich zu 2012. Unter der Voraussetzung eines stabilen Euro-Renminbi-Wechselkurses geht das Unternehmen für das Gesamtjahr 2013 von Umsatzerlösen zwischen 60 und 70 Mio. € und einer EBIT-Marge in Höhe von 8 bis 10 % aus. Im Jahr 2014 wird mit einer stabilen EBIT-Marge gerechnet.

In den vergangenen Jahren erwirtschaftete die Gesellschaft stets einen positiven Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und geht davon aus, dies auch weiterhin zu tun.

Frankfurt am Main, 23. April 2013

Der Vorstand

Chen Guoping

Zheng Hongbo

Ding Chaojie

Fei Ping

He Zhihong



Konzernabschluss Vtion Wireless Technology AG

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember

	Anhang	2012	2011
		€	€
Umsatzerlöse	2.15, 4.1, 4.3	75.570.093	77.088.386
Umsatzkosten	4.2	-61.995.900	-62.788.819
Bruttoergebnis vom Umsatz		13.574.193	14.299.567
Sonstige betriebliche Erträge	2.15, 2.16, 4.1	151.289	69.107
Vertriebskosten	4.4	-1.802.088	-1.960.999
Verwaltungskosten	4.5	-5.074.626	-4.481.842
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.591	-2.374
Betriebsergebnis		6.846.177	7.923.459
Finanzerträge	2.15, 6.3	1.355.475	660.700
Finanzaufwendungen	4.8, 6.3	-40.828	-53.042
Wechselkursverluste	4.9	-78.258	-1.374.350
Ergebnis vor Ertragsteuern		8.082.566	7.156.767
Ertragsteuern	2.21, 4.10	-2.736.651	-1.876.766
Gewinn des Berichtszeitraums		5.345.915	5.280.001
Darstellung der nicht realisierten Gewinne und Verluste:			
Wechselkursdifferenzen bei Umrechnung von Devisen	2.3	-993.894	10.295.359
Sonstiges Ergebnis in der Periode		-993.894	10.295.359
Gesamtergebnis in der Periode		4.352.021	15.575.360
Ergebnis je Aktie (unverwässert und verwässert)*		0,37	0,34

* Berechnet auf der Basis von 14.481.671 Aktien (gewichteter Durchschnitt) für 2012 bzw. einem gewichteten Durchschnitt von 15.693.714 Aktien für 2011.

Der Gewinn und das Gesamtergebnis des Berichtszeitraums sind vollständig den Anteilseignern der Muttergesellschaft zuzurechnen.

Konzernbilanz

für das am 31. Dezember endende Geschäftsjahr

	Anhang	31. Dez. 2012	31. Dez. 2011
		€	€
AKTIVA			
Umlaufvermögen			
Vorräte	2.7, 5.1	2.362.348	2.360.143
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.2, 2.9, 5.2, 6.3	25.629.642	22.741.227
Sonstige Forderungen und Anzahlungen	2.9, 5.2, 6.3	3.629.082	5.071.780
Kurzfristige Anlagen	2.11	4.900.000	
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	2.18, 5.3, 6.2	148.912	1.061.555
Liquide Mittel	2.8, 5.5, 6.3	113.509.797	124.515.642
		150.179.781	155.750.347
Anlagevermögen			
Sachanlagen	2.2, 2.4, 2.7, 4.7, 5.6	837.336	1.121.595
Landnutzungsrechte	2.5, 4.7, 5.7	574.320	591.706
Immaterielle Vermögenswerte	2.6, 2.7, 4.7, 5.8	937.422	924.384
Aktive latente Steuern	5.9	362.875	668.291
		2.711.953	3.305.976
Aktiva, gesamt		152.891.734	159.056.323
PASSIVA			
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.12, 5.10, 6.3	12.161.729	13.936.526
Sonstige Verbindlichkeiten	2.12, 5.10, 6.3	4.894.801	5.056.168
Rückstellungen	2.13, 5.11, 6.3	423.874	391.040
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	2.18, 6.2, 6.3	0	12.257
Steuerverbindlichkeiten		609.598	450.445
Langfristige Verbindlichkeiten			
Passive latente Steuern	5.12	0	233.611
Summe der Verbindlichkeiten		18.090.002	20.080.047
KAPITAL UND RÜCKLAGEN			
Gezeichnetes Kapital	1.1, 2.12, 5.13.1	14.495.086	15.980.000
Eigene Aktien	5.13.1	-1.196.591	-747.602
Kapitalrücklage	5.13.2	40.435.655	46.231.087
Gewinnrücklagen	5.13.2	58.227.122	53.678.437
Wechselkursdifferenzen	2.3	22.840.460	23.834.354
Summe Eigenkapital		134.801.732	138.976.276
Passiva, gesamt		152.891.734	159.056.323

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember

In €	Grundkapital der Vtion AG	Eigene Aktien	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen	Wechsel- kursdif- ferenzen	Eigenkapital , gesamt
<i>Anhang</i>	<i>1.1, 2.12, 5.13.1</i>	<i>5.13.1</i>	<i>5.13.2</i>	<i>5.13.2</i>	<i>2.3</i>	
Stand zum 31. Dezember 2010	15.980.000	–	48.162.668	51.705.264	13.538.995	129.386.927
Rückkauf Stammaktien		–747.602	–1.931.581		–	–2.679.183
Dividenden- ausschüttung	–		–	–3.306.828	–	–3.306.828
Gesamtergebnis im Berichtszeitraum	–		–	5.280.001	10.295.359	15.575.360
Stand zum 31. Dezember 2011	15.980.000	–747.602	46.231.087	53.678.437	23.834.354	138.976.276
Stand zum 31. Dezember 2011	15.980.000	–747.602	46.231.087	53.678.437	23.834.354	138.976.276
Rückkauf Stammaktien		–1.933.903	–5.795.432			–7.729.335
Einziehung eigener Aktien	–1.484.914	1.484.914				
Dividenden- ausschüttung				–797.230		–797.230
Gesamtergebnis im Berichtszeitraum	–			5.345.915	–993.894	4.352.021
Stand zum 31. Dezember 2012	14.495.086	–1.196.591	40.435.655	58.227.122	22.840.460	134.801.732

Das Gesamtergebnis im Berichtszeitraum umfasst das sonstige Ergebnis in Höhe von –993.894 € (2011: positives sonstiges Ergebnis in Höhe von 10.295.359 €), das eine Folge der Wechselkursdifferenzen ist, die beim Umtausch der in Euro gehaltenen Barmittel in die funktionale Konzernwährung entstanden sind. Bei den Wechselkursdifferenzen handelt es sich um einen technischen Effekt, der keinen Einfluss auf die Liquiditätssituation von Vtion hat.

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember

	Anhang	2012	2011
		€	€
Ergebnis vor Ertragsteuern		8.082.566	7.156.767
Berichtigungen:			
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Landnutzungsrechte		260.553	173.182
Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		–	4.335
Abschreibungen auf Sachanlagen		347.150	308.019
Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen		787	1.135
Zinserträge		–1.355.475	–660.700
Zinsaufwendungen		1.852	2.128
Bankgebühren		38.976	50.915
Wechselkursverluste		78.258	1.374.350
Operativer Cashflow vor Veränderungen des Working Capital		7.454.667	8.410.131
Veränderung des Working Capital:			
(Erhöhung)/Verminderung von:			
Vorräten		–20.262	1.248.602
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		–3.103.252	9.815.229
sonstigen Forderungen und Anzahlungen		1.424.523	914.785
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen		917.543	–61.828
Erhöhung/(Verminderung) von:			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		–1.693.654	2.772.564
sonstigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen		–88.764	750.855
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen		–12.338	11.528
Steuerverbindlichkeiten		164.861	98.002
Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit		5.043.324	23.959.866
Zinserträge		978.023	539.905
Zinsaufwendungen		–1.852	–2.128
Steuern vom Einkommen und Ertrag		–2.502.282	–1.397.526
Netto-Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit		3.517.213	23.100.117
Cashflow aus der Investitionstätigkeit			
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten		–267.721	–286.876
Erwerb von Sachanlagen		–68.163	–111.703
Anstieg der kurzfristigen Anlagen		–4.900.000	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		–5.235.884	–398.579
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			
Auszahlung in Verbindung mit Aktienrückkauf		–7.729.336	–2.679.183
Ausgeschüttete Dividende		–797.230	–3.306.828
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		–8.526.566	–5.986.011
Nettoverminderung der liquiden Mittel		–10.245.237	16.715.527
Liquide Mittel zu Beginn des Berichtszeitraums	5.5	124.515.642	98.961.058
Wechselkursdifferenzen		–760.608	8.839.057
Liquide Mittel zum Ende des Berichtszeitraums	5.5	113.509.797	124.515.642

Konzernanhang

für das am 31. Dezember 2012 abgelaufene Geschäftsjahr

1. Vorbemerkung und Grundlagen der Aufstellung

1.1 DIE GESELLSCHAFT – GRÜNDUNG, FIRMA, GESCHÄFTSSITZ, GESCHÄFTSJAHR UND DAUER DER GESELLSCHAFT

Die Vtion Wireless Technology AG wurde mit notarieller Gründungsurkunde vom 1. Oktober 2007 gegründet. Die Gesellschaft firmiert unter dem Namen „Vtion Wireless Technology AG“. Die Gründung der Gesellschaft wurde durch die am 12. November 2007 erfolgte Eintragung in das Handelsregister beim Amtsgericht in Frankfurt am Main rechtswirksam, wo die Gesellschaft unter der Registernummer HRB 81718 eingetragen ist. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Frankfurt am Main, Deutschland, mit der gegenwärtigen Geschäftsanschrift 11-12 11F Westhafen Tower, Westhafenplatz 1, 60327 Frankfurt am Main, Deutschland. Das Geschäftsjahr der Gesellschaft entspricht dem Kalenderjahr (d. h. 1. Januar bis 31. Dezember). Die Dauer der Gesellschaft ist unbefristet.

UNTERNEHMENSgegenSTAND DER GESELLSCHAFT

Unternehmensgegenstand sind das Halten, die Verwaltung sowie die Veräußerung direkter und indirekter Beteiligungen sowie Investitionen im Bereich der drahtlosen Technologie und die Bereitstellung von Dienstleistungen für nahe stehende Unternehmen. Gemäß § 2 Abs. 2 der Satzung ist die Gesellschaft berechtigt, sämtliche Maßnahmen und geschäftlichen Transaktionen durchzuführen, die ihr im Hinblick auf den Unternehmensgegenstand der Gesellschaft als notwendig und nützlich erscheinen. Zu diesem Zweck kann sie insbesondere im Land ihres Geschäftssitzes Niederlassungen errichten. Im Ausland kann sie Unternehmen gleicher oder verwandter Art gründen, erwerben oder sich an ihnen beteiligen, Teile ihres Geschäftsbetriebs auf Tochterunternehmen und verbundene Unternehmen einschließlich Gemeinschaftsunternehmen mit Dritten ausgliedern, Beteiligungen an Unternehmen veräußern, Unternehmensverträge abschließen oder sich auf die Verwaltung von Beteiligungen beschränken.

AKTUELLE UNTERNEHMENSSTRUKTUR DES VTION-KONZERNS

Im Jahr 2012 gab es keine Veränderung der Konzernstruktur gegenüber 2011. Innerhalb des Vtion-Konzerns erhöhte Vtion Software (Fujian) Co. Ltd. durch einen am 20. März 2012 unterzeichneten Vertrag seine Beteiligung an Vtion Anzhuo (Beijing) Technology Co. Ltd. um 10 Mio. RMB. Mit dieser zusätzlichen Investition hat sich das gezeichnete Kapital von Vtion Anzhuo von 10 Mio. RMB auf 20 Mio. RMB erhöht und Vtion Software hält weiterhin 100 % der Anteile an Vtion Anzhuo.

Das operative Geschäft des Vtion-Konzerns wurde im Jahr 2012 von Vtion Information Technology (Fujian) Co. Ltd. (Vtion IT), Fuzhou, Vtion Software (Fujian) Co. Ltd. (Vtion Software), Fuzhou, Vtion Communication (Fujian) Co. Ltd. (Vtion Communication) und Vtion Anzhuo (Beijing) Technology Co. Ltd. (Vtion Anzhuo) betrieben. Alle diese Gesellschaften sind Kapitalgesellschaften, die nach dem Recht der VRC gegründet wurden.

Der alleinige Anteilseigner von Vtion Communication und Vtion Service ist Vtion IT. Der alleinige Anteilseigner von Vtion Anzhuo ist Vtion Software. Der alleinige Anteilseigner von Vtion IT und Vtion Software ist Vtion Technology (China) Co. Ltd. (Vtion BVI Holding), eine nach dem Recht der Britischen Jungferninseln gegründete Kapitalgesellschaft, bei der es sich um eine 100%ige Tochtergesellschaft der Vtion Wireless Technology AG (die „Gesellschaft“) handelt.

Die im Folgenden aufgeführten Tochtergesellschaften der Vtion Wireless Technology AG sind konsolidierte Gesellschaften.

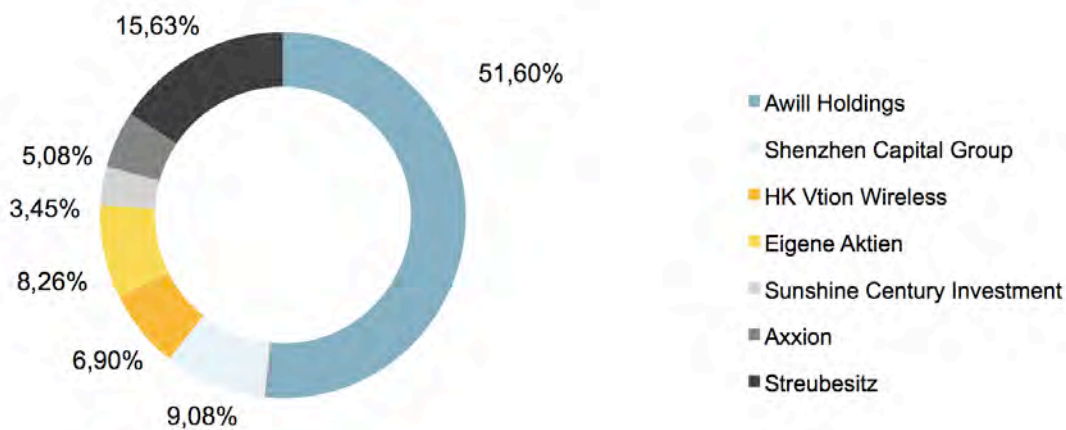
In T€	Beteiligung	Eigenkapital zum 31. Dez. 2012	Ergebnis des Zeitraums 1. Jan. bis 31. Dez. 2012
Vtion Technology (China) Co. Ltd., Tortola, Britische Jungferninseln	100 %	-672	2.661
Vtion Information Technology (Fujian) Co. Ltd., Fuzhou, VRC	100 %	96.166	8.048
Vtion Software (Fujian) Co. Ltd., Fuzhou, VRC	100 %	18.142	-336
Vtion Communication (Fujian) Co. Ltd., Fuzhou, VRC	100 %	791	-82
Vtion Anzhuo (Beijing) Technology Co. Ltd., VRC	100 %	443	-1.270
Vtion Communication Technology Service (Fuzhou) Co. Ltd., VRC	100 %	115	-5

Vtion schüttete im Juni 2012 eine Dividende in Höhe von 0,06 € pro Aktie aus, was 15 % des Nettogewinns nach Steuern des gesamten Jahres 2011 entsprach.

Geldtransfers von China ins Ausland bedürfen einer formalen Zustimmung durch die staatliche Devisenverwaltung (State Administration of Foreign Exchange, SAFE). Am 14. Juni 2012 übertrug Vtion IT 3.129 T€ an Vtion Technology auf den Britischen Jungferninseln. Dieser aus dem chinesischen Festland herausführende Geldtransfer wurde von SAFE genehmigt.

DIE AKTIONÄRSSTRUKTUR DER VTION WIRELESS TECHNOLOGY AG

ZUM 31. DEZEMBER 2012



Chen Guoping, der CEO von Vtion, bleibt der größte einzelne Aktionär der Vtion Wireless Technology AG mit einem Anteil von 55,05 % der Gesamtaktien, der von zwei Holding-Gesellschaften, der Awill Holdings Ltd. und der Sunshine Century Investment Ltd., gehalten wird. Shenzhen Capital wurde im Rahmen einer Beteiligungsfinanzierungsrunde im April 2008 Aktionär der Gesellschaft und hält derzeit 9,08 % der Aktien der Gesellschaft. Hong Kong Vtion Wireless Technology Ltd. – ein Unternehmen, das im gemeinsamen Eigentum von He Zhihong, Vorstand Technik, und den beiden jüngeren Brüdern des CEOs, Chen Guohe und Chen Guoshun, steht – hält 6,9 % der Vtion-Aktien. Axxion, im Jahr 2011 über Aktienkäufe an einer öffentlichen Börse zum Anteilseigner geworden, hält derzeit 5,08 % der Aktien der Gesellschaft. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung waren alle Haltefristen nach der Börsennotierung abgelaufen.

1.2 GRUNDLAGEN DER AUFSTELLUNG

Der Konzernabschluss wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) bzw. der International Accounting Standards (IAS), wie sie von der EU anerkannt sind, sowie entsprechend den Auslegungen des International Financial Reporting Standards Interpretations Committee (IFRS IC) unter Berücksichtigung des vorgenannten Konsolidierungskreises aufgestellt. Handelsrechtliche Bestimmungen gemäß § 315a HGB wurden ergänzend berücksichtigt. Der Konzernabschluss wurde unter Annahme der Unternehmensfortführung angefertigt.

Der Konzernabschluss wurde grundsätzlich nach dem Anschaffungskostenprinzip aufgestellt. Die Konzern-Gesamtergebnisrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren aufgestellt. Zur besseren Übersicht wurden die Posten in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung bzw. in der Bilanz zusammengefasst. Diese Posten werden im Konzernanhang gesondert ausgewiesen und erläutert. Der Jahresabschluss wurde in Euro aufgestellt. Falls nicht anders angegeben, wurden sämtliche Geldbeträge auf volle Euro auf- bzw. abgerundet.

Die Bilanzierung erfolgte grundsätzlich nach den im vergangenen Jahr angewandten Methoden. Zusätzlich wurden folgende neue Standards und Interpretationen sowie Änderungen bestehender Standards und Interpretationen für das am 31. Dezember 2012 endende Geschäftsjahr angewandt:

Änderung an IFRS 1 – Begrenzte Ausnahme von der Angabe von IFRS-7-Vergleichszahlen für Erstanwender: Diese Änderung hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

IAS 24 (in der Überarbeitung von 2009) – Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen: Diese Änderung hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Änderung an IAS 32 – Finanzinstrumente – Veröffentlichung – Klassifizierung von Bezugsrechten: Diese Änderung hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Änderung an IFRIC 14 – Vorauszahlungen im Rahmen von Mindestfinanzierungsvorschriften: Diese Änderung hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

IFRIC 19 – Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente: Diese Interpretation hatte keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Verbesserungen der IFRS (herausgegeben durch das IASB im Mai 2010) (AIP 2010): Die Verbesserungen hatten Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Die folgenden neuen oder geänderten Standards und Auslegungen, die für die Geschäftstätigkeit des Vtion-Konzerns relevant sind, wurden bis 31. Dezember 2012 veröffentlicht, müssen jedoch für das abgelaufene Geschäftsjahr noch nicht angewandt werden:

Änderung an IFRS 1 – Ausgeprägte Hochinflation und Entfallen der festen Umstellungszeitpunkte für Erstanwender

Änderung an IFRS 7 – Finanzinstrumente – Angaben

Änderungen an IFRS 7 – Finanzinstrumente – Angaben – Verrechnung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten

Änderungen an IFRS 7 – Angaben bei Übertragungen von finanziellen Vermögenswerten

IFRS 9 – Finanzinstrumente

Inkrafttreten der Verpflichtung zur Anwendung von IFRS 9 und Übergangsangaben

IFRS 10 – Konzernabschlüsse

IFRS 11 – Gemeinsame Vereinbarungen

IFRS 12 – Angaben zu Beteiligungen an anderen Unternehmen

IFRS 13 – Bemessung des beizulegenden Zeitwerts – Klassifizierung und Bewertung

Änderungen an IAS 1 – Darstellung des sonstigen Gesamtergebnisses

IAS 12 – Latente Steuern – Rückgewinnung der zugrunde liegenden Vermögenswerte

Änderungen an IAS 19 – Leistungen an Arbeitnehmer

IAS 27 – Separate Abschlüsse

IAS 28 – Anteile an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures

Änderungen an IAS 32 – Verrechnung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten

IFRIC 20 – Abraumkosten in der Produktionsphase einer über Tagebau erschlossenen Mine

Von der Option, Standards und Interpretationen vor deren Inkrafttreten anzuwenden, machte der Konzern keinen Gebrauch. Abgesehen von den zusätzlichen oder geänderten Offenlegungspflichten ergeben sich voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

Da die Vtion AG keine Altersvorsorgepläne für seine Mitarbeiter führt und auch nicht einzuführen plant, werden keine erheblichen Auswirkungen durch die Neuregelungen des IAS 19 (in der Überarbeitung von 2011) erwartet.

2. Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

2.1 BASIS DER KONSOLIDIERUNG

Eine Tochtergesellschaft ist ein Unternehmen, das von der Gesellschaft kontrolliert wird. Eine solche Kontrolle liegt vor, wenn die Gesellschaft die Möglichkeit hat, unmittelbar oder mittelbar die Finanz- und Geschäftspolitik des Unternehmens zu bestimmen und Nutzen aus seiner Tätigkeit zu ziehen. Sofern Investitionen in Tochtergesellschaften getätigt werden, werden sie in der Bilanz der Gesellschaft zu Anschaffungskosten, gegebenenfalls unter Berücksichtigung von Wertminderungen, bilanziert.

Die Abschlüsse der Tochtergesellschaften werden zu demselben Stichtag erstellt wie der Abschluss der Muttergesellschaft. Für ähnliche Transaktionen und Ereignisse unter ähnlichen Umständen finden einheitliche Bilanzierungsmethoden Anwendung.

Alle konzerninternen Salden, Transaktionen, Erträge, Aufwendungen, Gewinne und Verluste aus konzerninternen Transaktionen werden in voller Höhe eliminiert.

Tochterunternehmen werden vom Datum ihrer Übernahme und des Übergangs der Kontrolle an vollkonsolidiert. Erst mit Beendigung der Kontrolle erfolgt die Entkonsolidierung.

Der Erwerb von Tochterunternehmen erfolgt unter Anwendung der Erwerbsmethode. Die Erwerbskosten ergeben sich aus dem beizulegenden Zeitwert der bestehenden Vermögenswerte, der ausgegebenen Eigenkapitalinstrumente sowie der eingegangenen oder übernommenen Verbindlichkeiten zum Transaktionszeitpunkt und den direkt dem Erwerb zurechenbaren Kosten. Die identifizierten bei einem Geschäftszusammenschluss erworbenen Vermögenswerte und übernommenen Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten werden zunächst mit ihrem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt ohne Berücksichtigung des Ausmaßes eventuell bestehender Minderheitsanteile bewertet.

Jeglicher Überschuss der Kosten eines Geschäftszusammenschlusses über den Anteil des Konzerns am beizulegenden Nettozeitwert der identifizierten Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten stellt einen Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill) dar.

Jeglicher Überschuss des Konzernanteils am beizulegenden Nettozeitwert der identifizierbaren Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverbindlichkeiten über die Kosten eines Geschäftszusammenschlusses wird nach Neubewertung zum Erwerbszeitpunkt in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst.

2.2 WESENTLICHE SCHÄTZUNGEN UND BEURTEILUNGEN BEI DER BILANZIERUNG

Die Aufstellung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS verlangt von der Unternehmensleitung, Beurteilungen bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze des Konzerns vorzunehmen, Schätzungen durchzuführen und Annahmen zu treffen, die Auswirkungen auf die Wertansätze der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die Angabe von Eventualforderungen und -verbindlichkeiten zum Bilanzstichtag und die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres haben.

Nachfolgend werden die Schätzungen und Annahmen dargelegt, bei denen ein erhebliches Risiko besteht, dass sie im folgenden Geschäftsjahr zu wesentlichen Anpassungen der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten führen:

A) WERTBERICHTIGUNG AUF FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zum Rechnungsbetrag ausgewiesen und sind unverzinslich. Die Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen stellt die bestmögliche Schätzung des Konzerns zu wahrscheinlichen Kreditverlusten bei den bestehenden Forderungen des Konzerns aus Lieferungen und Leistungen dar.

Die Unternehmensleitung führt Beurteilungen durch, um die Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen zu bestimmen. Diese Beurteilungen stützen sich auf Ausbuchungen von Forderungen in der Vergangenheit, auf die Bonität der Kunden sowie auf Aufzeichnungen über deren Zahlungsverhalten bzw. Zahlungsunfähigkeit.

Der Konzern prüft regelmäßig seine Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen. Forderungen werden ausgebucht, wenn sämtliche Beitreibungsmaßnahmen ausgeschöpft worden und keine Zahlungen mehr zu erwarten sind. Die tatsächlichen Forderungsausfälle können von den Schätzwerten abweichen.

Für nähere Informationen zur Methode der Wertberichtigung siehe Abschnitt 5.2 des Konzernanhangs.

B) ABSCHREIBUNG AUF SACHANLAGEN

Die Aufwendungen der für den Fertigungsprozess verwendeten Sachanlagen werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Geschäftsführung schätzt die Nutzungsdauer der Sachanlagen (außer Fahrzeuge) auf fünf Jahre und die der Fahrzeuge auf fünf bis zehn Jahre. Es handelt sich dabei um eine übliche Nutzungsdauer im Bereich Maschinenbau. Der Nettobuchwert der Sachanlagen des Vtion-Konzerns betrug zum 31. Dezember 2012 837.336 €. Veränderungen beim erwarteten Nutzungsgrad und technologische Entwicklungen könnten sich auf die Nutzungsdauer und den Restwert dieser Vermögenswerte auswirken. Aus diesem Grund könnte sich auch der Abschreibungsbetrag in Zukunft ändern.

Auch wenn diese Schätzungen auf dem besten Wissen der Geschäftsführung über laufende Ereignisse und Maßnahmen basieren, können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen abweichen.

2.3. FUNKTIONALE WÄHRUNG UND BERICHTSWÄHRUNG

A) FUNKTIONALE WÄHRUNG

Als funktionale Währung wurde der Renminbi (RMB) bestimmt, die Währung desjenigen Wirtschaftsraums, in dem der Konzern operativ tätig ist. Die Umsatzerlöse sowie die wesentlichen Kosten der Bereitstellung von Waren und Dienstleistungen einschließlich der wesentlichen betrieblichen Aufwendungen werden vor allem durch Kursschwankungen des Renminbi beeinflusst.

B) FREMDWÄHRUNGSTRANSAKTIONEN

Fremdwährungstransaktionen werden in den entsprechenden funktionalen Währungen der zusammengeschlossenen Einheiten erfasst und bei erstmaligem Ansatz in den funktionalen Währungen zu den Wechselkursen berücksichtigt, die näherungsweise denen des jeweiligen Transaktionsstichtags gleichen. Monetäre Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die in Fremdwährung angegeben sind, werden zum Schlusskurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Nichtmonetäre Posten, die in einer Fremdwährung zu historischen Kosten bewertet werden, werden zu den Wechselkursen zum Zeitpunkt der ursprünglichen Transaktionen umgerechnet. Für nichtmonetäre Posten, die mit ihrem beizulegenden Zeitwert in einer Fremdwährung bewertet werden, erfolgt die Umrechnung zum Kurs am Tag, an dem der beizulegende Zeitwert festgelegt wurde.

Wechselkursdifferenzen, die sich bei der Abwicklung monetärer Posten oder der Umrechnung am Bilanzstichtag ergeben, werden in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst. Dies gilt jedoch nicht für Wechselkursdifferenzen aus monetären Posten, die einen Teil der Nettoinvestitionen des Konzerns in ausländische Tochterunternehmen darstellen. Diese werden in der Konzernbilanz zunächst als separater Bestandteil des Eigenkapitals (Wechselkursveränderungen) berücksichtigt. Bei Veräußerung des Tochterunternehmens werden sie in der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst. Wechselkursdifferenzen, die sich aus der Umrechnung von in Euro durchgeführten Transaktionen der deutschen Muttergesellschaft in Renminbi, die funktionale Währung des Konzerns, ergeben, werden in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung als Gewinne oder Verluste der Berichtsperiode erfasst.

C) FREMDWÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Berichtswährung des Konzerns ist der Euro. Hinsichtlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der neuen Unternehmenseinheiten, die in einer anderen Währung als Euro dargestellt wird, wurde die Umrechnung von Renminbi in Euro wie folgt vorgenommen:

€	RMB	
	2012	2011
Jahresende	8,2207	8,1588
Durchschnitt	8,1052	8,9960

Die Aktiva und Passiva der jeweiligen Bilanz werden zum am Bilanzstichtag gültigen Schlusskurs umgerechnet, während die Erträge und Aufwendungen in der jeweiligen Gewinn-und-Verlust-Rechnung zu dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet werden, der eine Annäherung an den am Tag der jeweiligen Transaktion gültigen Wechselkurs darstellt.

Alle daraus folgenden Umrechnungsdifferenzen werden in der Währungsumrechnungsrücklage im sonstigen Ergebnis berücksichtigt, einer separaten Komponente des Eigenkapitals.

2.4 SACHANLAGEN

Sachanlagen werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibung und Wertverluste ausgewiesen, sofern der erzielbare Betrag des Vermögenswerts als geringer eingeschätzt wird als sein Buchwert ist.

Sachanlagen im Bau für Produktions- oder Verwaltungszwecke werden zum Anschaffungswert, vermindert um etwaige Wertverluste, ausgewiesen. Die Abschreibung auf diese Vermögenswerte beginnt mit ihrer Fertigstellung bzw. Inbetriebnahme.

Die Abschreibung erfolgt so, dass die Aufwendungen der Vermögenswerte über den Zeitraum ihrer geschätzten Nutzungsdauer folgendermaßen linear verteilt werden:

Büroeinrichtung	5 Jahre
maschinelle Anlagen	5 Jahre
Fahrzeuge	5–10 Jahre
elektronische Geräte	3–5 Jahre
Bauten und Einbauten auf fremden Grundstücken	5 Jahre

Restbuchwerte, Nutzungsdauer und Abschreibungsmethode werden am Ende eines jeden Geschäftsjahres überprüft, um sicherzustellen, dass Beträge, Methode und Abschreibungsdauer mit den vorherigen Schätzungen und dem erwarteten Verlauf des Verbrauchs des künftigen wirtschaftlichen Nutzens der Sachanlagen übereinstimmen. Die Buchwerte der Sachanlagen werden auf Wertminderung geprüft, wenn bestimmte Ereignisse oder eine Änderung der Umstände darauf hindeuten, dass die Buchwerte eventuell nicht realisierbar sind.

Gewinne oder Verluste aus der Veräußerung oder Stilllegung von Sachanlagen ermitteln sich aus der Differenz zwischen dem Verkaufserlös und dem Buchwert des Vermögenswerts und werden in der Gewinn- und-Verlust-Rechnung erfasst.

Zum Ende eines jeden Berichtszeitraums überprüft der Konzern die Buchwerte seiner Vermögenswerte auf etwaige Anzeichen für eine Wertminderung. Falls solche Anzeichen vorliegen, wird der erzielbare Betrag des entsprechenden Vermögenswertes geschätzt, um so die Höhe der Wertminderung zu bestimmen.

2.5 LANDNUTZUNGSRECHTE

Im Jahr 2007 hat die Tochtergesellschaft Vtion IT in Fuzhou, China, Landnutzungsrechte erworben. Die Landnutzungsrechte werden über einen Zeitraum von 50 Jahren abgeschrieben. Zum 31. Dezember 2012 betrug die restliche Abschreibungsdauer 533 Monate.

2.6 IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

2.6.1 SOFTWARE UND LIZENZEN

Erworbene Software und erworbene Lizenzen werden auf Grundlage der für den Kauf und die Inbetriebnahme angefallenen Kosten aktiviert. Direkte Aufwendungen, die die Funktionalität der Software oder der Lizenzen zu verbessern oder zu erweitern imstande sind und die verlässlich bewertet werden können, werden als Aufwertung des eingesetzten Kapitals betrachtet und den ursprünglichen Kosten der Software oder der Lizenzen zugerechnet. Kosten im Zusammenhang mit der Wartung der Software oder der Lizenzen werden bei ihrem Entstehen als Aufwand verbucht.

Software und Lizenzen werden mit ihren Anschaffungskosten, vermindert um kumulierte Abschreibungen und etwaige Wertverluste, ausgewiesen. Die Anschaffungskosten werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer wie folgt abgeschrieben:

Software	3–5 Jahre
Lizenzen	3–10 Jahre

Der Abschreibungsaufwand für Software und Lizenzen wird in der Gewinn- und-Verlust-Rechnung je nach Verwendungszweck unter den Umsatzkosten oder den Verwaltungskosten erfasst. Außer den (unter den Umsatzkosten erfassten) Abschreibungen für Software, die für die Erbringung von Dienstleistungen zur Generierung softwarebezogener Umsatzerlöse eingesetzt wird, werden alle Abschreibungen für Software und Lizenzen unter den Verwaltungskosten erfasst.

Die Buchwerte der immateriellen Vermögenswerte werden auf Wertminderung geprüft, wenn bestimmte Ereignisse oder eine Änderung der Umstände darauf hindeuten, dass die Buchwerte eventuell nicht realisierbar sind.

Zum Ende eines jeden Berichtszeitraums überprüft der Konzern die Buchwerte seiner immateriellen Vermögenswerte auf etwaige Anzeichen für eine Wertminderung. Falls solche Anzeichen vorliegen, wird der erzielbare Betrag des entsprechenden Vermögenswertes geschätzt, um so die Höhe der Wertminderung zu bestimmen.

2.6.2 MARKEN

Marken werden auf Grundlage der Kosten aktiviert, die dabei angefallen sind, sie zu erwerben und in einen für ihre vorgesehene Verwendung geeigneten Zustand zu versetzen.

Sie werden mit ihren Anschaffungskosten, vermindert um Abschreibungen und etwaige Wertverluste, ausgewiesen. Die Kosten werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer von fünf Jahren abgeschrieben.

Zum 31. Dezember 2012 bestanden die folgenden immateriellen Vermögenswerte.

Art des immateriellen Vermögenswerts	Beschreibung	Buchwert €	Verbleibende Abschreibungsdauer in Monaten
Kingdee-Software	Für Unternehmensführung und Finanzsystem	16.421	25–58
Telefonsoftware	Für die Android-Plattform und Anwendungen	248.145	5–47
Versicherungssoftware	Für Anwendungen für die Versicherungsbranche	85.151	112
Bürosoftware	Für Büroanwendungen	23.416	6–59
Lizenzen	Von Qualcomm für Mobilfunkprodukte erworbene Lizenzen	539.960	78
Marke	„Vtton“ als eine der „berühmten chinesischen Marken“ identifizierte Marke	24.329	48
		937.422	

2.7 MÖGLICHE WERTMINDERUNGEN NICHTFINANZIELLER VERMÖGENSWERTE

Der Konzern überprüft zu jedem Bilanzstichtag, ob es Hinweise dafür gibt, dass ein Vermögenswert eventuell wertgemindert ist. Falls es solche Anhaltspunkte gibt oder falls ein Vermögenswert einer jährlichen Werthaltigkeitsprüfung unterzogen werden muss, schätzt der Konzern den mit dem Vermögenswert erzielbaren Betrag.

Der erzielbare Betrag ist der höhere der beiden folgenden Werte des Vermögenswerts oder der zahlungsmittelgenerierenden Einheit: beizulegender Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten oder Nutzungswert des Vermögenswerts. Es erfolgt jeweils eine Einzelbewertung, es sei denn, der Vermögenswert generiert keine Einnahmen, die im Großen und Ganzen von den Einnahmen aus anderen Vermögenswerten oder Gruppen von Vermögenswerten unabhängig sind. Bei der Ermittlung des Nutzungswerts werden geschätzte zukünftige Cashflows mithilfe eines Diskontsatzes vor Steuern abgezinst, der die aktuelle Markteinschätzung des Zeitwerts des Geldes und die besonderen Risiken für den Vermögenswert reflektiert. Wenn der Buchwert eines Vermögenswerts höher ist als der erzielbare Wert, gilt der Vermögenswert als wertgemindert und wird auf den erzielbaren Wert abgeschrieben.

Zu jedem Bilanzstichtag wird überprüft, ob es Anzeichen dafür gibt, dass die zuvor für die betreffenden Vermögenswerte (außer Geschäftswerte) erfassten Wertminderungen nicht mehr bestehen oder sich vermindert haben. Falls es solche Anzeichen gibt, wird der erzielbare Betrag geschätzt. Eine zuvor erfasste Wertminderung wird nur dann wieder zugeschrieben, wenn sich die Einschätzungen zum erzielbaren Betrag des Vermögenswerts seit der Verbuchung der letzten Wertminderung geändert haben. Ist dies der Fall, wird der Buchwert des Vermögenswerts auf seinen erzielbaren Betrag erhöht. Dieser erhöhte Wert kann nicht höher sein als der Buchwert, der ohne Abschreibungen ermittelt worden wäre, wenn für den Vermögenswert in den vorangegangenen Jahren keine Wertminderung verbucht worden wäre.

Die Zuschreibung einer Wertminderung wird in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst. Nach einer solchen Zuschreibung wird der Abschreibungssatz für die folgenden Zeiträume korrigiert, um den zugeschriebenen Buchwert des Vermögenswerts, vermindert um den Restbuchwert, systematisch über seine Restnutzungsdauer zu verteilen.

Im Jahr 2012 wurden einige nichtfinanzielle Vermögenswerte wertgemindert. Für die Vorräte wurden, wie in Anhangsangabe 5.1 aufgeführt, per 31. Dezember 2012 Rückstellungen in Höhe von 14 T€ erfasst (20 T€ per 31. Dezember 2011). Für immaterielle Vermögenswerte wurde, wie in Anhangsangabe 5.8 aufgeführt, per

31. Dezember 2012 eine Wertminderung in Höhe von 26 T€ verbucht, da sich der Wert der für Android-Anwendungen installierten Spielesoftware vermindert hat.

2.8 LIQUIDE MITTEL

Die liquiden Mittel umfassen Kassenbestände, Bankeinlagen und kurzfristige hoch liquide Anlagen, die jederzeit in festgelegte Zahlungsmittelbeträge umgewandelt werden können und keinem signifikanten Wertschwankungsrisiko unterliegen.

2.9 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FORDERUNGEN

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen werden zu ihrem Anschaffungswert, vermindert um eine etwaige Wertberichtigung auf nicht realisierbare Beträge, bewertet und ausgewiesen. Uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

2.10 VORRÄTE

Vorräte werden zu Anschaffungskosten bzw. zum Nettoveräußerungswert bewertet, je nachdem, welcher von beiden Werten niedriger ist. Kosten, die dabei angefallen sind, die Vorräte an ihren jetzigen Standort und in ihren jetzigen Zustand zu versetzen, werden folgendermaßen bilanziert:

Rohstoffe:	Anschaffungskosten auf Basis des gewichteten Durchschnitts
fertige und unfertige Erzeugnisse:	direkte Material- und Lohneinzelkosten sowie anteilige Fertigungsgemeinkosten, basierend auf normaler Betriebsleistung, jedoch ohne Fremdkapitalkosten

Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte im normalen Geschäftsverlauf erzielbare Verkaufspreis, abzüglich der geschätzten Fertigstellungskosten und der geschätzten Kosten für den Verkaufsabschluss.

2.11 KAPITALANLAGEN

Zum Bilanzstichtag bestanden die kurzfristigen Kapitalanlagen des Konzerns ausschließlich aus Termineinlagen in Banken mit ursprünglichen Fälligkeiten von mehr als drei, aber weniger als zwölf Monaten, die mit den vertraglich festgelegten Kapitalsummen verbucht wurden. Die Zinssätze der Termineinlagen in Banken sind fix. Die aufgelaufenen Zinsen werden zum Ende jedes Berichtszeitraums bestimmt und in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung erfasst.

2.12 FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN UND EIGENKAPITAL

Finanzielle Verbindlichkeiten und Eigenkapitalinstrumente werden entsprechend der Substanz der in diesem Zusammenhang geschlossenen vertraglichen Vereinbarung klassifiziert. Wesentliche finanzielle Verbindlichkeiten umfassen zinsbringende kurzfristige Bankdarlehen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten sind zu dem Wert ausgewiesen, der dem beizulegenden Zeitwert entspricht, der in Zukunft für erhaltene Waren und Dienstleistungen zu zahlen ist. Gewinne werden in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst, wenn sich die die Zahlung der Verbindlichkeiten als unnötig erweist.

Darlehensverbindlichkeiten werden zunächst zu dem Wert angesetzt, der dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung abzüglich der mit der Darlehensaufnahme verbundenen Kosten entspricht.

2.13 RÜCKSTELLUNGEN

Falls relevant, werden Rückstellungen angesetzt, wenn dem Konzern aus einem Ereignis der Vergangenheit eine gegenwärtige (gesetzliche oder faktische) Verpflichtung entstanden ist, bei der die Notwendigkeit eines Abflusses von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung der Verpflichtung wahrscheinlich und eine Schätzung über die Höhe dieser Verpflichtung möglich ist. Wenn der Konzern erwartet, dass die Rückstellung ganz oder teilweise erstattet wird, wird die Erstattung nur als separater Vermögenswert erfasst, wenn sie so gut wie sicher ist. Der mit einer Rückstellung verbundene Aufwand wird in der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung abzüglich jeglicher Erstattungen ausgewiesen.

Falls der Diskontierungseffekt des Zeitwerts des Geldes wesentlich ist, werden Rückstellungen mithilfe eines aktuellen Vorsteuersatzes diskontiert, der gegebenenfalls die besonderen Risiken der Verbindlichkeit reflektiert. Wird eine Diskontierung vorgenommen, wird die aufgrund des Zeitablaufs entstandene Zunahme der Rückstellungen als Finanzierungsaufwand erfasst.

Die Höhe der Rückstellungen wird zu jedem Bilanzstichtag überprüft und angepasst, um den aktuell besten Schätzwert der Verpflichtungen widerzuspiegeln. Wenn die Notwendigkeit eines Abflusses von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung einer Verpflichtung nicht länger wahrscheinlich ist, wird die entsprechende Rückstellung aufgelöst.

2.14 OPERATING LEASE

Wenn der Konzern Leasingnehmer ist:

Das Leasing von Vermögenswerten, bei dem der Leasinggeber einen beträchtlichen Teil der mit dem Eigentum einhergehenden Risiken und Vorteile trägt, wird als „Operating Lease“ klassifiziert. Zahlungen aus solchen Operating-Lease-Verträgen werden über den Zeitraum des jeweiligen Vertrages linear als Aufwand verbucht.

Nutzt der Konzern Vermögenswerte aus Operating-Lease-Verhältnissen, so werden die Leasingzahlungen in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung über die Laufzeit des Leasings auf linearer Basis berücksichtigt.

2.15 UMSATZREALISIERUNG

Umsatzerlöse werden realisiert, sofern es wahrscheinlich ist, dass der wirtschaftliche Nutzen dem Konzern zufließen wird und sich die Umsatzerlöse zuverlässig messen lassen. Die folgenden speziellen Ansatzkriterien müssen ebenfalls erfüllt werden, bevor die Umsatzerlöse ausgewiesen werden.

A) WARENVERKAUF

Umsatzerlöse werden nach dem Übergang wesentlicher Risiken und Vorteile des Eigentums an den Kunden ausgewiesen, was generell nach Lieferung und Annahme der verkauften Ware geschieht. Umsatzerlöse werden nicht ausgewiesen, wenn beträchtliche Ungewissheiten im Hinblick auf den Erhalt der Gegenleistung, die zugehörigen Kosten oder die eventuelle Rückgabe der Ware bestehen.

B) DIENSTLEISTUNGSERBRINGUNG

Umsatzerlöse aus der Erbringung von Dienstleistungen werden ausgewiesen, wenn die Dienstleistungen erbracht werden und der damit zusammenhängende Erlös zuverlässig bewertet werden kann. Der Vtion-Konzern hat folgende Dienstleistungen erbracht: Software-Updates und Wartungsarbeiten für die Versicherungsbranche, Unterstützung der Telekommunikationsbetreiber beim Verkauf von Mobiltelefonpaketen, Dienstleistungen für die Nutzer von Android-Anwendungen und Reparaturdienstleistungen.

C) ZINSERTRÄGE

Zinserträge werden zeitanteilig nach Maßgabe des ausstehenden Nominalbetrags zum vereinbarten Zinssatz (Effektivzinssatz) abgegrenzt.

2.16 STAATLICHE ZUSCHÜSSE

Staatliche Zuschüsse werden zum beizulegenden Zeitwert bewertet, wenn vernünftigerweise davon auszugehen ist, dass die Zuschüsse erteilt und alle damit zusammenhängenden Bedingungen erfüllt werden. Bezieht sich der Zuschuss auf einen Aufwandsposten, wird er in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung über den Zeitraum systematisch erfasst, der mit den Kosten korrespondiert, die damit ausgeglichen werden sollen. Bezieht sich der Zuschuss auf einen Vermögenswert, wird der beizulegende Zeitwert in der Bilanz als abgegrenzter Finanzausschuss ausgewiesen und in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung zu gleichen Jahresraten über die erwartete Nutzungsdauer des entsprechenden Vermögenswerts amortisiert.

2.17 SOZIALLEISTUNGEN FÜR MITARBEITER

Der Konzern zahlt in die staatliche Rentenversicherung ein, wie laut Gesetz in den Ländern vorgesehen, in denen der Konzern Betriebe unterhält. Die Beiträge zur staatlichen Rentenversicherung werden als Aufwendungen in dem Zeitraum ausgewiesen, in dem sie erfolgen.

2.18 NAHE STEHENDE PERSONEN

Zum Zwecke dieses Abschlusses wird eine juristische oder Privatperson als dem Konzern nahe stehende Person bezeichnet, wenn sie den Konzern oder der Konzern sie direkt oder indirekt beherrschen kann oder direkt oder indirekt erheblicher Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausgeübt werden kann oder wenn der Konzern und die juristische oder Privatperson gemeinsam beherrscht werden oder gemeinsam einem erheblichen Einfluss unterliegen. Bei nahe stehenden Personen kann es sich um Einzelpersonen oder um Unternehmen handeln.

2.19 VERZINSLICHE DARLEHEN

Darlehensverbindlichkeiten werden zunächst zu dem Wert angesetzt, der dem beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung abzüglich der mit der Darlehensaufnahme verbundenen Kosten entspricht.

Alle Darlehenskosten werden aufwandswirksam erfasst, nicht aktiviert.

2.20 AUSBUCHUNG VON FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN UND FINANZIELLEN VERBINDLICHKEITEN

A) FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Ein finanzieller Vermögenswert wird ausgebucht, wenn:

- die vertraglichen Rechte auf den Erhalt von Geldzuflüssen aus dem Vermögenswert abgelaufen sind,
- der Konzern vertragliche Ansprüche auf Geldzuflüsse aus dem Vermögenswert hat, jedoch eine Verpflichtung zur vollständigen Zahlung ohne wesentliche Verzögerung an einen Dritten im Rahmen einer Durchleitungsvereinbarung („pass-through arrangement“) übernommen hat, oder
- der Konzern seine Ansprüche auf Geldzuflüsse aus dem Vermögenswert übertragen und (a) dabei praktisch alle Risiken und Nutzen des Vermögenswerts transferiert oder (b) zwar praktisch alle Risiken und Nutzen des Vermögenswerts weder transferiert noch zurückbehalten, wohl aber die Verfügungsgewalt über den Vermögenswert abgetreten hat.

B) FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Finanzielle Verbindlichkeiten werden ausgebucht, wenn die damit verbundenen Verpflichtungen entweder erfüllt oder aufgehoben wurden oder abgelaufen sind. Wenn eine bestehende finanzielle Verbindlichkeit durch eine andere vom gleichen Darlehensgeber zu erheblich anderen Konditionen abgelöst wird oder wenn die vereinbarten Konditionen einer bestehenden Verbindlichkeit erheblich verändert werden, dann wird eine solche Ablösung oder Veränderung als Auflösung der ursprünglichen Verbindlichkeit und Erfassung einer neuen Verbindlichkeit behandelt. Die Differenzen in den entsprechenden Buchwerten werden jeweils in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung ausgewiesen.

2.21 BESTEUERUNG

Die Ertragsteuern für das Geschäftsjahr umfassen sowohl die laufenden als auch die latenten Steuern. Sie werden in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung ausgewiesen, es sei denn, sie betreffen Posten, die unmittelbar als Eigenkapital verbucht werden.

Laufende Steueransprüche oder -verbindlichkeiten des aktuellen oder vorangegangenen Berichtszeitraums werden mit dem Betrag erfasst, der voraussichtlich von den Steuerbehörden zurückerstattet oder an diese gezahlt werden wird. Zur Berechnung des Betrags werden die Steuersätze und Steuergesetze verwendet, die zum Bilanzstichtag gelten oder verabschiedet worden sind.

2.22 ERGEBNIS JE AKTIE

Die Berechnung des Ergebnisses je Aktie erfolgt auf Basis des Gewinns für den Berichtszeitraum (nach Steuern, die der Muttergesellschaft zuzuordnen sind) und des gewichteten Durchschnitts der Aktien. Die Berechnung erfolgte auf Basis eines Durchschnitts von 14.481.671 Aktien (2012) bzw. 15.693.714 Aktien (2011). Im Jahr 2012 wurde das Ergebnis je Aktie auf Basis der entsprechenden ausgegebenen Aktien nicht durch Eigenkapitalinstrumente von Aktionärinnen oder Aktionären verwässert. Das Ergebnis je Aktie betrug im Jahr 2012 0,37 €.

3. Analyse der Geschäftssegmente

Die primäre Berichterstattung bezieht sich auf die jeweiligen Geschäftsbereiche, da die Risiken und Renditen des Vtion-Konzerns vorrangig von den Unterschieden zwischen den einzelnen Produkten und Dienstleistungen abhängig sind. Über das operative Geschäft wird gemäß der Art der Produkte und Dienstleistungen, die jeweils strategische Geschäftsfelder darstellen, separat berichtet.

A) GESCHÄFTSSEGMENTE

Das operative Geschäft des Vtion-Konzerns ist in drei Geschäftssegmente gegliedert, nämlich „Mobile Datenendgeräte“, „Intelligente Mobilfunk-Datenstationen“ und „Alle anderen Segmente“.

B) GEOGRAFISCHES GESCHÄFT

Der Vtion-Konzern tätigt seine Lieferungen von Produkten und seine Bereitstellung von Dienstleistungen grundsätzlich in der Volksrepublik China („VRC“) und alle Kunden sind in der VRC ansässig. Darüber hinaus befindet sich das operative Betriebsvermögen vornehmlich in der VRC. Dementsprechend entfällt die Segmentanalyse nach geografischen Märkten.

C) ZUORDNUNGSSYSTEMATIK

Umsatzerlöse und Umsatzkosten werden direkt den Segmenten zugeordnet. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträge werden nach vernünftiger kaufmännischer Einschätzung den Segmenten zugeordnet.

Segmentvermögen, -verbindlichkeiten und -ergebnisse beinhalten Abschlussposten, die direkt einem Segment zugeordnet werden können oder die auf Grundlage von vertretbaren Schätzungen zugeteilt werden können. Die nicht zugeteilten Posten beinhalten hauptsächlich solche, die nicht nach vernünftigen Maßstäben zugeteilt werden können.

Umsätze zwischen den Segmenten werden im Rahmen der Konsolidierungen eliminiert.

In den folgenden Tabellen (3.1–3.3) werden in Anwendung von IFRS 8 die Umsatzerlöse und Ergebnisse der Geschäftssegmente des Vtion-Konzerns für das am 31. Dezember 2012 abgelaufene Geschäftsjahr dargestellt.

3.1 PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN, MIT DENEN DIE BERICHTSPFLICHTIGEN SEGMENTE IHRE UMSATZERLÖSE ERZIELEN

Aufgrund einiger Veränderungen im operativen Geschäft gab es im Jahr 2012 auch eine leichte Veränderung der analytischen Basis der Berichterstattung über die Segmente. Die gemäß IFRS 8 berichtspflichtigen Segmente des Konzerns waren dementsprechend im Jahr 2012 folgende:

- Mobile Datenendgeräte
- Intelligente Mobilfunk-Datenstationen
- Alle anderen Segmente

Das Segment „Mobile Datenendgeräte“ umfasste den Verkauf von Mobilfunk-Datenkarten, Mobilfunk-Routern und drahtlosen HDTV-Übertragungsgeräten.

Das Segment „Intelligente Mobilfunk-Datenstationen“ umfasste den Verkauf von E-Readern (nur 2011), Tablet-PCs und intelligenten Mobiltelefonen wie iPhones.

Statt wie im Jahr 2011 im Segment „Mobile Datenendgeräte und Sonstiges“ wurde die Gruppe „Sonstiges“ nun separat im Segment „Alle anderen Segmente“ erfasst, das um Softwaredienstleistungen im Zusammenhang mit Android-Anwendungen, Zubehör, Netzwerkkameras und Services im Zusammenhang mit mobilen Anwendungen für die Versicherungsbranche erweitert wurde. Da der Vtion-Konzern im Jahr 2012 mit Datenservicelösungen keine abgegrenzten Umsatzerlöse mehr erzielt hat, ist „Datenservicelösungen“ von diesem Jahr an ein unwesentliches Segment. Dementsprechend werden alle Informationen zu den Datenservicelösungen im Jahr 2012 im Segment „Alle anderen Segmente“ präsentiert. Damit eine Vergleichbarkeit der Segmentinformationen sichergestellt ist, wurden die entsprechenden Angaben für das Vorjahr ebenfalls angepasst.

Die Informationen zu den berichtspflichtigen Segmenten des Konzerns werden im Folgenden vorgelegt.

3.2 UMSATZERLÖSE UND ERGEBNISSE DER SEGMENTE

Es folgt eine Analyse der Umsatzerlöse und Gewinne des Konzerns aus laufender Geschäftstätigkeit für die einzelnen berichtspflichtigen Segmente.

	Umsatzerlöse der Segmente		Gewinn der Segmente	
	zum 31. Dez. 2012	zum 31. Dez. 2011	zum 31. Dez. 2012	zum 31. Dez. 2011
	T€	T€	T€	T€
Mobile Datenendgeräte	64.396	54.222	9.271	6.344
Intelligente Mobilfunk-Datenstationen	10.613	22.202	552	2.163
Alle anderen Segmente	561	664	-1.989	406
Laufende Geschäftstätigkeit, gesamt	75.570	77.088	7.834	8.913
Zentrale Verwaltungskosten			-987	-990
Finanzergebnis			1.236	-766
Ergebnis vor Steuern (laufende Geschäftstätigkeit)			8.083	7.157

Die oben berichteten Umsatzerlöse stellen die mit externen Kunden erzielten Umsatzerlöse dar. Die Umsätze zwischen den Geschäftsbereichen in den Jahren 2012 und 2011 wurden eliminiert. Der Segmentgewinn basiert auf den Ergebnissen der operativen Einheiten in China.

Abstimmung der Umsatzerlöse

	Umsatzerlöse der Segmente	
	zum 31. Dez. 2012	zum 31. Dez. 2011
	T€	T€
Mobile Datenendgeräte	64.444	54.237
Eliminierung der Umsätze zwischen den Segmenten	-48	-15
Intelligente Mobilfunk-Datenstationen	10.614	22.307
Eliminierung der Umsätze zwischen den Segmenten	-1	-105
Alle anderen Segmente	565	664
Eliminierung der Umsätze zwischen den Segmenten	-4	
Laufende Geschäftstätigkeit, gesamt	75.570	77.088

2012 belief sich der mit dem wichtigsten Kunden erwirtschaftete Umsatz auf 20 Mio. € (2011: 17 Mio. €), also 26 % des Gesamtumsatzes. Der mit den zweitwichtigsten Kunden erwirtschaftete Umsatz betrug 13 Mio. € (2011: 13 Mio. €), also 17 % des Gesamtumsatzes. Diese Umsätze wurden in den Jahren 2012 und 2011 in den Segmenten „Mobile Datenendgeräte“ und „Intelligente Mobilfunk-Datenstationen“ erzielt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze der berichtspflichtigen Geschäftsbereiche entsprechen denen des Konzernabschlusses gemäß Anhangsangabe 3. Der Gewinn eines Segments ist der Gewinn, den das jeweilige Segment ohne Zurechnung der zentralen Verwaltungskosten, der Gehälter der Vorstandsmitglieder, der Gewinne der verbundenen Unternehmen, der Erträge aus Finanzanlagevermögen, der Finanzaufwendungen und des Ertragsteueraufwands erzielt hat. Dieser Wert wird dem obersten Entscheidungsträger zum Zweck der Ressourcenzuteilung und der Bewertung der Leistung des jeweiligen Segments berichtet.

3.3 VERMÖGENSWERTE UND VERBINDLICHKEITEN DER SEGMENTE

	31. Dez. 2012	31. Dez. 2011
	T€	T€
Vermögenswerte der Segmente		
Mobile Datenendgeräte	31.459	25.491
Intelligente Mobilfunk-Datenstationen	1.405	5.994
Alle anderen Segmente	450	2.525
Vermögenswerte der Segmente, gesamt	33.314	34.010
Nicht zugeteilt	119.578	125.046
Konsolidierte Vermögenswerte	152.892	159.056
Verbindlichkeiten der Segmente		
Mobile Datenendgeräte	15.711	17.654
Intelligente Mobilfunk-Datenstationen	2.002	1.863
Alle anderen Segmente	190	321
Verbindlichkeiten der Segmente, gesamt	17.903	19.838
Nicht zugeteilt	187	242
Konsolidierte Verbindlichkeiten	18.090	20.080

Die nicht zugeteilten Vermögenswerte beinhalteten zum 31. Dezember 2012 im Wesentlichen liquide Mittel in Höhe von 113.510 T€ und kurzfristige Anlagen im Wert von 4.900 T€. Zum Zweck der Leistungskontrolle der Segmente und der Zuteilung der Ressourcen zu den Segmenten wird Folgendes beachtet:

- Alle Vermögenswerte außer Investitionen in verbundene Unternehmen werden den berichtspflichtigen Segmenten zugeteilt. Vermögenswerte, die von den berichtspflichtigen Segmenten gemeinsam genutzt werden, werden auf Basis der von den einzelnen berichtspflichtigen Segmenten erzielten Umsatzerlöse zugeteilt.
- Alle Verbindlichkeiten außer den „sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten“, den laufenden Steuerverbindlichkeiten, den passiven latenten Steuern und den „sonstigen Verbindlichkeiten“ werden den berichtspflichtigen Segmenten zugeteilt. Verbindlichkeiten, für die die berichtspflichtigen Segmente gemeinsam haften, werden proportional zu den Vermögenswerten der Segmente zugeteilt.

	Abschreibung		Zugänge zum Anlagevermögen	
	zum 31. Dez. 2012	zum 31. Dez. 2011	zum 31. Dez. 2012	zum 31. Dez. 2011
	T€	T€	T€	T€
Mobile Datenendgeräte	332	306	42	27
Intelligente Mobilfunk-Datenstationen	72	101	274	27
Alle anderen Segmente	191	54	16	338
Nicht zugeteilt	13	20		7
	608	481	331	399

4. Anhangangaben zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

4.1 GESAMTERGEBNIS

	2012	2011
	€	€
Umsatz aus Warenverkauf	75.570.093	77.088.386
Sonstige betriebliche Erträge		
Staatliche Zuschüsse	148.079	68.517
Umsatz aus Dienstleistungen	247	511
Sonstiges	2.963	79
	151.289	69.107
Finanzerträge		
Zinserträge	1.355.475	660.700
Summe der Erträge	77.076.857	77.818.193

Die Umsatzerlöse aus dem Warenverkauf stellen den Rechnungsbetrag der gelieferten Waren abzüglich Rabatten, Retouren und Mehrwertsteuer dar. In den Umsatzerlösen des Konzerns sind keine konzerninternen Transaktionen enthalten.

Die staatlichen Zuschüsse umfassen die Subventionen durch die Regierung der VRC. 2012 beinhalteten die staatlichen Zuschüsse eine von der Regierung der Provinz Fujian gewährte monetäre Prämie für Unternehmen mit ausgezeichneten technischen Fachkräften (12 T€), eine monetäre Prämie für Unternehmen der Softwarebranche (12 T€) und eine besondere monetäre Prämie, die die Regierung der Provinz Fujian Vtion als einer der „berühmten chinesischen Marken“ gewährt hat (117 T€).

4.2 UMSATZKOSTEN

Die Umsatzkosten beinhalten die Materialkosten, die sich aus den Kosten für Rohmaterial, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für eingekaufte Waren und Dienstleistungen zusammensetzen und insgesamt 61.857.810 € betragen (Vorjahr: 62.270.084 €).

4.3 AUFGLIEDERUNG DER UMSATZERLÖSE

	2012	2011
	€	€
Aufgliederung der Umsatzerlöse		
Umsatz mit externen Kunden		
Mobile Datenendgeräte	64.396.477	54.222.402
Intelligente Mobilfunk-Datenstationen	10.613.078	22.202.479
Alle anderen Segmente	560.538	663.505
	75.570.093	77.088.386

Der Konzern befasst sich grundsätzlich mit der Herstellung von Computerzubehör, Breitband-Servern und Produkten der drahtlosen Kommunikation in der Volksrepublik China („VRC“). Die Mehrheit der Kunden ist in der VRC ansässig.

4.4 VERTRIEBSKOSTEN

	2012	2011
	T€	T€
Personalkosten	662	537
Transportkosten	387	279
Lizenzgebühren	193	619
Sonstige Kosten (Reise-, Miet-, Betriebs- und Bewirtungskosten etc.)	560	527
	1.802	1.961

4.5 VERWALTUNGSKOSTEN

	2012	2011
	T€	T€
Personalkosten	1.458	1.040
Forschungs- und Entwicklungskosten	760	794
Abschreibungen auf Sachanlagen	259	233
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Landnutzungsrechte	149	147
Sonstige Kosten (Reise-, Miet-, Betriebs- und Beratungskosten etc.)	2.448	2.269
	5.074	4.482

Forschungskosten werden in dem Zeitraum erfasst, in dem sie anfallen. Entwicklungskosten werden nur aktiviert, wenn alle in IAS 38 aufgelisteten Ansatzkriterien kumulativ erfüllt sind, wenn die Forschungsphase klar von der Entwicklungsphase abgegrenzt werden kann und wenn die entstandenen Kosten den einzelnen Projektphasen direkt zugeordnet werden können. Es wurden keine Entwicklungskosten nach IAS 38 aktiviert, da die relevanten Kriterien nicht erfüllt waren. Aufgrund zahlloser Verflechtungen ist es nicht möglich, die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im Einzelnen klar voneinander abzugrenzen.

4.6 DURCHSCHNITTLICHE ANZAHL AN MITARBEITERN/PERSONALKOSTEN

	2012	2011
Durchschnittliche Anzahl an Mitarbeitern		
Geschäftsführung und Verwaltung	86	92
Forschung und Entwicklung	67	29
Vertrieb	90	110
	243	231

	2012	2011
	€	€
Personalkosten		
Löhne und Gehälter	2.187.150	1.667.438
Sozialversicherungskosten	412.272	349.974
Betriebliche Sozialfürsorge	42.974	34.912
	2.642.396	2.052.324

VERSORGUNGSPLAN

Der Vtion-Konzern hat gemäß den in der VRC und Deutschland geltenden Gesetzen in staatliche Rentenkassen eingezahlt. Im Jahr 2012 beliefen sich die Kosten für die Einzahlungen in staatliche Rentenkassen auf insgesamt 84,7 T€ (2011: 60,9 T€).

4.7 ABSCHREIBUNG UND WERTMINDERUNG VON IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTEN SOWIE LANDNUTZUNGSRECHTEN UND ABSCHREIBUNG AUF SACHANLAGEN

	2012	2011
	€	€
Abschreibungen und Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten sowie Landnutzungsrechten		
Software	157.014	45.775
Lizenzen	84.255	115.591
Marken	6.169	0
Landnutzungsrechte	13.115	11.816
	260.553	173.182
Abschreibungen auf Sachanlagen	347.150	308.019
Summe der Abschreibungen	607.703	481.201

Mit Ausnahme von 112.821 €, die für das von Vtion Anzhuo betriebene neue Softwaregeschäft im Jahr 2012 und für das von Vtion Software in der Versicherungsbranche betriebene Dienstleistungsgeschäft als Teil der Umsatzkosten verbucht wurden, wurden die Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte 2012 unter „Verwaltungskosten“ verbucht. Darin enthalten ist eine Wertminderung in Höhe von 26 T€, da sich der Wert der für Android-Anwendungen installierten Spielesoftware vermindert hat.

4.8 FINANZAUFWENDUNGEN

	2012	2011
	€	€
Finanzaufwendungen		
Zinsaufwendungen	1.852	2.128
Bankgebühren	38.976	50.914
	<u>40.828</u>	<u>53.042</u>

4.9 WECHSELKURSVERLUSTE

Der Konzern verzeichnete Wechselkursverluste in Höhe von 78.258 € (2011: 1.374.350 €). Sie resultierten hauptsächlich aus dem Umtausch von Euro in Renminbi, als sich der Euro-US-Dollar-Wechselkurs im Jahr 2012 verschlechterte. Die Vtion AG transferierte 2,9 Mio. € zu Tochtergesellschaften in China, die in 22,9 Mio. RMB umgetauscht wurden, als der Euro-Renminbi-Wechselkurs bei 7,9040 lag und damit um 3 % geringer war als am 31. Dezember 2011. Diese Wechselkursverluste wurden von den Wechselkursgewinnen, die aus der Neubewertung liquider Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Vtion-Konzerns zum Bilanzstichtag resultierten, teilweise kompensiert. Der Wert des Euro stieg um 0,0619 RMB oder 0,8 % von 8,1588 RMB (31. Dezember 2011) auf 8,2207 RMB (31. Dezember 2012).

4.10 ERTRAGSTEUERN

4.10.1 HAUPTBESTANDTEILE DER ERTRAGSTEUERN

	2012	2011
	€	€
Laufende Ertragsteuern (gewöhnlicher Geschäftsverkehr)	2.667.143	1.330.366
Latente Ertragsteuern, ausgelöst durch:		
– Steuersatzänderungen		41.446
– temporäre Differenzen	–233.670	119.265
– steuerliche Verlustvorträge	303.178	385.689
In Gewinn und Verlust ausgewiesene Ertragsteuern	<u>2.736.651</u>	<u>1.876.766</u>

Die latenten Ertragsteuern beziehen sich auf Folgendes.

	31. Dez. 2012		31. Dez. 2011	
	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern
Vorräte	2.894	–	5.124	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.270	–	5.586	233.328
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	–	–	–	283
Steuerliche Verlustvorträge	353.711	–	657.581	–
Gesamt	<u>362.875</u>	<u>–</u>	<u>668.291</u>	<u>233.611</u>

4.10.2 ANWENDBARER STEUERSATZ

Der anwendbare Konzernsteuersatz basiert auf den deutschen Steuergesetzen für Kapitalgesellschaften. Der Steuersatz liegt bei 31,925 %. Da die 50%ige Steuerbefreiung zum 31. Dezember 2011 ausgelaufen ist, wenden sowohl Vtion IT als auch Vtion Software seit 2012 gemäß dem Körperschaftssteuergesetz der Volksrepublik China einen effektiven Steuersatz von 25 % an.

Der anwendbare Steuersatz für Vtion Communication, Vtion Service und Vtion Anzhuo, die nach dem Recht der VRC gegründet wurden, basiert auf dem Körperschaftssteuergesetz der Volksrepublik China für Kapitalgesellschaften. Der Steuersatz liegt bei 25 %. Vtion Communication, Vtion Service und Vtion Anzhuo wiesen zum 31. Dezember 2012 aufgelaufene Nettoverluste auf.

4.10.3 ÜBERLEITUNG DES STEUERAUFWANDS

Die Überleitungsrechnung zwischen dem Steueraufwand und dem Produkt aus bilanziellem Ergebnis vor Steuern und anzuwendendem Steuersatz sieht folgendermaßen aus.

	2012	2011
	T€	T€
Ergebnis vor Ertragsteuern	8.083	7.157
Anwendbarer Steuersatz	32 %	32 %
Erwarteter Ertragsteueraufwand	2.580	2.285
Steuerunterschiede aus chinesischen Gesellschaften	297	(2.034)
Davon Effekt der Steuerbefreiung	812	(1.309)
Davon Effekt aus geringerem lokalem Steuersatz	(515)	(725)
Steuereffekt aus steuerlich nicht abzugsfähigen Aufwendungen	(6)	21
Steuereffekt aus steuerlich nicht zu berücksichtigenden Verlusten	(204)	1.059
Ansatz und Bewertung aktiver und passiver latenter Steuern	70	546
In Gewinn und Verlust ausgewiesener Ertragsteueraufwand	2.737	1.877
Konzernsteuerquote	33,9 %	26,2 %

5. Anhangsangaben zur Konzernbilanz

5.1 VORRÄTE

	31. Dezember 2012	31. Dezember 2011
	€	€
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte	0	760.602
Waren und Material	2.376.829	1.620.035
Wertberichtigung auf Vorräte	-14.481	-20.494
	2.362.348	2.360.143

Zum 31. Dezember 2012 beliefen sich die Vorräte auf 2.362 T€, inklusive gemäß IAS 2.36 zum Nettoveräußerungswert angesetzter Waren und Materialien im Wert von 55 T€ (2011: zum Nettoveräußerungswert angesetzte Waren und Materialien im Wert von 181 T€).

5.2 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND SONSTIGE FORDERUNGEN

	31. Dez. 2012	31. Dez. 2011
	€	€
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	25.651.818	22.763.571
Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(22.176)	(22.344)
	25.629.642	22.741.227

	31. Dez. 2012	31. Dez. 2011
	€	€
Sonstige Forderungen		
Sonstige Forderungen	3.559.263	4.963.417
Abgegrenzte Kosten	69.819	108.363
	3.629.082	5.071.780

Sämtliche Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich. Sie werden zu den ursprünglich in Rechnung gestellten Beträgen ausgewiesen, die ihrem Marktwert bei der Erstverbuchung entsprechen.

	31. Dez. 2012	31. Dez. 2011
	€	€
Innerhalb von 30 Tagen	7.141.062	8.358.276
31–90 Tage	9.926.777	8.111.318
91–180 Tage	8.560.344	6.270.162
181–360 Tage	0	0
361–1.080 Tage	3.649	3.677
Mehr als 1.080 Tage	19.986	20.138
	25.651.818	22.763.571

WERTBERICHTIGUNG AUF ZWEIFELHAFTE FORDERUNGEN

	31. Dez. 2012	31. Dez. 2011
	€	€
Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.176	22.344
Wechselkursdifferenzen	(0)	(0)
	22.176	22.344

Bei zweifelhaften Forderungen bildet der Konzern aufwandswirksam Wertberichtigungen. Eine Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen erfolgt, wenn es objektive Anhaltspunkte dafür gibt, dass die Gesellschaft diese Forderungen nicht zu den ursprünglichen Bedingungen eintreiben kann. Als wesentliche Bestimmungsgröße für Wertberichtigungen wird die Altersstruktur der Forderungen betrachtet. Der Prozentsatz der Wertberichtigung lautet für die einzelnen Altersgruppen wie folgt:

Alter	Höhe der Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen
0–180 Tage	0 %
180–360 Tage	5 %
1–2 Jahre	30 %
2–3 Jahre	60 %
> 3 Jahre	100 %

5.3 FORDERUNGEN GEGENÜBER NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Die von nahe stehenden Unternehmen und Personen fälligen Beträge sind unverzinslich und auf Anforderung rückzahlbar. Alle von nahe stehenden Unternehmen und Personen fälligen Forderungen sind nicht gesichert und werden durch Barmittel beglichen. Es gibt keine Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen, bei denen der offene Saldo nicht auf Handel beruht.

	31. Dez. 2012	31. Dez. 2011
Nahe stehende Unternehmen und Personen	€	€
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen – Lieferungen und Leistungen	0	933.313
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen – sonstige	148.912	128.242
Wertberichtigung auf Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	0	0
	148.912	1.061.555

5.4 KURZFRISTIGE ANLAGEN

Die kurzfristigen Anlagen betreffen Bankguthaben in Höhe von 4,9 Mio. € mit einer Laufzeit von mehr als drei, aber weniger als zwölf Monaten.

5.5 LIQUIDE MITTEL

	31. Dez. 2012	31. Dez. 2011
	€	€
Kassenbestand	24.896	32.282
Bankguthaben	112.207.548	121.357.809
auf dem chinesischen Festland	109.072.751	109.243.597
in Deutschland und im Ausland	3.134.797	12.114.212
Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten (in China)	1.277.355	3.125.552
	113.509.797	124.515.642

Die Guthaben auf Wechselverbindlichkeiten sind verpfändet. Da es sich bei diesen Guthaben um Sicherheitseinbehalte auf Wechselverbindlichkeiten handelt, kann Vtion auf diese Mittel kurzfristig zugreifen.

Von den liquiden Mitteln im Jahr 2012 wurden 110.350 T€ in Ländern gehalten, in denen für den Transfer von Geldmitteln ins Ausland eine Genehmigung erforderlich ist. Ungeachtet dessen können diese liquiden Mittel innerhalb eines angemessenen Zeitraums transferiert werden, wenn der Konzern die Anforderungen erfüllen kann.

5.6 SACHANLAGEN

	Büro- ausstattung	Elektronische Geräte	Maschinelle Anlagen	Fahrzeuge	Bauten und Einbauten auf fremden Grundstücken	Anlagen im Bau	Summe
	€	€	€	€	€	€	€
Anschaffungskosten							
Zum 31. Dez. 2010	178.989	293.321	122.273	957.258	119.523	73.334	1.744.698
Zugänge	2.361	76.764	335	0	31.606	638	111.703
Umklassifizierung	-26.577	26.577	0	0	0	0	0
Abgänge	2.500	10.945	1.593	4.756	0	0	19.795
Wechselkursdifferenzen	14.536	23.843	9.939	77.812	9.716	5.961	141.807
Zum 31. Dez. 2011	166.808	409.560	130.954	1.030.314	160.844	79.933	1.978.414
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderung							
Zum 31. Dez. 2010	66.849	152.654	69.068	189.145	17.315	0	495.031
Abschreibung des Geschäftsjahres	25.839	59.312	21.644	166.294	34.930	0	308.019
Umklassifizierung	-3.638	3.638	0	0	0	0	0
Abgänge	2.375	9.658	1.514	4.518	0	0	18.065
Wechselkursdifferenzen	8.072	18.495	7.835	32.439	4.992	0	71.833
Zum 31. Dez. 2011	94.747	224.441	97.034	383.360	57.237	0	856.819
Restbuchwert							
Zum 31. Dez. 2010	112.140	140.667	53.205	768.113	102.208	73.334	1.249.667
Zum 31. Dez. 2011	72.062	185.119	33.920	646.954	103.608	79.933	1.121.595

	Büro- ausstattung	Elektronische Geräte	Maschinelle Anlagen	Fahrzeug e	Bauten und Einbauten auf fremden Grundstücke n	Anlage n im Bau	Summe
	€	€	€	€	€	€	€
Anschaffungskosten							
Zum 31. Dez. 2011	166.808	409.560	130.954	1.030.314	160.844	79.933	1.978.414
Zugänge	2.082	38.789	0	10.956	0	15.378	67.205
Umklassifizierung							0
Abgänge	2.956	9.821	0	0	0	0	12.777
Wechselkursdifferenzen	-1.255	-3.084	-986	-7.758	-1.211	-602	-14.896
Zum 31. Dez. 2012	164.680	435.444	129.968	1.033.513	159.633	94.709	2.017.946
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderung							
Zum 31. Dez. 2011	94.747	224.441	97.034	383.360	57.237	0	856.819
Abschreibung des Geschäftsjahres	26.874	74.761	21.549	184.152	39.814	0	347.150
Umklassifizierung	0	0	0	0	0	0	
Abgänge	2.837	9.193	0	0	0	0	12.030
Wechselkursdifferenzen	-1.090	-2.740	-1.033	-5.474	-990	0	-11.328
Zum 31. Dez. 2012	117.694	287.268	117.550	562.038	96.061	0	1.180.610
Restbuchwert							
Zum 31. Dez. 2011	72.062	185.119	33.920	646.954	103.608	79.933	1.121.595
Zum 31. Dez. 2012	46.985	148.175	12.418	471.475	63.573	94.709	837.336

5.7 LANDNUTZUNGSRECHTE

	2012	2011
	€	€
Anschaffungskosten		
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	651.419	602.448
Zugänge		
Wechselkursdifferenzen	-4.905	48.971
Bestand zum Ende des Geschäftsjahres	646.514	651.419
Kumulierte Abschreibungen		
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	59.713	43.175
Abschreibung des Geschäftsjahres	13.115*	11.816
Wechselkursdifferenzen	-634	4.722
Bestand zum Ende des Geschäftsjahres	72.194	59.713
Restbuchwert		
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	591.706	559.273
Bestand zum Ende des Geschäftsjahres	574.320	591.706

* In Renminbi ist die Höhe der Abschreibungen im Jahr 2012 gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben. Jedoch hat sich aufgrund des veränderten Euro-Renminbi-Wechselkurses eine Veränderung der Abschreibungshöhe in Euro ergeben.

5.8 IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

	Lizenzen	Büro- software	Summe
	€	€	€
Anschaffungskosten			
Zum 31. Dez. 2010	931.355	261.319	1.192.674
Zugänge	0	286.876	286.876
Abgänge	0	0	0
Wechselkursdifferenzen	75.707	28.074	103.781
Zum 31. Dez. 2011	1.007.062	576.270	1.583.331
Kumulierte Abschreibungen			
Zum 31. Dez. 2010	238.432	200.110	438.543
Abschreibung des Geschäftsjahres	115.591	45.775	161.366
Abgänge des Geschäftsjahres	0	0	0
Wechselkursdifferenzen	-44.336	103.374	59.039
Zum 31. Dez. 2011	309.687	349.260	658.947
Restbuchwert			
Zum 31. Dez. 2010	692.923	61.209	754.132
Zum 31. Dez. 2011	697.375	227.010	924.384

	Lizenzen €	Büro- software €	Marken €	Summe €
Anschaffungskosten				
Zum 31. Dez. 2011	1.007.062	576.270	0	1.583.331
Zugänge	0	233.549	30.411	263.960
Abgänge	0	0	0	0
Wechselkursdifferenzen	-7.583	-4.288	0	-11.871
Zum 31. Dez. 2012	999.479	805.531	30.411	1.835.421
Kumulierte Abschreibungen und Wertminderungen				
Zum 31. Dez. 2011	309.687	349.260		658.947
Abschreibung des Geschäftsjahres	84.255	130.875	6.169	221.299
Abschreibung des Geschäftsjahres	0	26.140		26.140
Umklassifizierung	70.077	-70.077		0
Abgänge des Geschäftsjahres	0	0		0
Wechselkursdifferenzen	-4.500	-3.800	-87	-8.387
Zum 31. Dez. 2012	45.519	432.398	6.082	897.999
Restbuchwert				
Zum 31. Dez. 2011	697.375	227.010	0	924.384
Zum 31. Dez. 2012	539.960	373.133	24.329	937.422

Die immateriellen Vermögenswerte umfassen keine selbst erstellten immateriellen Vermögenswerte.

Zum 31. Dezember 2012 bestand keine verbindliche Vereinbarung über den Erwerb von immateriellen Vermögenswerten.

5.9 AKTIVE STEUERABGRENZUNG

Im Jahr 2012 wiesen Vtion IT, Vtion Software und Vtion Communication eine aktive latente Steuer aus, die aus der zeitlichen Differenz zwischen dem Buchgewinn und dem gemäß dem Körperschaftsteuergesetz der Volksrepublik China berechneten steuerpflichtigen Gewinn resultierte.

Vtion Communication wies seit Unternehmensgründung aufgelaufene Nettoverluste auf. Aus diesem Grund wies Vtion Communication zum 31. Dezember 2012 aktive latente Steuern (44.176 €) auf die steuerlichen Verlustvorträge vom Zeitpunkt der Erstbilanzierung aus.

Inklusive eines im Jahr 2012 erzielten Nettogewinns in Höhe von 1 Mio. € akkumulierte die Vtion Wireless Technology AG (Vtion AG) gemäß deutschem Handelsrecht seit Gründung der Gesellschaft Gewinnrücklagen in Höhe von 5,7 Mio. € (Vorjahr: 3,4 Mio. €). Der deutliche Rückgang der Gewinnrücklagen resultierte hauptsächlich aus der Dividendenausschüttung (0,8 Mio. €) an die Aktionärinnen und Aktionäre sowie dem kumulierten Agio für den Rückkauf von 1.933.903 nennwertlosen Stammaktien (5,8 Mio. €) und die Einziehung von 1.484.914 eigenen Aktien (1,5 Mio. €), gemäß deutschem Handelsrecht im Jahr 2012. Da 95 % der Dividendenerträge von der deutschen Körperschaftsteuer befreit sind, wies die Vtion AG zum 31. Dezember 2012 aufgelaufene steuerliche Verluste auf. Die Vtion AG erwartet steuerpflichtige Gewinne auf Seiten der Muttergesellschaft, da diese Teile der ihr im Rahmen des Börsengangs zugeflossenen Mittel als Darlehen an ihre Tochtergesellschaften ausgereicht hat. Aus diesem Grund wies die Vtion AG zum 31. Dezember 2012 aktive latente Steuern auf die steuerlichen Verlustvorträge vom Zeitpunkt der Erstbilanzierung aus. Der als aktive latente Steuern ausgewiesene Betrag (310 T€) wurde auf Basis der Schätzung des zu versteuernden Gewinns der nächsten fünf Jahre berechnet. Daher werden die aktiven latenten Steuern für die nicht genutzten Verlustvorträge in Höhe von 1.020 T€ nicht bilanziert.

	31. Dez. 2012	31. Dez. 2011
	T€	T€
Aktive Steuerabgrenzung der Vtion AG	310	633
Aktive Steuerabgrenzung von Vtion IT, Vtion Communication und Vtion Software	53	35

5.10 VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN SOWIE SONSTIGE VERBINDLICHKEITEN

Sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind unverzinslich. Der Zeitwert der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Verbindlichkeiten wurde nicht ausgewiesen, da die Geschäftsführung aufgrund ihrer kurzen Laufzeiten davon ausgeht, dass die in der Bilanz ausgewiesenen Buchwerte eine angemessene Annäherung an ihren beizulegenden Zeitwert darstellen. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen enthalten Wechselverbindlichkeiten, die sich auf 21 Mio. RMB belaufen und somit im Vergleich zum 31. Dezember 2011 um 30 Mio. RMB gesunken sind. 50 % der erhaltenen Finanzmittel (1.277 T€) werden als verpfändete Bankguthaben auf Wechselverbindlichkeiten gehalten. Siehe dazu auch „Liquide Mittel“.

	31. Dez. 2012	31. Dez. 2011
	€	€
Sonstige Verbindlichkeiten		
Umsatzsteuerverbindlichkeiten	1.956.059	2.056.301
Sonstige Verbindlichkeiten	2.824.521	2.786.526
Anzahlungen von Kunden	0	88.290
Sonstige Steuerschulden	114.221	125.051
	4.894.801	5.056.168

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthielten die kumulierten Nachlässe, die Urheberrechtsinhabern zu gewähren waren, in Höhe von 2.802 T€.

5.11 RÜCKSTELLUNGEN

	31. Dez. 2012	31. Dez. 2011
	€	€
Rückstellungen		
Fällige Löhne und Gehälter	302.045	267.996
Sonstige Rückstellungen	121.829	123.044
	423.874	391.040

Die sonstigen Rückstellungen umfassten Rückstellungen für die Kosten der jährlichen Abschlussprüfung, für die Serviceentgelte für externe Beratungsunternehmen und für Anwaltskosten.

Die Rückstellungen in Höhe von 391 T€ zum 31. Dezember 2011 waren nach Zahlungen im Jahr 2012 vollständig aufgebraucht. Vtion verbuchte jedoch zum 31. Dezember 2012 periodengerecht 424 T€ für fällige Löhne und Gehälter sowie Aufwendungen.

5.12 PASSIVE LATENTE STEUERN

Zum 31. Dezember 2012 waren keine passiven latenten Steuern auszuweisen (2011: 234 T€, die im Wesentlichen auf diversen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie verschiedenen Umsatzerlösen im Zusammenhang mit dem Geschäftsbereich der Datenservicelösungen beruhten, der im vierten Quartal 2011 aufgegeben wurde).

5.13 EIGENKAPITAL

5.13.1 GRUNDKAPITAL UND EIGENE AKTIEN

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft wurde infolge der im Zeitraum 2. Mai 2011 bis 18. Juni 2012 erfolgten Einziehung eigener Aktien im Wert von 1.484.914 €, zu der die Gesellschaft auf der Hauptversammlung am 22. Juni 2010 autorisiert wurde, von 15.980.000 € zum 31. Dezember 2011 auf 14.495.086 € zum 31. Dezember 2012 reduziert und ist nun auf 14.495.086 Aktien mit einem Nennwert von je 1 € aufgeteilt. Im September 2012 setzte Vtion das neue Aktienrückkaufprogramm fort. Im Zeitraum 5. bis 26. September 2012 kaufte die Gesellschaft über ein öffentliches Erwerbsangebot insgesamt 1.196.591 Vtion-Aktien zurück. Entsprechend dem Aktienrückkaufprogramm betrug der Wert der eigenen Aktien 1.196.591 €, wodurch sich die Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien zum 31. Dezember 2012 auf 13.298.495 verringerte.

	31. Dez. 2012	31. Dez. 2011
Aktienanzahl		
Gezeichnetes Kapital	14.495.086	15.980.000
Eigene Aktien	-1.196.591	-747.602
Im Umlauf befindliche Aktien	13.298.495	15.232.398

	Aktienanzahl
Im Streubesitz gehaltene Aktien	
Zum 31. Dezember 2011	4.170.913
Effekt aus dem Erwerb durch Aktionärinnen und Aktionäre	29.113
Effekt aus dem Aktienrückkauf	-1.933.903
Zum 31. Dezember 2012	2.266.123

5.13.2 KAPITALRÜCKLAGE UND GEWINNRÜCKLAGEN

A) KAPITALRÜCKLAGE

Die in der Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2012 dargestellten Veränderungen der Kapitalrücklage resultierten aus dem Aktienrückkaufprogramm im Jahr 2012. Zum 31. Dezember 2012 verringerte sich die Kapitalrücklage aufgrund des kumulierten Agios für den Rückkauf von 1.933.903 nennwertlosen Stammaktien im September 2012 um 5.795.432 € auf 40.435.655 €. Die Kapitalrücklage beinhaltet gesetzliche Rücklagen, die zur Erfüllung der chinesischen gesetzlichen Anforderungen dienen.

B) GEWINNRÜCKLAGEN

Die Gewinnrücklagen umfassen die in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung ausgewiesenen kumulierten Veränderungen aus Nettogewinnen und -verlusten sowie die aus der Dividendenausschüttung resultierenden Veränderungen. Im Juni 2012 schüttete Vtion eine Dividende in Höhe von 0,06 € pro Aktie aus, was 15 % des Nettogewinns nach Steuern des gesamten Jahres 2011 entsprach und die Gewinnrücklagen um 797.230 € reduzierte.

5.13.3 WECHSELKURSDIFFERENZEN

Die Wechselkursdifferenzen resultieren hauptsächlich aus der Umrechnung des Konzernabschlusses in die Berichtswährung Euro.

5.14 UMLAUFVERMÖGEN UND KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN

Die Gesellschaft erwartet nicht, dass als Umlaufvermögen bzw. kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesene Vermögenswerte und Verbindlichkeiten später als zwölf Monate nach dem Bilanzstichtag beglichen werden.

6. Sonstige Erläuterungen

6.1 VERPFLICHTUNGEN UND EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

OPERATING-LEASE-VERPFLICHTUNGEN

Die Gesellschaft mietet im Rahmen von nicht kündbaren Operating-Lease-Verträgen verschiedene Fabrik- und Bürogebäude. Die Verträge haben unterschiedliche Laufzeiten und beinhalten unterschiedliche Verlängerungsoptionen. Die in der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfolgswirksam erfassten Operating-Lease-Zahlungen pro Geschäftsjahr sind im Folgenden aufgeführt.

	2012	2011
	€	€
Als Aufwand erfasste Mietzahlungen	441.385	372.282

Zukünftige Mindestmietzahlungen im Rahmen nicht kündbarer Operating-Lease-Verträge werden wie folgt fällig.

	31. Dez. 2012	31. Dez. 2011
	€	€
Innerhalb eines Jahres	388.245	274.973
Nach mehr als einem, aber spätestens nach fünf Jahren	326.367	63.525
Nach mehr als fünf Jahren	0	0
	714.612	338.498

Bezüglich der Mietverhältnisse mit nahe stehenden Unternehmen und Personen sind einige Bedingungen dokumentiert, die im Folgenden aufgeführt sind.

Vertrag	Verlängerung	Mietpreis	Kaufoptionen
Büro in Fuzhou (Vtion IT)	Vorzugsoption	Festmiete	Keine Kaufoption im Vertrag
Büro in Fuzhou (Vtion Communication)	Vorzugsoption	Festmiete	Keine Kaufoption im Vertrag
Lagerhaus in Changle (Vtion IT)	Vertrag verlängert sich automatisch um zwei weitere Jahre	Festmiete	Keine Kaufoption im Vertrag

EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Zum 31. Dezember 2012 hatte das Unternehmen keine Eventualverbindlichkeiten.

6.2 ANGABEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Für die Zwecke des Abschlusses wird ein Unternehmen oder eine Person als der Gesellschaft nahe stehend bezeichnet, wenn es bzw. sie die Gesellschaft oder die Gesellschaft es bzw. sie direkt oder indirekt beherrschen kann oder direkt oder indirekt erheblicher Einfluss auf finanzielle oder operative Entscheidungen ausgeübt werden kann oder wenn sie gemeinsam beherrscht werden oder gemeinsam einem erheblichen Einfluss unterliegen.

A) ANGABEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Firmierung des nahe stehenden Unternehmens/Name der nahe stehenden Person	Beziehung	Geschäftssitz	Anmerkung
Fujian Vtion Telecom Information Service Co. Ltd.	Tochtergesellschaft, nicht konsolidiert	VRC	
Fujian Vtion Communication & Telecom Equipment Co. Ltd.	Weitere Gesellschaft, die von einem direkten Familienmitglied eines Aktionärs beherrscht wird	VRC	
Mobile Multimedia Co. Ltd. (Beijing)	Weitere Gesellschaft, die von einem Aktionär beherrscht wird	VRC	
DADI (China) Holding Co. Ltd.	Weitere Gesellschaft, die von einem direkten Familienmitglied eines Aktionärs beherrscht wird	VRC	
Fujian DADI Concrete Pile Co. Ltd.	Weitere Gesellschaft, die von einem direkten Familienmitglied eines Aktionärs beherrscht wird	VRC	
Fujian CH-DIGITAL Technology Co. Ltd.	Gesellschaft, an der ein Aktionär beteiligt ist	VRC	
Fujian Aiwei Garment Co. Ltd. (zuvor firmierend als „Fujian FORFREE Garment Co. Ltd.“)	Weitere Gesellschaft, die von einem direkten Familienmitglied eines Aktionärs beherrscht wird	VRC	
Aktionäre der börsennotierten Gesellschaft und ihre direkten Familienmitglieder, Vorstandsmitglieder und oberes Management etc.			
Chen Guoping	Aktionär der börsennotierten Gesellschaft, CEO		
Huang Yuhua	Direktes Familienmitglied eines Aktionärs der Gesellschaft		
He Zhihong	Aktionär der börsennotierten Gesellschaft, stellvertretender Vorstandsvorsitzender, Vorstand Technik		
Chen Guoshun	Aktionär der börsennotierten Gesellschaft, direktes Familienmitglied eines Aktionärs der Gesellschaft		
Chen Guohe	Aktionär der börsennotierten Gesellschaft, direktes Familienmitglied eines Aktionärs der Gesellschaft		

B) VERKAUF UND ANKAUF VON WAREN UND DIENSTLEISTUNGEN

Im Laufe des Geschäftsjahres fanden die folgenden Transaktionen zwischen dem Konzern und nahe stehenden Unternehmen und Personen statt:

	2012	2011
	€	€
Verkauf von Fertigerzeugnissen an nahe stehende Unternehmen und Personen	0	551.184
Mietzahlungen an nahe stehende Unternehmen und Personen	136.209	122.721

Sowohl der Verkauf der Erzeugnisse als auch die Mietzahlungen erfolgten auf Basis der Marktpreise. Die Mietzahlungen von Vtion IT und Vtion Communication im Zusammenhang mit nahe stehenden Unternehmen oder Personen erfolgten an Herrn Chen Guoping (104 T€) und an Fujian Aiwei Garment Co. Ltd. (32 T€).

C) FORDERUNGEN/VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

	31. Dez. 2012	31. Dez. 2011
	T€	T€
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	149	1.062
Lieferungen und Leistungen	0	933
Sonstige	149	128
Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	0	12
Lieferungen und Leistungen	0	0
Sonstige	0	12

Zum 31. Dezember 2012 entstanden die sonstigen Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen im Zusammenhang mit Geschäften mit Herrn Chen Guoping und Fujian Aiwei Garment Co. Ltd. Die Transaktionen mit den nahe stehenden Unternehmen und Personen erfolgten auf Basis von Marktpreisen.

D) VERGÜTUNG VON FÜHRUNGSKRÄFTEN

	2012	2011
	T€	T€
Führungskräfte des Konzerns	244	214

Die Vergütung der Führungskräfte bestand ausschließlich aus Festvergütungen. In den Jahren 2011 und 2012 wurden keine variablen Vergütungsanteile ausgezahlt. Weitere Informationen zum Thema Vergütung erhalten Sie im Vergütungsbericht.

6.3 ANGABEN ZU FINANZINSTRUMENTEN

Die Finanzinstrumente des Konzerns am Bilanzstichtag umfassen Barvermögen und liquide Mittel, bestimmte kurzfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Die wesentlichen Risiken in diesem Zusammenhang beziehen sich auf die Liquidität sowie auf Zinsen und Wechselkurse.

Angaben nach IFRS 7:

Buchwert, ausgewiesener Betrag und beizulegender Zeitwert nach Kategorie.

	Kategorie nach IAS 39	Buchwert zum 31. Dez. 2012	In der Bilanz nach IAS 39 zu fortgeführten		In der Bilanz nach IAS 39 zu fortgeführten	
			Anschaffungskosten ausgewiesener	Buchwert zum	Anschaffungskosten ausgewiesener	Buchwert zum
			Betrag	31. Dez. 2011	Betrag	Betrag
		€	€	€	€	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	LaR	25.629.642	25.629.642	22.741.227	22.741.227	
Sonstige Forderungen	LaR	3.629.082	3.629.082	5.071.780	5.071.780	
Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	LaR	148.912	148.912	1.061.555	1.061.555	
Kurzfristige Anlagen	LaR	4.900.000	4.900.000	0	0	
Liquide Mittel	LaR	113.509.797	113.509.797	124.515.642	124.515.642	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FLAC	12.161.729	12.161.729	13.936.526	13.936.526	
Sonstige Verbindlichkeiten und Rückstellungen	FLAC	5.318.675	5.318.675	5.447.208	5.447.208	
Verbindlichkeiten gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen	FLAC	0	0	12.257	12.257	
Davon: gemäß IAS 39 nach Kategorie zusammengefasst						
Liquide Mittel und Forderungen	LaR	147.817.433	147.817.433	153.390.204	153.390.204	
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzverbindlichkeiten	FLAC	17.480.404	17.480.404	19.395.991	19.395.991	

(LaR = Darlehen und Forderungen; FLAC = zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzverbindlichkeiten)

2012 und 2011 gab es in der Bilanz keine Beträge, die gemäß IAS 39 zum beizulegenden Zeitwert ausgewiesen wurden.

Liquide Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen sowie Forderungen gegenüber nahe stehenden Unternehmen und Personen sind kurzfristig (d. h. innerhalb eines Jahres) fällig. Die kurzfristigen Anlagen betreffen Bankguthaben in Höhe von 4,9 Mio. € mit einer Laufzeit von mehr als drei, aber weniger als zwölf Monaten. Aus diesem Grund gibt ihr Buchwert zum Bilanzstichtag ihren beizulegenden Zeitwert annähernd wieder (entsprechend Stufe 1 der Fair-Value-Hierarchie gemäß IFRS 7).

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Finanzverbindlichkeiten sind in der Regel kurzfristig (d. h. innerhalb eines Jahres) fällig; ihr Wert entspricht annähernd dem beizulegenden Zeitwert (entsprechend Stufe 1 der Fair-Value-Hierarchie gemäß IFRS 7).

Nettogewinn/-verlust nach Kategorie

	Aus Zinsen	2012	2011
	€	€	€
Liquide Mittel und Forderungen	1.253.977	1.253.977	660.700
Kurzfristige Anlagen	101.498	101.498	
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete Finanzverbindlichkeiten	-1.852	-119.086	-1.427.392
	1.353.623	1.236.389	-766.692

Zinsen aus Finanzinstrumenten werden in den Finanzaufwendungen ausgewiesen.

Der Verlust des Jahres 2011 ist hauptsächlich auf die Umrechnung von Euro in Renminbi zurückzuführen, die zu einem Wechselkurs durchgeführt wurde, der geringer war als der zum 31. Dezember 2012 gültige.

6.4 ZIELE UND RICHTLINIEN DES FINANZRISIKOMANAGEMENTS

IFRS 7 sieht die Offenlegung einer Sensitivitätsanalyse vor, die die Auswirkungen hypothetischer Änderungen der relevanten Risikovariablen, die für die Darstellung des Marktrisikos zu verwenden sind, auf Gewinn und Verlust sowie Eigenkapital aufzeigt. Für den Konzern betrifft dies hauptsächlich die Währungsrisiken. Die Auswirkungen werden festgestellt, indem die hypothetischen Änderungen der Risikovariablen am Bilanzstichtag auf den Bestand der Finanzinstrumente angewendet werden. Es wird davon ausgegangen, dass der Saldo am Bilanzstichtag für das Jahr als Ganzes repräsentativ ist.

Wie erwähnt, ist der Konzern im Allgemeinen nur dem Zinsrisiko und anderen Marktrisiken ausgesetzt, die im gewöhnlichen Geschäftsverkehr entstehen. Der Konzern besitzt oder emittiert keine Derivate für Handelszwecke oder zur Absicherung gegen Zins- oder Wechselkursschwankungen, da angesichts des Umstandes, dass die Hauptvermögenswerte der Gesellschaft liquide Mittel (langfristige Vermögenswerte) sind, vom heutigen Standpunkt aus keine wirkliche Notwendigkeit dafür besteht.

a) Kreditrisiko

Mit Kreditrisiko ist das Risiko gemeint, dass eine andere Partei ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommt und dem Konzern dadurch ein Verlust entsteht. Die Geschäftspolitik des Konzerns sieht vor, dass er nur mit kreditwürdigen Unternehmen und Personen Geschäfte macht und ihre Salden laufend überwacht. Das Kreditrisiko des Konzerns betrifft hauptsächlich Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen. Das Barvermögen wird bei kreditwürdigen Finanzinstituten angelegt. Die in der Bilanz ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen werden unter Abzug einer Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen bilanziert, die von der Geschäftsführung auf Grundlage der aktuellen wirtschaftlichen Bedingungen geschätzt wird. Der im Abschluss ausgewiesene Buchwert der finanziellen Vermögenswerte nach Wertberichtigung auf zweifelhafte Forderungen stellt das maximale Kreditrisiko des Konzerns dar. Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte belief sich zum 31. Dezember 2012 auf 147.817 T€ (Vorjahr: 153.390 T€).

b) Zinsrisiko

Das Zinsrisiko ergibt sich aus einer möglichen Veränderung der Zinssätze, die sich im aktuellen Berichtszeitraum und auch in der Zukunft nachteilig auf den Konzern auswirken kann. Abgesehen von seinen Bankguthaben und -darlehen hat der Konzern keine weiteren wesentlichen verzinslichen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Seine verzinslichen Vermögenswerte sind hauptsächlich Bankguthaben. Der überwiegende Teil des Ergebnisses und des operativen Cashflows des Konzerns ist unabhängig von Marktzinsänderungen. Zur Geschäftspolitik des Konzerns gehört, seine Darlehen und Ausleihungen zu fest vereinbarten Zinsen aufzunehmen.

Wenn die Zinssätze um 50 Basispunkte höher oder niedriger gelegen hätten, wäre das Finanzergebnis auf Grundlage der Investitionsstrategie des Konzerns um etwa 592 T€ (Vorjahr: 622 T€) niedriger oder höher ausgefallen.

c) Währungsrisiko

Als Währungsrisiko wird das Risiko bezeichnet, dass sich Schwankungen der Wechselkurse gegenüber der funktionalen Währung oder der Berichtswährung des Konzerns auf das Finanzergebnis und den Cashflow des Konzerns auswirken.

Relevante Risikovariablen sind grundsätzlich alle anderen Währungen, in denen die Finanzinstrumente des Konzerns eingesetzt werden. Der Konzern hält über die Muttergesellschaft in Deutschland und über Tochtergesellschaften in China und Hongkong Bankguthaben in Euro; Wechselkursschwankungen des Renminbi gegenüber dem Euro können das Finanzergebnis des Konzerns beeinflussen. Ebenso ist der Konzern aufgrund der sich auf US-Dollar belaufenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten Wechselkursschwankungen des Renminbi gegenüber dem US-Dollar ausgesetzt.

Die folgende Tabelle zeigt die gesamten in Fremdwährung denominierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns:

	Vermögenswerte		Verbindlichkeiten	
	31. Dez. 2012	31. Dez. 2011	31. Dez. 2012	31. Dez. 2011
	T€	T€	T€	T€
€	8.044	18.276	223	228
USD	2.905	3.517	3.712	4.813
Sonstige	2	2	–	–
	10.951	21.795	3.935	5.041

Die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten in US-Dollar betreffen hauptsächlich die Transaktionen mit Lieferanten und Urheberrechtsinhabern.

Die folgende Tabelle zeigt die Auswirkungen auf den Konzernüberschuss, die sich ergeben würden, wenn die Wechselkurse um 5 % höher oder niedriger liegen und alle anderen Variablen konstant bleiben würden.

	2012		2011	
	€/RMB	USD/RMB	€/RMB	USD/RMB
	+ 5 %			
Wechselkursgewinn/-verlust	372	–38	859	–62
	– 5 %			
Wechselkursgewinn/-verlust	–412	42	–950	68

Der Vorstand beobachtet das Fremdwährungsrisiko der Gesellschaft und wägt sorgfältig die Notwendigkeit von Sicherungsgeschäften ab.

d) Liquiditätsrisiko

Ein Liquiditätsrisiko entsteht dann, wenn der Konzern seine Verpflichtungen gegenüber Geschäftspartnern möglicherweise nicht erfüllen kann. Der Konzern überwacht seine liquiden Mittel und hält sie auf einem Stand, der nach Auffassung der Geschäftsführung angemessen ist, um die betrieblichen Prozesse des Konzerns zu finanzieren und die Auswirkungen von Schwankungen des Cashflows abzumildern. Angesichts der insgesamt soliden Liquiditätssituation des Konzerns und der Tatsache, dass Vtion keine verzinlichen Verbindlichkeiten hat, besteht kein echtes Liquiditätsrisiko.

In T€	Weniger als drei Monate	Drei bis sechs Monate	Sechs bis zwölf Monate	Mehr als ein Jahr	Mittelabflüsse	Buchwert
Zum 31. Dez. 2012						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.274	6.297	654	937	12.162	12.162
Sonstige	2.528	–	2.791	–	5.319	5.319
Summe	6.802	6.297	3.445	937	17.481	17.481
Zum 31. Dez. 2011						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.397	7.730	78	731	13.937	13.937
Sonstige	2.804	72	2.572	–	5.447	5.447
Summe	8.201	7.802	2.650	731	19.384	19.384

e) Beizulegender Zeitwert

Die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Finanzverbindlichkeiten im Abschluss entsprechen in etwa ihrem jeweiligen beizulegenden Zeitwert.

6.5 AKTIENBEZUGSPLAN FÜR FÜHRUNGSKRÄFTE („SOP“)

Da der durchschnittliche Kurs der Aktien der Gesellschaft unter dem Ausgabekurs beim Börsengang lag, hat die Gesellschaft den Aktienbezugsplan für Führungskräfte im Jahr 2012 nicht durchgeführt. Bis zum 31. Dezember 2012 lag keine offizielle Vereinbarung über den Aktienbezugsplan vor.

7. Zusätzliche Anmerkungen zur Verwaltung des Kapitals

Die Verwaltung des Kapitals durch den Vtion-Konzern basiert auf der Überwachung von Eigenkapital, Verbindlichkeiten und Investitionen auf der Grundlage seiner aktuellen hohen Liquidität.

Das Ziel der Investitionsstrategie der Gesellschaft besteht darin, den Weg des starken und rentablen geschäftlichen Wachstums beizubehalten und Wertzuwachs für die Aktionärinnen und Aktionäre zu schaffen. Barmittelüberschüsse erzielen Zinserträge, während sie bei angesehenen Finanzinstituten angelegt sind. Bei Vermögenswerten von 152.891 TEUR und Eigenkapital von 134.801 TEUR betrug die Eigenkapitalquote der Gesellschafter zum 31. Dezember 2012 88 % (Vorjahr: 87 %). Die Eigenkapitalrendite, das Verhältnis der konsolidierten Einnahmen der Gesellschafter des Konzerns (Grundlage: Gewinn des Berichtszeitraums, 5.346 TEUR) zu ihrem Eigenkapital zum Bilanzstichtag (Grundlage: Summe Eigenkapital, 134.801 TEUR), betrug im Geschäftsjahr 2012 4 % (Vorjahr: 4 %).

8. Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

VORSTAND DER MUTTERGESELLSCHAFT

Chen Guoping, Kaufmann, CEO, Fujian, VRC, Vorsitzender

He Zhihong, Kaufmann, CTO, Fujian, VRC

Zheng Hongbo, Kaufmann, CFO, Peking, VRC

Fei Ping, Prokuristin, Peking, VRC

Ding Chaojie, Vertrieb und Marketing, Peking, VRC

AUFSICHTSRAT DER MUTTERGESELLSCHAFT

Norbert Quinkert, Kaufmann, Frankfurt am Main, Deutschland (Vorsitzender)

Yang Hua, Kaufmann, Peking, VRC (stellvertretender Vorsitzender)

Liu Yangsheng, Ingenieur für Fernmeldewesen, Peking, VRC (Mitglied)

Wang Ning, Vizepräsident der chinesischen Handelskammer für Elektronik, Peking, VRC (Mitglied)

Volker Potthoff, Kapitalmarktexperte, Frankfurt am Main (Mitglied)

Prof. Huaying Shu, Professor an der Pekinger Universität für Post und Telekommunikation, VRC (Mitglied)

9. Vergütung des Vorstands und des Aufsichtsrats

Für die Geschäftsjahre 2012 und 2011 erhielten die Vorstandsmitglieder die im Folgenden aufgelisteten Festvergütungen. Sie sind nicht berechtigt, darüber hinausgehende, insbesondere leistungsabhängige Vergütungen zu erhalten; außerdem ist der Vorstand nicht berechtigt, eine besondere Vergütung zu erhalten, wenn Verträge vorzeitig gekündigt werden oder wie vorgesehen auslaufen.

Name	2012	2011
	In T€	In T€
Chen Guoping	51,1	46,0
Zheng Hongbo (ab 24. Oktober 2011)	44,4	6,7
Chen Huan (bis 23. Oktober 2011)	0	27,8
He Zhihong	44,4	40,0
Ding Chaojie	59,2	53,4
Fei Ping	44,4	40,0
Summe	243,5	213,9

Der Aufsichtsratsvorsitzende erhält eine Basisvergütung in Höhe von 50.000 € pro Kalenderjahr, der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende eine Basisvergütung in Höhe von 35.000 € pro Kalenderjahr. Alle weiteren Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten eine Basisvergütung in Höhe von 25.000 € pro Kalenderjahr. Außerdem wurde in der Jahreshauptversammlung vom 26. Juni 2012 beschlossen, dass die Aufsichtsratsmitglieder, die vom Aufsichtsrat gebildeten Ausschüssen angehören, zum Erhalt einer zusätzlichen festen Vergütung in Höhe von 20.000 € (Ausschussvorsitzende) bzw. 10.000 € (Ausschussmitglieder) berechtigt sind. Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten darüber hinaus Ausgaben, die ihnen im Zusammenhang mit ihrer Funktion als Aufsichtsratsmitglied entstanden sind, sowie gegebenenfalls angefallene Umsatzsteuer erstattet. Am 17. Juli 2012 gab der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Qian Yingyi bekannt, dass er Vtion verlassen wird, um eine neue Position im geldpolitischen Ausschuss der chinesischen Zentralbank (People's Bank of China) einzunehmen. Herr Norbert Quinkert, bisher stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, wurde zum Vorsitzenden gewählt, Herr Yang Hua zu seinem Stellvertreter. Durch Beschluss des Amtsgerichts Frankfurt am Main vom 19. Oktober 2012 wurde Prof. Huaying Shu mit Wirkung zum 19. Oktober 2012 zum Aufsichtsratsmitglied bestimmt. In den Jahren 2012 und 2011 erhielten die Aufsichtsratsmitglieder die im Folgenden aufgelisteten Festvergütungen.

Name	2012	2011
	In T€	In T€
Qian Yingyi (bis 16. Juli 2012)	25,0	50,0
Norbert Quinkert	56,5	41,7
Volker Potthoff	35,0	25,0
Liu Yangsheng	25,0	25,0
Wang Ning	25,0	25,0
Yang Hua	35,0	25,0
Prof. Huaying Shu (ab 19. Oktober 2012)	6,3	0
Summe	207,8	191,7

10. Anhangsangaben zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde in Einklang mit IAS 7 erstellt und unterscheidet zwischen Netto-Cashflows aus der operativen Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit. Der Netto-Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit wird unter Verwendung der indirekten Methode dargestellt, während die Cashflows aus der Investitions- und der Finanzierungstätigkeit unter Verwendung der direkten Methode dargestellt werden. Die Barmittel setzen sich aus liquiden Mitteln, z. B. aus kurzfristigen Einlagen, zusammen. Hierzu verweisen wir auch auf Abschnitt 5.5.

11. Abschlussprüfung

Die BDO AG („BDO“), Hamburg, Deutschland, wurde als Wirtschaftsprüfer mit der Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2012 beauftragt. Die folgende Tabelle gibt einen Überblick über die Honorare der BDO AG und weiterer, chinesischer Abschlussprüfer im Geschäftsjahr (einschließlich Spesen und gegebenenfalls Umsatzsteuer).

	2012	2011
	T€	T€
Jahres- und Konzernabschlussprüfung	200	192
Sonstige Bestätigungsleistungen	84	98
	284	290

12. Nach dem Bilanzstichtag eingetretene Ereignisse

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung lagen keine nach dem Bilanzstichtag eingetretenen Ereignisse vor, über die zu berichten wäre.

13. Vorschlag zur Nutzung der einbehaltenen Reingewinne

Der Einzelabschluss der Vtion Wireless Technology AG, der zum 31. Dezember 2012 gemäß dem deutschen Handelsgesetzbuch aufgestellt wurde, weist einen Bilanzgewinn von 943 T€ aus. Auf der Hauptversammlung werden der Vorstand und der Aufsichtsrat vorschlagen, den Bilanzgewinn auf das Jahr 2013 vorzutragen.

14. Entsprechenserklärung zum Deutschen Corporate Governance Kodex

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben gemeinsam ihre Entsprechenserklärung nach den Empfehlungen der Regierungskommission zum Deutschen Corporate Governance Kodex gemäß § 161 Aktiengesetz (AktG) in der aktuellen Fassung abgegeben und sie auf der Website der Gesellschaft unter www.vtion.de den Aktionärinnen und Aktionären dauerhaft zugänglich gemacht.

15. Genehmigung des Abschlusses

Der Vorstand hat den Abschluss am 23. April 2013 genehmigt und zur Veröffentlichung freigegeben.

Frankfurt am Main, 23. April 2013

Chen Guoping Zheng Hongbo Ding Chaojie Fei Ping He Zhihong

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den von der Vtion Wireless Technology AG, Frankfurt am Main aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Rechnungslegungsinformationen der in den Konzernabschluss einbezogenen Teilbereiche, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Hamburg, 23. April 2013

BDO Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Flach
Wirtschaftsprüfer

ppa. Sichtung
Wirtschaftsprüfer

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Frankfurt am Main, 23. April 2013

Vtion Wireless Technology AG

Vorstand

Chen Guoping

Zheng Hongbo

Ding Chaojie

Fei Ping

He Zhihong

ZUKUNFTSBEZOGENE AUSSAGEN

Dieses Dokument enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Einschätzungen der Unternehmensleitung der Vtion AG beruhen. Mit der Verwendung von Worten wie erwarten, beabsichtigen, planen, vorhersehen, davon ausgehen, glauben, schätzen und ähnlichen Formulierungen werden zukunftsbezogene Aussagen gekennzeichnet. Diese Aussagen sind nicht als Garantien dafür zu verstehen, dass sich diese Erwartungen auch als richtig erweisen. Die zukünftige Entwicklung sowie die von der Vtion AG und den mit ihr verbundenen Unternehmen tatsächlich erzielten Ergebnisse unterliegen einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten und können daher wesentlich von den zukunftsbezogenen Aussagen abweichen. Viele dieser Faktoren liegen außerhalb des Einflussbereichs von Vtion und können im Voraus nicht präzise eingeschätzt werden, z. B. das künftige wirtschaftliche Umfeld und das Verhalten von Wettbewerbern und anderen Marktteilnehmern. Eine Aktualisierung der zukunftsbezogenen Aussagen ist weder geplant noch übernimmt Vtion hierzu eine gesonderte Verpflichtung.

Impressum

HERAUSGEBER

Vtion Wireless Technology AG
11-12 11F Westhafen Tower
Westhafenplatz 1
60327 Frankfurt am Main
Deutschland
Tel.: 0049 69 710456-249

© 2013 Vtion Wireless Technology AG

KONZEPT UND DESIGN

Kirchhoff Consult AG, Hamburg

FOTOS

Vtion Wireless Technology AG
Datum der Veröffentlichung dieses Berichts
25. April 2013
Investor Relations
Tel.: 0049 69 710456-249
Fax: 0049 69 710456-248
E-Mail: IR@vtion.de
Internet: <http://www.ir-en.vtion.de>

Finanzkalender

VERÖFFENTLICHUNG DES GESCHÄFTSBERICHTS 2012

Donnerstag, 25. April 2013

VERÖFFENTLICHUNG DES ZWISCHENBERICHTS FÜR DAS ERSTE QUARTAL 2013

Mittwoch, 22. Mai 2013

HAUPTVERSAMMLUNG, FRANKFURT AM MAIN

Donnerstag, 27. Juni 2013

VERÖFFENTLICHUNG DES ZWISCHENBERICHTS FÜR DAS ZWEITE QUARTAL 2013

Donnerstag, 15. August 2013

VERÖFFENTLICHUNG DES ZWISCHENBERICHTS FÜR DAS DRITTE QUARTAL 2013

Donnerstag, 14. November 2013

vtion

VTION WIRELESS TECHNOLOGY AG

www.vtion.de

